

Netzwerke der Nonnen

Herausgegeben von
EVA SCHLOTHEUBER und
HENRIKE LÄHNEMANN

*Spätmittelalter, Humanismus,
Reformation*

Mohr Siebeck

Spätmittelalter, Humanismus, Reformation

Studies in the Late Middle Ages,
Humanism, and the Reformation

herausgegeben von Volker Leppin (New Haven, CT)

in Verbindung mit

Christian Jaser (Kassel), Beth Plummer (Tucson, AZ),
Matthias Pohlig (Berlin), Eva Schlotheuber (Düsseldorf),
Klaus Unterburger (München)

143



Netzwerke der Nonnen

Kritische Edition der Briefsammlung
der Lüner Benediktinerinnen
(Hs. 15, ca. 1460–1555)

bearbeitet von

Eva Schlotheuber, Henrike Lähnemann,
Philipp Trettin, Lena Vosding, Philipp Stenzig,
Torsten Schaßan, Simone Schultz-Balluff,
Wolfgang Seifert und Edmund Wareham Wanitzek

unter Mitarbeit von Timo Bülters
und Konstantin Winters

Mohr Siebeck

Publiziert mit Unterstützung der VolkswagenStiftung.

ISBN 978-3-16-160898-8 / eISBN 978-3-16-160899-5

DOI 10.1628/978-3-16-160899-5

ISSN 1865-2840 / eISSN 2569-4391 (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

2025 Mohr Siebeck Tübingen.

© Henrike Lähnemann/Eva Schlotheuber

Dieses Werk ist lizenziert unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International“ (CC BY-NC-ND 4.0). Eine vollständige Version des Lizenztextes findet sich unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>. Jede Verwendung, die nicht von der oben genannten Lizenz umfasst ist, ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar.

Satz: epline, Bodelshausen. Gedruckt auf alterungsbeständiges Papier.

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG, Wilhelmstraße 18, 72074 Tübingen, Deutschland
www.mohrsiebeck.com, info@mohrsiebeck.com

Vorwort

Als Eva Schlotheuber im Sommer 2001 zu Archivarbeiten in das Kloster Lüne kam, legte ihr Wolfgang Brandis, der Archivar der Klosterkammer Hannover, neben anderen Quellen eine aus vielen Lagen in die Höhe gewachsene Handschrift im Coperteinband vor – Hs. 15, das älteste Lüneer Briefbuch. Es war faszinierend, so viele bis dahin praktisch unbekannte Texte der Lüneer Nonnen, Klosterschülerinnen, Pröpste und laikalen Verwandten der Frauen des 15. und 16. Jahrhunderts in den Händen zu halten. Mit den Transkriptionen der ersten Briefftexte wurde schnell das Potential der Sammlung deutlich, wenn der Hildesheimer Bischof Berthold II. von Landsberg die Lüneer Frauen nahezu ungläubig und verblüfft für ihr elegantes Latein lobte oder die Klosterschülerinnen in lateinischen Versen ihrem Propst humorvoll die verschiedenen Weinsorten und deren Bedeutung erläuterten. An dieser Stelle sei herzlich dem Göttinger Lehrer und Freund, Fidel Rädle, Professor für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit der Georg August Universität Göttingen († 2021), für viele Gespräche und die Ermunterung gedankt, sich diesem Briefschatz zu widmen. In der Folgezeit haben nicht wenige Düsseldorfer Studierende in den Paläographie-Seminaren an der HHU die vergessenen Worte der Lüneer Frauen mit Engagement und Neugierde entziffert und wieder zum Sprechen gebracht.

Die von Henrike Lähnemann und Elisabeth Andersen im Jahr 2010 in Newcastle (UK) veranstaltete Tagung ‚Mysticism and Devotion‘ in Norddeutschland, für die Eva Schlotheuber eine erste Briefauswahl beisteuerte, zeigte die Bedeutung der Briefe mit ihrer charakteristischen Sprachmischung und ihrem breiten Themenspektrum auch für linguistische, theologische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen. So entstand die Idee, gemeinsam eine Edition aus interdisziplinärer und internationaler Perspektive anzustreben. Wichtiger Gesprächspartner dafür war Nigel Palmer († 2022), dessen Oxforder Lehrstuhl für germanistische Mediävistik Henrike Lähnemann 2015 übernahm, und dessen Interesse an der Materialität geistlicher Texte von Frauen prägend für das Projekt gewirkt hat. In Oxford wurde dann auch die englischsprachige Erschließung mit Hilfe von zahlreichen Forschungspraktikantinnen und -praktikanten vorangetrieben.

2016 ermöglichte uns die großzügige Förderung der Gerda Henkel-Stiftung, das Projekt einer kritischen Edition der Briefe auf den Weg zu bringen. Die Gerda Henkel-Stiftung hat diese Edition von 2016 bis 2025 nicht nur geför-

dert, sondern aktiv begleitet und in vielfacher Weise inspiriert. Ihr sei an dieser Stelle vor allem unser großer Dank ausgesprochen für die Ermöglichung von Grundlagenforschung im besten Sinne. Die gemeinsame Arbeit an den Texten machte rasch deutlich, dass es ein großer Verlust gewesen wäre, sich entweder für eine philologische oder für eine historische Edition entscheiden zu müssen. Zu bedeutsam sind die Texte in philologischer Hinsicht vor allem für die Ausformung des Niederdeutschen im 15. Jahrhundert, während sie gleichzeitig weit in die Auseinandersetzungen der Reformationszeit hineinreichen und deshalb in historisch besonderer Weise die Perspektive der Frauen auf die umwälzenden Ereignisse bieten. Nicht zuletzt erweitern die Lüneer Briefbücher das von Frauen geschriebene Textcorpus des Mittelalters signifikant. Eine Lösung bot hier die Kombination einer digitalen Edition, die sowohl eine diplomatische Transkription als auch eine Lesefassung bietet, mit einer Druckfassung der Briefe, die hier für die älteste Handschrift Klosterarchiv Lüne, Hs. 15, als *editio princeps* vorgelegt wird.

Über die Jahre haben eine Reihe von Mitarbeitenden zum Entstehen der Edition beigetragen. Lukas Wolfinger (Münster/Göttingen) erstellte 2012 eine erste Übersicht über die Briefsammlung. Als Editoren wirkten zunächst Edmund Wareham Wanitzek (Oxford/London) und Simone Schultz-Balluff (Oxford/Halle), die von Lena Vosding (Düsseldorf/Oxford) und Philipp Trettin (Düsseldorf) abgelöst wurden. Philipp Stenzig (Düsseldorf) verantwortete die Edition der lateinischen Briefe und ihre Kommentierung. Die digitale Umsetzung der Brieftexte übernahmen zuerst Wolfgang Seifert (Wolfenbüttel), dann Eva Neufeind (Düsseldorf) und Jacob Möhrke (Wolfenbüttel/Regensburg). Als Hilfskräfte arbeiteten am Projekt Timo Bülters (Oxford/Halle), Jennifer Bunselmeier (Oxford/Wolfenbüttel/Frankfurt), Rebecca Eckardt (Düsseldorf), Mai-Britt Wiechmann (Oxford/Göttingen) und Konstantin Winters (Düsseldorf) mit.

Als Projektpartner für das Vorhaben und vor allem die Realisierung und wissenschaftliche Bearbeitung der Digitalen Edition konnten wir die Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel gewinnen. Von der jahrelangen hervorragenden Zusammenarbeit haben alle Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer in höchstem Maße profitiert. Dafür danken wir dem Team, insbesondere Christian Heitzmann und Torsten Schaßan, sowie Thomas Stäcker und dem Direktor der Herzog August Bibliothek, Peter Burschel, herzlich. Ohne die großzügige Unterstützung der digitalen Umsetzung zuerst durch eine Anschubfinanzierung der VolkswagenStiftung, die auch die Open Access-Stellung ermöglicht hat, durch die Klosterkammer Hannover und die Thyssen-Stiftung wäre die hybride Edition nicht möglich gewesen. Das Kloster Lüne und sein unschätzbare, weit in das Mittelalter zurückreichende kulturelle Erbe wird heute durch die Klosterkammer Hannover betreut. Wir danken der Klosterkammer und insbesondere dem langjährigen Kammerdirektor Andreas Hesse und dem Archivar Wolfgang

Brandis für die wertvolle Unterstützung aber vor allem auch das große Interesse, das sie dem Projekt entgegengebracht haben.

Im Verlag Mohr Siebeck hatten wir in Katharina Gutekunst, Markus Kirchner, Matthias Spitzner und Tobias Stäbler die idealen Ansprechpartner für die Drucklegung in Lektorat und Satz, die auch mit Langmut die Korrekturgänge wie die Verhandlungen zur Open Access-Stellung begleitet haben.

Die Edition und Einordnung der Briefsammlung wäre aber nicht möglich gewesen ohne das Kloster Lüne selbst, nämlich die kreative Unterstützung und angeregte Teilnahme des evangelischen Konvents, der heute noch in den alten Mauern des Benediktinerinnenklosters lebt. Unser herzlicher Dank gilt der Alt-Äbtissin Reinhild Freifrau von der Goltz, Äbtissin Amélie Gräfin zu Dohna und den Konventualinnen in Lüne.

Düsseldorf und Oxford, 15. Februar 2025
Eva Schlotheuber und Henrike Lähnemann

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
---------------	---

Einleitung

<i>1. Historischer Kontext</i>	1
1.1 Der Lüner Konvent und die Klosterlandschaft bis 1500 (<i>Eva Schlotheuber</i>)	1
1.1.1 Die Geschichte des Benediktinerinnenklosters Lüne	1
1.1.2 Die spätmittelalterliche Klosterreform in Lüne (1481)	4
1.1.3 Die Lüner Briefbücher und der Begriff ‚Klosterlandschaft‘ als methodischer Ansatz	9
1.2 Die Einführung der Reformation (<i>Edmund Wareham Wanitzek</i>)	12
1.2.1 Die Reformation im Herzogtum Braunschweig-Lüneburg und die Einführung des lutherischen Glaubens im Kloster Lüne ...	14
1.2.2 Die Auswirkungen der Reformation auf die Familienbeziehungen ..	21
1.3 Überlieferungskontext – Lüner Quellen des 15. und 16. Jahrhunderts (<i>Lena Vosding</i>)	23
<i>2. Sozialer Kontext und Netzwerke</i>	34
2.1 Einführung (<i>Edmund Wareham Wanitzek</i>)	34
2.1.1 Der Aufbau der Netzwerke	38
2.1.2 Netzwerkpflege	39
2.1.3 Netzwerke im Wandel?	45
2.2 Lüneburger Familien und Ämterkarrieren im Kloster Lüne (<i>Philipp Trettin</i>)	47
2.2.1 Lüneburger Patriziertöchter im Kloster Lüne	47
2.2.2 Die Ämterstruktur des Lüner Konvents	51
2.2.3 Die Bedeutung der freien Propstwahl für das Kloster Lüne	53
2.3 Die Lüner Pröpste und ihre Netzwerke (<i>Philipp Stenzig</i>)	56
2.3.1 Nikolaus Graurock	57

2.3.1.1	Erste Jahre an der Kurie, Domherr zu Verden, Archidiakon zu Bevensen	58
2.3.1.2	Graurock während des ‚Prälatenkriegs‘ als Prokurator des Lüneburger Rates in Rom	60
2.3.1.3	Der ‚Prälatenkrieg‘ und der erste Streit um die Propstei zu Lüne (1458–1466)	63
2.3.1.4	Der zweite Streit um die Propstei zu Lüne (1470–1472)	66
2.3.1.5	Domdekan zu Lübeck	69
2.3.1.6	Dompropst zu Lübeck	70
2.3.2	Nikolaus Schomaker	72
2.3.2.1	Studium	73
2.3.2.2	Rom, Domherr und Domdekan zu Verden	74
2.3.2.3	Weiterer Aufenthalt in Rom und Domherr zu Hildesheim ..	75
2.3.2.4	Propst zu Lüne	76
2.3.3	Johann Lorber	78
2.3.3.1	Herkunft, Verwandtschaft und Studium	78
2.3.3.2	Wahl zum Propst zu Lüne	79
2.3.3.3	Amtszeit, Absetzung und Tod	80
3.	<i>Bildung und sprachlicher Kontext</i>	83
3.1	Die Ausbildung der Nonnen (<i>Eva Schlotheuber</i>)	83
3.1.1	Die Aufnahme der zukünftigen Nonnen	85
3.1.2	Der Übertritt in den geistlichen Stand	89
3.1.3	Aufnahme und Entlassung aus der Klosterschule und Profess	90
3.1.4	Die Nonnenkrönung	92
3.2	Zweisprachigkeit und literarische Verarbeitung (<i>Henrike Lähne- mann</i>) ...	92
3.2.1	Zweisprachigkeit in den Lüneburger Frauenklöstern	93
3.2.2	Sprachmischung in den Lüneburger Frauenklöstern	94
3.2.3	Die Mischsprache der Lüner Briefe	96
3.2.4	Erweiterung der Sprache durch Lehnwörter und Übersetzungen ...	99
3.3	Schriftsprachliche Besonderheiten der niederdeutsch abgefassten Lüner Briefe (<i>Simone Schultz-Balluff/Timo Bülters</i>)	100
3.3.1	Schreibsprachliche Einordnung der Lüner Briefe	101
3.3.1.1	Allgemeine Verortung	101
3.3.1.2	Schreibsprachliche Merkmale der mittelniederdeutschen Lüner Briefe in Hs. 15	102
3.3.1.3	Ausblick	107
3.3.2	Die stark abgekürzten Briefe im Lüner Briefbuch Hs. 15	107
3.3.2.1	Suspensions- und Kontraktionskürzungen	108
3.3.2.3	Dechiffrierungsstrategien	111
3.3.2.4	Zusammenfassung und Ausblick	115

3.4 Die Rhetorik der Nonnen (<i>Lena Vosding</i>)	116
3.4.1 Briefrhetorik im monastischen Rahmen	117
3.4.2 Sprache und Textstruktur	118
3.4.3 Rhetorische Veredelungstechniken	120
3.4.4 Bildlichkeit und Argumentation	122
3.4.5 Ausdrücke der Emotionalität	123
3.4.6 Zitate autoritativer Texte	124
3.4.7 Ernst und Scherz	125
3.4.8 Brief-Stimmen und Identitäten	127
3.4.9 Die Lüner Briefrhetorik im Kontext	129
4. Edition	131
4.1 Beschreibung der Hs. 15 (<i>Lena Vosding</i>)	131
4.2 Editionsprinzipien für die gedruckte und die digitale Edition (<i>Lena Vosding</i>)	134
4.2.1 Die diplomatische Fassung	136
4.2.2 Die Lesefassung und Druckedition	136
4.2.3 Die Behandlung der Sprachen: Niederdeutsch und Latein	137
4.3 Technische Umsetzung und Webpräsentation (<i>Wolfgang Seifert</i>)	138
4.3.1 Faksimile	138
4.3.2 Doppelte Ansicht	138
4.3.3 Datenverknüpfung	139
4.3.4 Semantische Auszeichnung	139

Kritische Edition der Brieftexte

Nr. 1 Vermutlich Garnlieferant an eine Weberin im Kloster Lüne. Abrechnung für Garn, undatiert	143
Nr. 2 Briefschlussformeln, undatiert	143
Nr. 3 Notiz über Textilproduktion, Textfragment, undatiert	143
Nr. 4 Rezept zur Behandlung von Lähmungen, Textfragment, undatiert	144
Nr. 5 Der Konvent im Kloster Lüne an den Rat der Stadt Lüneburg. Bitte um Rechtsbeistand, zwischen 1505 und 1529	145
Nr. 6 Priorin Mechtild Wilde im Kloster Lüne an Bürgermeister Hartwig Stöterogge in Lüneburg. Besetzungsvorschlag für eine Vikarie, 4. August 1529	146
Nr. 7 Bürgermeister Hartwig Stöterogge in Lüneburg an Propst Johannes Koller in St. Johannis in Lüneburg. Bitte um Besetzung einer Vikarie, 4. August 1529	147
Nr. 8 Propst Johann Lorber, Priorin Mechtild Wilde und Trude Bromes im Kloster Lüne an Propst Johannes Koller in St. Johannis in Lüneburg. Bitte um Investitur eines Pfründners, 24. September 1525	148

Nr. 9	Propst Johannes Lorber, Priorin Mechtild Wilde und der Konvent im Kloster Lüne an Alheytt Heytmans. Zuweisung einer Wohnkammer und Vereinbarung über das Erbe, 18. März 1527	149
Nr. 10	Priorin Mechtild Wilde im Kloster Lüne an Bürgermeister Cord Lange in Lüneburg. Besetzungsvorschlag für eine Vikarie, Entwurf, zwischen 1505 und 1529	150
Nr. 11	Konvent im Kloster Lüne an Propst Johannes Koller von St. Johannis in Lüneburg. Grußformel, undatiert	151
Nr. 12	Bischof Berthold von Landsberg auf der Burg Steuerwald an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Begleitschreiben zu einer Visitation, 2. Juli 1483	151
Nr. 13	Äbtissin Margarete Stöterogge im Kloster Medingen an Priorin Mechtild Wilde im Kloster Lüne. Bericht über den Besuch Herzog Ernsts I. von Braunschweig-Lüneburg, 26. September 1525	154
Nr. 14	Priorin Gertrud im Neukloster (Buxtehude) an Propst Nikolaus Schomaker im Kloster Lüne. Dank für Baumaterialien, 8. November 1501 ..	156
Nr. 15	Konvent im Kloster Lüne an Propst Nikolaus Graurock. Dank für Fürsorge und Übersendung von Speisen, vielleicht Palmsonntag, zwischen 1481 und 1493	158
Nr. 16	Junge Nonnen im Kloster Lüne an Propst Nikolaus Graurock. Brief als literarisches Geschenk mit der Übersendung von Speisen, vielleicht Palmsonntag, zwischen 1481 und 1493	159
Nr. 17	Notiz zur zerstörten Gangolf-Kapelle im Kloster Lüne, nach 1531	163
Nr. 18	Hinrich Boger, Dekan an St. Jakobi, Rostock, an Nikolaus Schomaker, Propst in Lüne. Widmung seines ‚Etherologium‘, undatiert	164
Nr. 19	Gertrud von der Brake im Kloster Ebstorf an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Kondolenzbrief zum Tod des Vaters der Priorin Sophia von Bodenteich, kurz nach 1481	170
Nr. 20	Priorin Barbara von Hodenberg im Kloster Ebstorf an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Kondolenzbrief zum Tod Gertruds von Eltzen, 31. Juli 1496	175
Nr. 21	Priorin Mechtild von Niendorf im Kloster Ebstorf an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Kondolenzbrief zum Tod des Propstes, Hinweis für die Beerdigung und Ankündigungen, 18. Juni 1493	179
Nr. 22	Äbtissin Margarete Stöterogge im Kloster Medingen an Priorin Mechtild Wilde im Kloster Lüne. Dankesbrief, 23. Januar 1526	183
Nr. 23	Priorin Gertrud im Neukloster (Buxtehude) an Propst Nikolaus Schomaker im Kloster Lüne. Dankesbrief, 16. März 1500	183
Nr. 24	Priorin Mechtild Wilde im Kloster Lüne an Propst Nikolaus Schomaker in Lüneburg. Genesungsschreiben und Bitte um Aufnahme in sein Testament, 6. Oktober 1505	185
Nr. 25	Nonne im Kloster Ebstorf an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Auskunft zur Situation mit dem neuen Propst, 1495	187
Nr. 26	Nonnen im Kloster Lüne an Bürgermeister Leonard Töbing von Lüneburg. Adressformel, nach 1526	188
Nr. 27	Nonnen im Kloster Lüne an Bürgermeister und Rat in Lüneburg. Adressformel, undatiert	189
Nr. 28	Notiz über auszuzahlende Beträge, undatiert	189

Nr. 29	Nonne im Kloster Ebstorf an Nonne im Kloster Lüne. Kondolenzbrief, nach 2. Februar 1504	189
Nr. 30	Nonne im Kloster Lüne an ihren Onkel. Bitte um materielle Unterstützung bei Renovierungsarbeiten am Kloster, vor Oktober 1481	191
Nr. 31	Sakristanin Mechtild Redebere im Kloster Ebstorf an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Kondolenzschreiben zum Tod des Lünener Propstes Nikolaus Graurock, 21. Juni 1493.	192
Nr. 32	Nonne im Kloster Ebstorf an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Glückwunsch zur Wahl zur Priorin, nach 19. Oktober 1481	195
Nr. 33	Priorin Margarete Snitkers im Altkloster (Buxtehude) an Priorin Mechtild Wilde im Kloster Lüne. Gratulationsschreiben zur Wahl, nach 30. März 1504.	197
Nr. 34	Priorin Barbara von Hodenberg im Kloster Ebstorf an Propst Johann Lorber im Kloster Lüne. Dankesbrief, 18. Juni 1510	200
Nr. 35	Äbtissin Margarete Puffen im Kloster Medingen an Priorin Mechtild Wilde im Kloster Lüne. Gratulation zur Wahl, 29. Februar 1504	202
Nr. 36	An eine Priorin oder Äbtissin in einem anderen Kloster. Dankesbrief für die Gratulation zur Wahl, undatiert	204
Nr. 37	Notiz zum Besitz des Gutes Vrestorf, nach 1532	206
Nr. 38	Priorin Barbara von Hodenberg im Kloster Ebstorf an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Kondolenzbrief zum Tod des gemeinsamen Onkels Berthold II. von Landsberg, 6. Mai 1502.	207
Nr. 39	Priorin Gertrud im Neukloster (Buxtehude) an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Bitte um einen Besuch des Beichtvaters, Ostern 1502	209
Nr. 40	Priorin Margarete Snitkers im Altkloster (Buxtehude) an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Abschlag einer Bitte, zwischen 6. Februar 1490 und 26. Juli 1496	210
Nr. 41	An Propst Johann Lorber im Kloster Lüne. Anredeformel, undatiert	212
Nr. 42	Nonne an eine Priorin in einem anderen Kloster. Dank für Wohltaten, undatiert	212
Nr. 43	Priorin Mechtild von Niendorf im Kloster Ebstorf an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Beratung zur Propstregel, wahrscheinlich um 28. Oktober 1503	213
Nr. 44	Nonne im Kloster Lüne an eine Priorin in einem anderen Kloster. Dank für Kondolenzbrief nach dem Tod des Propstes, 12. Mai 1506.	214
Nr. 45	Trude Bromes im Kloster Lüne an Nikolaus d. Ä. Wulsche. Lehen der Lutgard Gronehagen, 15. September 1525	217
Nr. 46	Mechtild Wilde und Konvent im Kloster Lüne an einen Gönner. Hilfesuch bezüglich Zahlungsforderungen des Bischofs, 3. April 1501 oder 19. März 1502	218
Nr. 47	Konvent im Kloster Lüne an einen weltlichen Gönner. Bitte um Baumaterial, 10. Juli, vor 1508	220
Nr. 48	Priorin Mechtild Wilde im Kloster Lüne an Propst Johann Lorber. Zahlung eines ewigen Lichtes, 17. März 1511	221
Nr. 49	Notiz über die Stiftung von Badetagen, undatiert	222
Nr. 50	Amtseid des Propstes, 1466	223
Nr. 51	Notiz zum Besitz an der Pfarrkirche in Adendorf, undatiert	224

Nr. 52	Abt Johannes im Kloster Oldenstadt (Uelzen) an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Anspruch auf Schuldforderungen, 9. Juni 1503	225
Nr. 53	Konvent im Kloster Lüne an Konvent im Kloster Ebstorf. Todesanzeige, kurz nach 2. Februar 1504	226
Nr. 54	Ratsmänner Hartwig, Jakob und Nikolaus Schomaker in Lüneburg. Zinsverpflichtung, Textfragment, nach 1466, vor 1508	227
Nr. 55	Nonne, wahrscheinlich im Kloster Lüne, an Nonne in einem anderen Kloster. Dank für Medizin, undatiert	227
Nr. 56	Abt Johannes II. Stoppel im Kloster Huysburg an Propst Nikolaus Schomaker im Kloster Lüne. Dispens zum Fleischverzehr, 30. September 1493	229
Nr. 57	Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne an den geistlichen Vorgesetzten des Paters Heinrich. Bitte um Besuch, wahrscheinlich nach 26. Februar 1494, vor 4. Mai 1502	231
Nr. 58	Nikolaus Kanne im Kloster Scharnebeck an Propst Nikolaus Graurock im Kloster Lüne. Stellungnahme im Streitfall, 9. März 1464	233
Nr. 59	Nikolaus Kanne im Kloster Scharnebeck an Propst Nikolaus Graurock im Kloster Lüne. Resignation des Beichtvaters, 4. März 1464	235
Nr. 60	Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne an Abt Werner von Dageförde im Kloster St. Michaelis zu Lüneburg. Bitte um Gebetsgedächtnis, 16. Juni 1494	236
Nr. 61	Nonne in einem anderen Kloster an Nonne im Kloster Lüne. Erkundigung über eine in Lüne umgehende Krankheit, undatiert	237
Nr. 62	Konvent im Kloster Lüne vielleicht an einen Patronatsherren. Terminankündigung für Primizfeier, 27. Dezember 1506	238
Nr. 63	Notiz zum Besitz an der Kirche in Rade, nach 1505	239
Nr. 64	Provisor Johannes Ghiseken im Kloster St. Michaelis (Lüneburg) an Priorin Mette van dem Berge im Kloster Lüne. Rat in einer Rechtsstreitigkeit, nach 1458, vor 22. März 1466	240
Nr. 65	Propst Nikolaus Graurock an den Konvent im Kloster Lüne. Selbstverpflichtung des Lünener Propstes zum Schutz des Klosters Lüne, 1463	241
Nr. 66	Ko-Adjutor Berthold II. von Landsberg in Rotenburg an Priorin und Konvent im Kloster Lüne. Einsetzung eines neuen Propstes, 3. Februar 1470	243
Nr. 67	Bischof Berthold II. von Landsberg in Rotenburg an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Nachricht über die Verspätung des Propstes, 13. März 1494	245
Nr. 68	Ein Erbe von Vicke Hakensnyder an das Kloster Lüne. Nachfrage zum Belehnungsrecht, Brieffragment, undatiert	247
Nr. 69	Zwei Nonnen, vielleicht im Kloster Ebstorf, an ältere Nonne VS, vielleicht die Schulmeisterin. Bitte um rasche Rückkehr, undatiert	248
Nr. 70	Die Nonnen AO, KH, EV und KV, wahrscheinlich im Kloster Ebstorf, an die Ebstorfer Subpriorin Mechthild von Ingersleve, wahrscheinlich im Kloster Lüne. Bitte um rasche Rückkehr oder Nachricht, um 1507	249
Nr. 71	Vikar Ludolf Mangard in der St. Johanniskirche zu Lüneburg an Priorin Mette von dem Berge im Kloster Lüne. Widerspruch gegen Vorwürfe, 10. Dezember 1462	250
Nr. 72	Busse von Bülow in Bleckede an den Rat der Stadt Lüneburg. Beschwerde über den Lünener Propst, 2. April 1469	254

Nr. 73	Busse von Bülow in Bleckede an den Rat der Stadt Lüneburg. Verabredung für ein Treffen mit dem Lüneburger Rat, 2. April 1469	256
Nr. 74	Priorin Mechtild Wilde im Kloster Lüne an Guardian Andreas Grone im Franziskanerkloster St. Maria zu Lüneburg. Klage über reformatorische Maßnahmen, kurz nach 14. Juli 1529	257
Nr. 75	Konvent im Kloster Lüne an den Schatzschreiber. Bitte, fälschlich erhobene Forderungen zu unterlassen, undatiert	259
Nr. 76	Konvent im Kloster Lüne an unbekanntes Kloster. Formular für Bitte um Gebetsgedächtnis, undatiert	260
Nr. 77	Konvent im Kloster Lüne an Fürstin Anna von Nassau-Dillenburg. Supplikation gegen Ruhestörung, 1489	260
Nr. 78	Abt Heinrich Dudenrath im Kloster Harsefeld an Priorin Mechtild Wilde im Kloster Lüne. Frage zur Wahl einer Priorin, 15. März 1513	262
Nr. 79	Konvent im Neukloster (Buxtehude) an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Todesanzeige, 15. Juli 1496	263
Nr. 80	Subpriorin Gertrud im Neukloster (Buxtehude) an Priorin Mechtild Wilde im Kloster Lüne. Todesanzeige, 8. März 1513	264
Nr. 81	Subpriorin EL im Kloster Ebstorf an Subpriorin Gertrud von Eltzen im Kloster Lüne. Todesanzeige, nach 14. März 1495	266
Nr. 82	Konvent im Kloster Medingen an Konvent im Kloster Lüne. Todesanzeige, nach 26. Mai 1524	267
Nr. 83	Notiz zum Tod einer Isenhagener Äbtissin, nach 8. Juli 1524	267
Nr. 84	Priorin Anna Behr im Kloster Walsrode an Priorin Mechtild Wilde im Kloster Lüne. Todesanzeige, nach 23. Oktober 1524	268
Nr. 85	Priorin Anna Roden im Neukloster (Buxtehude) an Priorin Mechtild Wilde im Kloster Lüne. Todesanzeige, 15. Juni 1521	268
Nr. 86	Nonne im Kloster Lüne an ihre Schwester. Glückwunsch zur Geburt einer Tochter, undatiert	269
Nr. 87	Nonne im Kloster Lüne an eine Witwe. Dank für Memorialstiftung, undatiert	273
Nr. 88	Nonne im Kloster Lüne an einen Verwandten. Scherzhaftes Begleitschreiben, undatiert	273
Nr. 89	Konvent im Kloster Lüne an Schuldner in Lüneburg. Zahlungsaufforderung, Montag nach dem ersten Sonntag nach Ostern, unbekanntes Jahr	274
Nr. 90	Konvent im Kloster Lüne an eine Schuldnerin. Zahlungsaufforderung, Montag nach Quasimodogeniti, unbekanntes Jahr	275
Nr. 91	Äbtissin Margarete von Puffen im Kloster Medingen an Konvent und Subpriorin im Kloster Lüne. Kondolenzbrief zum Tod der Lüner Priorin Sophia von Bodenteich, 7. Februar 1504	276
Nr. 92	Priorin Barbara von Hodenberg im Kloster Ebstorf an Priorin Mechtild Wilde im Kloster Lüne. Kondolenzbrief zum Tod des Lüner Propstes, 2. Februar 1506	278
Nr. 93	Bischof Berthold II. von Landsberg auf Burg Steuerwald an Propst Nikolaus Graurock im Kloster Lüne. Erlaubnis der Predigerwahl, 19. Oktober 1491	281
Nr. 94	Priorin Mechtild Wilde im Kloster Lüne an Priorin Elisabeth von Dannenberg im Kloster Ebstorf. Genesungsbericht, um 9. Oktober 1527 ...	282

Nr. 95	Priorin Mechtild von Niendorf im Kloster Ebstorf an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Dankesbrief, nach 1481, vor 1495	284
Nr. 96	Priorin Barbara von Hodenberg im Kloster Ebstorf an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Bitte um Nachricht, 1. Juni 1503	288
Nr. 97	Nonne im Kloster Lüne an ihren Onkel Gronse. Dankesbrief, 1494	288
Nr. 98	Nonne im Kloster Lüne an Priorin Barbara von Hodenberg im Kloster Ebstorf. Antwort zu Unterkunftsmöglichkeiten, nach 6. August 1508	289
Nr. 99	Albert van der Molen in Erfurt an seine Schwestern Margarete und Tibbeke van der Molen im Kloster Lüne. Begleitschreiben, 8. August	290
Nr. 100	Priorin Mechtild Wilde im Kloster Lüne an Priorin Anna Behr im Kloster Walsrode. Dankesbrief für Briefe und Medizin, 14. Oktober 1527	291
Nr. 101	Priorin Mechtild Wilde im Kloster Lüne an eine Priorin, wahrscheinlich Anna Behr, im Kloster Walsrode. Dankesbrief, nach 16. Dezember 1527	293
Nr. 102	Grußformeln, undatiert	295
Nr. 103	Salinenbesitz von Kloster Lüne, Verzeichnis, undatiert	295
Nr. 104	Nonne im Kloster Lüne an Priorin Anna Behr im Kloster Walsrode. Dankeschreiben für die Medizin, undatiert	296
Nr. 105	Sakristanin Mechtild Redebere im Kloster Ebstorf an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Bitte um Ausleihe eines Gebetbuches, nach Weihnachten 1498	297
Nr. 106	Johann III. von Asel, Bischof von Verden, an einen Kardinal von Rouen, vermutlich Guillaume d'Estouteville. Bitte um Unterstützung, 1467/68 oder Oktober 1467	300
Nr. 107	Abgaben der Prälaten anlässlich einer Synode, undatiert	302
Nr. 108	An den Herzog zu Mecklenburg. Anredeformel, undatiert	302
Nr. 109	Vikar Bernhard Staken in Lüneburg an den Lüner Propst und Lübecker Domdekan Nikolaus Graurock in Rom. Berichte aus Lüneburg, 8. Januar 1472	303
Nr. 110	Domherr G Stare in Lübeck an Propst Nikolaus Graurock im Kloster Lüne. Nachrichten zum Geldtransfer, 15. November 1474	307
Nr. 111	Marcus Molnaris in Lübeck an Propst Nikolaus Graurock im Kloster Lüne. Austausch über Geldgeschäfte und über Lübecker Domkapitelsitzung, 25. Januar 1483	309
Nr. 112	Ludolph Töbing in Rom an Propst Nikolaus Graurock im Kloster Lüne. Lagebericht aus Rom, 22. Oktober 1473	313
Nr. 113	Propst Nikolaus Graurock im Kloster Lüne an Bischof Berthold II. von Landsberg. Widerspruch gegen Besitzansprüche, 24. Dezember 1489	323
Nr. 114	Subpriorin Walburga Graurock im Kloster Ebstorf an Propst Nikolaus Graurock im Kloster Lüne. Lob der Observanz, nach 19. Oktober 1481, vor 1483	325
Nr. 115	Gebhard von Wittorf an Heinrich I., Herzog von Braunschweig-Lüneburg. Stellungnahme in einem juristischen Konflikt, 23. Oktober 1487	329
Nr. 116	Konrad Winkelmann an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Protestschreiben, kurz nach Lichtmess (2. Februar) 1484	331
Nr. 117	Der Mönch J in der Kartause Ahrensböök an die Nonne Gertrud de Ancklem im Kloster Lüne. Ablehnung eines Besuchs, 30. April, unbekanntes Jahr	334

Nr. 118 Äbtissin Katharina II. von Remstede im Kloster Wienhausen an den Konvent im Kloster Lüne. Todesanzeige für eine Laienschwester aus Wienhausen, 2. Mai 1534	336
Nr. 119 Mönch Gregor in der Kartause Ahrensböök an Nonne Elyzabeth Schack im Kloster Lüne. Geschenk eines Gebetbuches, 8. April, vor 1486	337
Nr. 120 Priorin Mechthild von Ingersleve im Kloster Ebstorf an Anna Gruvelmann. Nachricht zur kommenden Einkleidung, zwischen 1511 und 1513...	342
Nr. 121 Nonne Elyzabeth Schack im Kloster Lüne an ihren leiblichen Bruder Gregor in der Kartause Ahrensböök. Geistliches Sendschreiben, kurz nach 24. August, unbekanntes Jahr	343
Nr. 122 Nikolaus van der Molen in Rostock an seine leiblichen Schwestern, die Nonnen Margarete und Tibbeke van der Molen im Kloster Lüne. Übertragung einer Pfründe an den gemeinsamen Bruder Albert van der Molen, 27. November 1432	344
Nr. 123 Mönch Conradus im Kloster Heiligenthal an Mechthild Semmelbecker im Kloster Lüne. Fürbitte für die verstorbene Priorin, vielleicht die Nonne Gertrud Semmelbecker, nach 1438.....	347
Nr. 124 Anna von Bülow im Kloster Lüne an ihren Bruder Vicke von Bülow. Glückwunsch zur erneuten Hochzeit, undatiert	349
Nr. 125 Priorin Walburga Grawerock im Kloster Walsrode an Subpriorin Wichburg Pravest und den Konvent im Kloster Lüne. Kondolenzbrief zum Tod der Priorin Sophia von Bodenteich, 25. Februar 1504.....	351
Nr. 126 Kondolenzbrief zum Tod einer Konventsvorsteherin, undatiert	355
Nr. 127 Nonne im Kloster Lüne. Fragment eines Dankes für Kondolenzbrief zum Tod der Priorin Sophia von Bodenteich, nach 2. Februar 1504	356
Nr. 128 Nonnen im Kloster Lüne an einen väterlichen Freund. Dank für einen Psalter, undatiert	357
Nr. 129 Nonnen im Kloster Lüne an einen Geistlichen, vielleicht den eigenen Propst. Beschwerde über ausgebliebenen Besuch, undatiert	358
Nr. 130 Nonne im Kloster Ebstorf an Nonnen im Kloster Lüne. Kondolenzbrief zum Tod der Priorin Sophia von Bodenteich, nach 2. Februar 1504	359
Nr. 131 Priorin Margarete Snitkers in Altkloster (Buxtehude) an den Konvent im Kloster Lüne. Kondolenzbrief zum Tod der Priorin Sophia von Bodenteich, 19. Februar 1504.....	361
Nr. 132 Priorin in Buxtehude (Neukloster) an den Konvent im Kloster Lüne. Kondolenzbrief zum Tod der Priorin Sophia von Bodenteich, nach 2. Februar 1504	364
Nr. 133 Priorin Barbara von Hodenberg im Kloster Ebstorf an den Konvent im Kloster Lüne. Kondolenzbrief zum Tod der Priorin Sophia von Bodenteich, 6. Februar 1504.....	366
Nr. 134 Nonne im Kloster Ebstorf an eine Nonne im Kloster Lüne. Kondolenzbrief zum Tod der Priorin Sophia von Bodenteich, 6. Februar 1504	367
Nr. 135 Nonne in einem Kloster an eine befreundete Nonne in einem anderen Kloster. Anfang und Ende fehlen. Dank, Brieffragment, undatiert	369
Nr. 136 Nonne im Kloster Lüne an eine Nonne in einem anderen Kloster. Dankesbrief für Mantel zu Nikolaus, 13. November 1528	369
Nr. 137 Briefschlussformeln, undatiert	371

Nr. 138 Nonne im Kloster Lüne an eine Nonne in einem anderen Kloster. Dankesbrief, undatiert	371
Nr. 139 Österliche Grüße, Ostern, unbekanntes Jahr	372
Nr. 140 Nonnen, wohl im Kloster Ebstorf, an Priorin Mechtild Wilde im Kloster Lüne. Glückwunsch zur Wahl zur Priorin, 1504	373
Nr. 141 Konvent an eine Nonne in einem anderen Kloster. Glückwunsch zur Nonnenkrönung, wahrscheinlich kurz nach dem 17. Mai 1509	375
Nr. 142 Nonne an eine Nonne in einem unbekanntem Kloster. Glückwunsch zur Einkleidung, kurz nach 8. September, unbekanntes Jahr	378
Nr. 143 Nonne TO im Kloster Lüne an ihren leiblichen Bruder. Bitte um Pflege der Mutter, 1530	379
Nr. 144 Konvent im Kloster Wienhausen an den Konvent im Kloster Lüne. Bitte um Fürbitte, nach 7. Dezember 1535	379
Nr. 145 Äbtissin Katharina II. von Remstede im Kloster Wienhausen an Konvent im Kloster Lüne. Bitte um Fürbitte, 7. Dezember 1535	380
Nr. 146 Elisabeth Garleghes im Kloster Lüne an ihre Tante mütterlicherseits EVI, vielleicht Elisabeth Viskule, im Kloster Ebstorf. Kondolenzbrief, wahrscheinlich 2. Juli 1495	380
Nr. 147 Elisabeth Garleghes im Kloster Lüne an ihre Tante mütterlicherseits EVI, vielleicht Elisabeth Viskule, im Kloster Ebstorf. Dank für Kondolenzbrief, 15. September 1496	383
Nr. 148 Elisabeth Garleghes im Kloster Lüne an ihre Tante mütterlicherseits EVI, vielleicht Elisabeth Viskule, im Kloster Ebstorf. Bitte um Antwort auf unbeantwortete Briefe, 15. September 1496	386
Nr. 149 Elisabeth Garleghes im Kloster Lüne an ihre Tante mütterlicherseits EVI, vielleicht Elisabeth Viskule, im Kloster Ebstorf. Bitte um Nachricht, 6. Februar 1499	388
Nr. 150 Elisabeth Garleghes im Kloster Lüne an ihre Tante mütterlicherseits EVI, vielleicht Elisabeth Viskule, im Kloster Ebstorf. Dankesbrief, 17. September 1499 (Lambertustag)	389
Nr. 151 Briefformeln, undatiert	392
Nr. 152 Dankesbrief für ein Marienbild, undatiert	392
Nr. 153 Dankesbrief für ein Marienbild, Brieffragment, undatiert	393
Nr. 154 Nonnen im Kloster Lüne an VS. Antwort auf einen Dankesbrief, undatiert .	394
Nr. 155 Elisabeth Garleghes im Kloster Lüne an ihre Tante mütterlicherseits EVI, vielleicht Elisabeth Viskule, im Kloster Ebstorf. Antwort auf einen Dankesbrief, 29. Juni, unbekanntes Jahr	395
Nr. 156 An eine Äbtissin in einem anderen Kloster. Dankesbrief, 31. Oktober 1510 .	396
Nr. 157 Nonne an Nonnen in einem anderen Kloster. Beschwerde, Brieffragment, undatiert	398
Nr. 158 Nonne an eine Nonne in einem anderen Kloster. Dankesbrief, undatiert . . .	399
Nr. 159 Nonne an eine Nonne in einem anderen Kloster. Dankesbrief, undatiert . . .	399
Nr. 160 Konvent im Kloster Lüne an Propst Johann Lorber. Gute Wünsche für eine Reise, undatiert	400
Nr. 161 Priorin Mechtild von Niendorf im Kloster Ebstorf an Priorin Sophia von Bodenteich und Subpriorin Gertrud von Eltzen im Kloster Lüne. Bericht über die Krankheit des Propstes, 1493 oder wenig vorher	402
Nr. 162 Briefformeln und Fragmente, undatiert	404

Nr. 163 Nonne im Kloster Lüne an ihre Eltern. Glückwunsch zum Einzug in ein neues Haus, undatiert	405
Nr. 164 Nonne im Kloster Lüne an eine weltliche Empfängerin. Dankesbrief, undatiert	406
Nr. 165 Nonne im Kloster Lüne an ihre Mutter. Trostbrief, undatiert	409
Nr. 166 Nonne im Kloster Lüne an ihre Mutter. Trostbrief, undatiert	411
Nr. 167 Nonne an eine weltliche Bekannte. Trostbrief, undatiert	414
Nr. 168 Salutationsformeln, undatiert	417
Nr. 169 Nonne an ihren Bruder. Mahnung zum fleißigen Studieren, undatiert	418
Nr. 170 Nonne im Kloster Lüne an ihre Eltern. Briefformeln, undatiert	420
Nr. 171 Segenswunsch, undatiert	421
Nr. 172 Federproben und Gebetseröffnung, undatiert	422
Nr. 173 Elisabeth Garleghes im Kloster Lüne an eine ältere Verwandte. Kondolenzbrief, vor 16. Mai 1527	422
Nr. 174 Nonne im Kloster Lüne an eine Verwandte. Dankesbrief für ein Altartuch, undatiert	424
Nr. 175 Nonnen oder Nonne im Kloster Lüne an eine Verwandte. Bitte um Besuch, undatiert	426
Nr. 176 Nonne im Kloster Lüne an ihre leibliche Schwester. Kondolenzbrief, undatiert	427
Nr. 177 Nonne im Kloster Lüne an eine Bekannte. Kondolenzbrief, Karwoche, unbekanntes Jahr	431
Nr. 178 Nonne im Kloster Lüne an höherstehende weibliche Person. Trostbrief, undatiert	432
Nr. 179 Nonne im Kloster Lüne an Äbtissin Margarete von Puffen im Kloster Medingen. Dankesbrief, 4. Januar 1496	434
Nr. 180 Nonne im Kloster Lüne an die Nonne Gertrud Groning im Kloster Medingen. Dankesbrief, undatiert	435
Nr. 181 Nonnen im Kloster Lüne an Priorin Barbara von Hodenberg im Kloster Ebstorf. Neujahrsgruß und Dankesbrief, um 31. Dezember, unbekanntes Jahr	436
Nr. 182 Nonne an Nonne KE in einem anderen Kloster. Neujahrsgruß, um 1. Januar, unbekanntes Jahr	438
Nr. 183 Nonne, vielleicht Elisabeth Garleghes im Kloster Lüne, an EVI, vielleicht Elisabeth Viskule, im Kloster Ebstorf. Grußformel, undatiert	440
Nr. 184 Kloster Lüne an ein anderes Kloster. Todesanzeigen, undatiert	440
Nr. 185 Nonne im Kloster Lüne an eine Nonne im Kloster Ebstorf oder Kloster Medingen oder umgekehrt. Dankesbrief, undatiert	442
Nr. 186 Nonne im Kloster Lüne an eine Nonne in einem anderen Kloster. Bitte um Fürsprache, Samstag vor Palmarum, unbekanntes Jahr	444
Nr. 187 Konvent im Kloster Lüne an ein unbekanntes Kloster. Todesanzeige, nach 3. Mai 1498	445
Nr. 188 Kondolenzbrief, Brieffragment, undatiert	446
Nr. 189 Nonne im Kloster Lüne an eine Nonne in einem anderen Kloster. Dank für Trostbrief, Freitag nach Jubilate, unbekanntes Jahr	446
Nr. 190 Nonne im Kloster Lüne an eine Nonne im Kloster Ebstorf, eine Verwandte von Gertrud von Eltzen. Kondolenzbrief, nach 26. Juli 1497	448
Nr. 191 Nonne im Kloster Lüne an Priorin Barbara von Hodenberg im Kloster Ebstorf. Bitte um Fürbitte, 3. August 1501	452

Nr. 192 Kondolenzbrief, Brieffragment, undatiert	454
Nr. 193 Nonne im Kloster Lüne an Johannes Dachtmissen. Dankesbrief, 5. Februar 1502	455
Nr. 194 Dank, Brieftextfragment, undatiert	457
Nr. 195 Nonne im Kloster Lüne an ihren Bruder. Genesungswunsch an kranken Bruder, undatiert	458
Nr. 196 Nonne im Kloster Lüne an ihren Bruder. Trostschreiben und Genesungswunsch, undatiert	460
Nr. 197 Zitatesammlung und Fragment zum Thema ‚Tribulatio‘, undatiert	463
Nr. 198 Grußformeln für Briefschluss, undatiert	465
Nr. 199 Merkspruch zu Anfechtungen, Grußformel und Fragment, undatiert	465
Nr. 200 Nonne im Kloster Lüne an Mechthild von Ingersleve im Kloster Ebstorf. Glückwunsch zur Nonnenkrönung, 4. Juli 1489	466
Nr. 201 Nonne im Kloster Lüne an eine Nonne in einem anderen Kloster. Dankesbrief, undatiert	470
Nr. 202 Briefeöffnungs- und -schlussformeln, undatiert	471
Nr. 203 Nonne an eine Nonne in einem anderen Kloster. Trostbrief, undatiert	472
Nr. 204 Nonne im Kloster Lüne an ihren Bruder H in Rostock. Bitte um Besuch und Maßangabe für einen Mantel, undatiert	474
Nr. 205 Nonne im Kloster Lüne an ihren Onkel VC. Dankesbrief, 6. Januar, unbekanntes Jahr	475
Nr. 206 Schreibproben, undatiert	476
Nr. 207 Nonne im Kloster Lüne an ihre Verwandte MBO im Kloster Ebstorf. Geistliches Gratulationsschreiben, undatiert	476
Nr. 208 Nonne im Kloster Lüne an eine Verwandte, wohl in einem anderem Kloster. Trostbrief, Ostern, 1510	478
Nr. 209 Nonne im Kloster Lüne an Nonne in einem anderen Kloster. Verlängerung einer Buchleihe, zwischen 1481 und 1504	480
Nr. 210 Nonne im Kloster Lüne an Nonne in anderem Kloster. Begleitschreiben zu Buchsendung, undatiert	481
Nr. 211 Autoritätsprüche, undatiert	482
Nr. 212 Gertrud von Eltzen im Kloster Lüne an Gertrud von Eltzen im Kloster Medingen. Dankesbrief, Frühling, nach 1489, vor 1496	482
Nr. 213 Nonne im Kloster Lüne an einen verwandten Kleriker. Dank und Bitte um ein Buch, undatiert	485
Nr. 214 Grußformel zu Ostern, Ostern, unbekanntes Jahr	486
Nr. 215 Nonne im Kloster Lüne an eine verwandte Nonne im Kloster Ebstorf. Dank für Kondolenzbrief zum Tod des Lünener Propstes Nikolaus Graurock, 17. Juli 1493	486
Nr. 216 Nonne im Kloster Lüne an eine Nonne, ihre leibliche Schwester, im Kloster Ebstorf. Kondolenzbrief zum Tod des Ebstorfer Propstes Matthias von dem Knesebeck, 31. Mai 1493	490
Nr. 217 Nonne im Kloster Lüne an eine mit ihr verwandte Nonne in einem anderen Kloster. Klagebrief über den Tod des Propstes, nach 17. Juni 1493 ..	492
Nr. 218 Nonne im Kloster Lüne an Verwandte EVJ im Kloster Ebstorf. Dankesbrief, undatiert	494
Nr. 219 Nonne im Kloster Lüne an eine mit ihr verwandte Nonne im Kloster Ebstorf. Dankesbrief, 14. September, unbekanntes Jahr	497

Nr. 220 Nonne in einem anderen Kloster an die Priorin im Kloster Lüne. Erbauungsschreiben zum Kirchweihfest, 22. August, unbekanntes Jahr	499
Nr. 221 Briefeöffnungs- und -schlussformeln, Fest Mariä Heimsuchung, unbekanntes Jahr	501
Nr. 222 Wahrscheinlich Priorin Mechtild von Niendorf im Kloster Ebstorf an die jungen Nonnen im Kloster Lüne. Glückwunsch zur Profess, 10. Februar 1488	502
Nr. 223 Professkandidatinnen im Kloster Lüne an Priorin Mechtild von Niendorf im Kloster Ebstorf. Dankesbrief, zwischen 10. Februar 1488 und 21. März 1488	506
Nr. 224 Nonne im Kloster Lüne an eine Verwandte im Kloster Ebstorf. Bericht über Profess, kurz nach 21. März 1488	508
Nr. 225 Nonne an ihre Schwester in einem anderen Kloster. Dankesbrief, undatiert .	511
Nr. 226 Nonne, wahrscheinlich im Kloster Lüne, an eine Verwandte in einem anderen Kloster. Dankesbrief und Bitte um meditativen Text, um 31. Dezember, unbekanntes Jahr	514
Nr. 227 Nonne, wahrscheinlich im Kloster Lüne, an eine Nonne im Kloster Ebstorf. Grußschreiben, undatiert	517
Nr. 228 Nonne im Kloster Lüne an eine Verwandte in einem anderen Kloster. Bitte um Andachtsbildchen, undatiert	519
Nr. 229 Nonne in einem unbekanntes Kloster an eine Nonne im Kloster Lüne. Bitte um Fürbitte, zwischen 15. und 23. August, unbekanntes Jahr	521
Nr. 230 Nonne an eine verwandte Nonne in einem anderen Kloster. Dankesbrief, Ostern, unbekanntes Jahr	522
Nr. 231 Nonne an eine Nonne in einem anderen Kloster. Dankesbrief, undatiert . . .	523
Nr. 232 Nonne an eine Nonne in einem anderen Kloster. Brieffragment, undatiert . .	524
Nr. 233 Nonne, wahrscheinlich im Kloster Lüne, an eine Nonne in einem anderen Kloster. Dankesbrief, undatiert	525
Nr. 234 Briefeöffnungsformeln, undatiert	526
Nr. 235 Nonne, wahrscheinlich im Kloster Lüne, an eine verwandte Nonne in einem anderen Kloster. Verteidigungsschreiben, nach 1481	527
Nr. 236 Briefeöffnungs- und -schlussformeln, undatiert	530
Nr. 237 Brieffragment einer Entschuldigung, undatiert	532
Nr. 238 Briefeöffnungs- und -schlussformel, undatiert	533
Nr. 239 Nonne im Kloster Lüne an eine verwandte Nonne. Brieffragment einer Entschuldigung, 27. August, unbekanntes Jahr	533
Nr. 240 Nonne im Kloster Lüne an eine Nonne in einem anderen Kloster. Dankesbrief, undatiert	534
Nr. 241 Briefeöffnungs- und -schlussformel, undatiert	534
Nr. 242 Nonne, wohl im Kloster Ebstorf, an Gertrud von Eltzen im Kloster Lüne. Glückwunsch zu der Weihe der Subpriorin, undatiert	535
Nr. 243 Nonne im Kloster Lüne an eine Verwandte, wahrscheinlich eine Priorin in einem anderen Kloster. Dankesbrief, um 10. August, unbekanntes Jahr	536
Nr. 244 Briefeöffnungs- und -schlussformel, undatiert	537
Nr. 245 Briefeöffnungs- und -schlussformel, am Montag der Karwoche, unbekanntes Jahr	538
Nr. 246 Konvent im Kloster Lüne an eine weltliche Adressatin. Glückwunsch zur Hochzeit, undatiert	538

Nr. 247 Nonne im Kloster Lüne an ihre Verwandte Anna. Glückwunsch zur Hochzeit, undatiert.	542
Nr. 248 Konvent im Kloster Lüne an eine dem Kloster verbundene Frau. Glückwunsch zur Hochzeit, undatiert.	545
Nr. 249 Konvent im Kloster Lüne an einen dem Kloster verbundenen Mann. Glückwunsch zur Hochzeit, undatiert.	547
Nr. 250 Nonne im Kloster Lüne an die Laienschwester Elisabeth Bockes im Kloster Ebstorf. Dankesbrief, nach 1484.	548
Nr. 251 Nonne, wahrscheinlich im Kloster Lüne, an einen jüngeren Verwandten. Beratungsschreiben, 6. Oktober 1499.	548
Nr. 252 Brieffragment, undatiert.	550
Nr. 253 Nonne im Kloster Lüne an eine weltliche Empfängerin. Kondolenzbrief, undatiert.	551
Nr. 254 Junge Nonne im Kloster Lüne an Elisabeth Bockes im Kloster Ebstorf. Neujahrsgruß, Dezember, zwischen 1484 und 1495.	553
Nr. 255 Novizinnen im Kloster Lüne an Elisabeth Bockes im Kloster Ebstorf. Dankesbrief vor Profess, vor 21. März 1488.	556
Nr. 256 Nonne im Kloster Lüne an eine geistliche Verwandte. Nachricht über Schulentlassung, zwischen Ostern und Christi Himmelfahrt, unbekanntes Jahr.	558
Nr. 257 Konvent im Kloster Lüne an eine Nonne in einem anderen Kloster. Glückwunsch zur Nonnenkrönung, nach Christi Himmelfahrt, unbekanntes Jahr.	560
Nr. 258 Briefeöffnungsformeln und Brieffragment eines Bildgeschenks, undatiert. .	563
Nr. 259 Zitat zur Gnade Christi, undatiert.	564
Nr. 260 Zwei jüngere Nonnen aus dem Kloster Lüne an Elisabeth Bockes im Kloster Ebstorf. Neujahrsgruß, 31. Dezember, um 1484.	564
Nr. 261 Nonne im Kloster Lüne an eine Nonne TG in einem anderen Kloster. Neujahrsgruß, Dezember, zwischen 1481 und 1496.	566
Nr. 262 Nonnen im Kloster Lüne an einen Kleriker. Neujahrsgruß, undatiert.	568
Nr. 263 Briefeöffnungsformeln, Ostern, unbekanntes Jahr.	570
Nr. 264 Nonne im Kloster Lüne an ihre Mutter. Ankündigung der bevorstehenden Profess, vor 21. März, wahrscheinlich 1488.	572
Nr. 265 Briefeöffnungsformeln und Zitate, undatiert.	575
Nr. 266 Nonne im Kloster Lüne an eine Verwandte. Ankündigung der bevorstehenden Profess, vor 21. März, wahrscheinlich 1488.	576
Nr. 267 Nonnen im Kloster Lüne an ihre Mutter. Ankündigung der bevorstehenden Profess, vor dem ersten Adventssonntag, unbekanntes Jahr. .	579
Nr. 268 Nonne im Kloster Lüne an eine Verwandte in einem anderen Kloster. Dankesbrief nach Profess, Ostern, wahrscheinlich 1488.	580
Nr. 269 Nonne im Kloster Lüne an ihren leiblichen Bruder. Glückwunsch zur Hochzeit, undatiert.	583
Nr. 270 Nonne im Kloster Lüne an ihre Eltern. Ankündigung von Nonnenkrönung, vor 24. August, wahrscheinlich 1489.	584
Nr. 271 Nonne im Kloster Lüne an ihre leibliche Schwester. Glückwunsch zur Hochzeit, undatiert.	588
Nr. 272 Nonnen im Kloster Lüne an den Bruder Melchior einer Nonne GT. Glückwunsch zur Hochzeit, undatiert.	589

Nr. 273 Nonne AC, vielleicht Anna Kreye, im Kloster Lüne an ihre leibliche Schwester. Glückwunsch zur Hochzeit, undatiert	591
Nr. 274 Nonne im Kloster Lüne an eine weltliche Person. Nachricht über die kommende Einkleidung, undatiert	594
Nr. 275 Nonne im Kloster Lüne. Fragment eines Trostbriefes, undatiert	595
Nr. 276 Lutgard Gronehagen im Kloster Lüne an eine Unterstützerin oder einen Unterstützer. Dankesbrief, undatiert	596
Nr. 277 Margarete Schele im Kloster Lüne an eine weltliche Verwandte. Glückwunsch zur erneuten Hochzeit, undatiert	597
Nr. 278 Margarete Rosenhagen im Kloster Lüne an eine Nonne in einem anderen Kloster. Dankesbrief, undatiert	599
Nr. 279 Elisabeth Garleghes an ihre Mutter. Trostbrief, vor 16. Mai 1527	600
Nr. 280 Nonne im Kloster Lüne an ihre Verwandte. Dankesbrief, undatiert	602
Nr. 281 Nonne im Kloster Lüne an ihre Mutter. Neujahrsgruß, undatiert	604
Nr. 282 Nonne im Kloster Lüne an ihre Mutter. Trostbrief, undatiert	606
Nr. 283 Nonne im Kloster Lüne an ihre Ziehmutter. Dankesbrief, undatiert	608
Nr. 284 Briefeöffnungsformel, undatiert	609
Nr. 285 Nonne, wahrscheinlich Priorin Gertrud, im Neukloster (Buxtehude) an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Nachfrage zu Zementspende und Freundschaftsanfrage, 13. Juni 1500 oder 5. Juni 1501 . .	610
Nr. 286 Nonne, wahrscheinlich Priorin Gertrud im Neukloster (Buxtehude) an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Bitte um Zementspende, nach 8. November 1501	611
Nr. 287 Anredeformeln, undatiert	613
Nr. 288 Nonne, wahrscheinlich Priorin Gertrud, im Neukloster (Buxtehude) an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Dankesbrief, 13. Juli nach 1499	613
Nr. 289 Nonne, vielleicht Priorin Gertrud, in Neukloster (Buxtehude) an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Bitte um Handschuhe für den Bischof, 19. August 1501 oder 18. August 1502	617
Nr. 290 Nonne im Kloster Lüne an eine Nonne in einem anderen Kloster. Todesanzeige, nach Ostern, unbekanntes Jahr	618
Nr. 291 Nonne, in Altkloster (Buxtehude) an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Bitte um Besuch und Geschenk, 28. September, wahrscheinlich 1500	619
Nr. 292 Nonne im Kloster Lüne an Priorin Barbara von Hodenberg im Kloster Ebstorf. Dankesbrief, undatiert	620
Nr. 293 Nonne, wahrscheinlich Priorin Margarete Snitkers im Altkloster (Buxtehude) an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Sendung von Schleiern, 24. März 1499	621
Nr. 294 Nonne, wahrscheinlich Priorin Margarete Snitkers, im Altkloster (Buxtehude) an eine Nonne, vielleicht Priorin Sophia von Bodenteich, im Kloster Lüne. Bitte um Empfangsbestätigung, 9. März 1500	623
Nr. 295 Nonne, wahrscheinlich Priorin Margarete Snitkers, in der Stadt Buxtehude an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Dankesbrief, 6. Mai 1500	624
Nr. 296 Nonne, vielleicht Priorin Gertrud, im Neukloster (Buxtehude) an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Dankesbrief, 29. August 1500	626

Nr. 297 Nonne, vielleicht Priorin Gertrud, im Neukloster (Buxtehude) an eine Nonne, vielleicht Priorin Sophia von Bodenteich, im Kloster Lüne. Bitte um Unterstützung, 3. Januar 1501	628
Nr. 298 Nonne, vielleicht Priorin Gertrud, im Neukloster (Buxtehude) an eine Nonne, vielleicht Priorin Sophia von Bodenteich, im Kloster Lüne. Dankesbrief, 1. März 1501	630
Nr. 299 Brieveröffnungs- und Schlussformel, 30. April 1501	633
Nr. 300 Priorin Margarete Snitkers in Altkloster (Buxtehude) an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Todesanzeige, 19. Dezember 1502	633
Nr. 301 Nonne, wahrscheinlich Priorin Margarete Snitkers, im Altkloster (Buxtehude) an Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne. Mitteilung von Preisen, 29. September 1503	635
Nr. 302 Anrede- und Schlussformeln, undatiert	636
Nr. 303 Anredeformeln, undatiert	637
Nr. 304 Nonnen im Kloster Lüne an Beichtvater Heinrich Maß. Bitte um Rückkehr als Beichtvater, 20. November 1504	639
Nr. 305 Nonnen im Kloster Lüne an ihren Beichtvater Heinrich Maß. Überlegungen zur Wahl eines neuen Beichtvaters, 29. November 1504	640
Nr. 306 Nonne im Kloster Lüne an ihre leibliche Schwester im Kloster Ebstorf. Neujahrsgruß, zwischen 1484 und 1495	643
Nr. 307 Nonnen im Kloster Lüne an Nonnen im anderen Kloster. Dankesbrief, vor 1. August 1512	644
Nr. 308 Priorin und Konvent im Kloster Lüne an einen Kleriker. Dankesbrief, undatiert	645
Nr. 309 „Fortuna“ im Kloster Lüne an Kaplan Bernhard in Bardowick. Scherzhafte Beschwerde, undatiert	647
Nr. 310 VP im Kloster Lüne an eine verwandte Nonne im Kloster Ebstorf. Dank für Neujahrsgruß, wahrscheinlich 6. Februar 1522	648
Nr. 311 Nonne im Kloster Lüne an die ehemalige Priorin Walburga Graurock im Kloster Walsrode. Trostschreiben, 1500 oder danach	650
Nr. 312 Kloster Lüne an Priorin Anna Behr im Kloster Walsrode. Glückwunsch zur Wahl zur Priorin, Dienstag nach Jubilate, 1500 oder danach	653
Nr. 313 Konvent im Kloster Lüne an die Priorin im Kloster Walsrode. Bitte um Empfangsbestätigung und Fürbitte, 30. März 1505	655
Nr. 314 Nonne im Kloster an einen Pfründeninhaber. Bitte um Pfründenrückgabe, nach 1506	657
Nr. 315 CSC im Kloster Lüne an ihre Tante. Bericht über verschobene Einkleidung, 1. Januar 1520	658
Nr. 316 Novizin, wahrscheinlich im Kloster Lüne, an ihren Onkel. Dankesbrief, undatiert	660
Nr. 317 CSC im Kloster Lüne an ihre Mutter. Fragment eines Glückwunsches zur zweiten Hochzeit, 6. Januar, unbekanntes Jahr	661
Nr. 318 Brieveröffnungsformeln, 25. Dezember, unbekanntes Jahr	662
Nr. 319 Der Konvent von Lüne an eine Gönnerin. Dankesbrief für Kirchengenausstattung, Ostern, wahrscheinlich 1520	662
Nr. 320 Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne an Alheid Schomaker. Trostbrief, vielleicht Januar oder Februar 1499	664
Nr. 321 Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne an Alheid Schomaker. Trostbrief, vielleicht Januar oder Februar 1499	666

Nr. 322 Konvent im Kloster Lüne an Ratsmann Meineke Töbing in Lüneburg. Bitte um Baumaterial, nach 19. Oktober 1481, vor 15. Mai 1482	669
Nr. 323 Konvent im Kloster Lüne an den Vater einer Nonne. Bitte um Baumaterial, 2. Mai 1501	670
Nr. 324 Konvent im Kloster Lüne, wahrscheinlich an Elisabeth Bockes im Kloster Ebstorf. Dank für Festmahl, wahrscheinlich nach 1484	671
Nr. 325 Nonne, vielleicht Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne an Alheid Schomaker. Trostbrief, 4. April, unbekanntes Jahr	674
Nr. 326 Wahrscheinlich Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne an Johann und Anna van der Molen in Lüneburg. Bericht über die ins Kloster gekommene Tochter, 17. Juni 1502	677
Nr. 327 Anna van der Molen aus dem Kloster Lüne an ihre Eltern. Kinderbrief an Eltern, nach 14. Juni 1502	679
Nr. 328 Konvent im Kloster Lüne an einen weltlichen Gönner. Dankesbrief für die Spende ein Fensters, wahrscheinlich nach 1497	680
Nr. 329 Elisabeth Garleghes im Kloster Lüne an eine Frau Schilsten. Trostbrief, 19. Juni 1521	682
Nr. 330 Nonne, wahrscheinlich im Kloster Lüne, an eine Nonne in einem anderen Kloster. Trostbrief, undatiert	684
Nr. 331 Nonne, wahrscheinlich im Kloster Lüne, an eine Nonne im Kloster Ebstorf. Dankesbrief, 15. Januar 1486	686
Nr. 332 Nonne, wahrscheinlich im Kloster Lüne, an eine Nonne, vermutlich im Kloster Ebstorf. Erbauungsschreiben, undatiert	688
Nr. 333 Nonne, wahrscheinlich im Kloster Lüne, an eine Nonne in einem anderen Kloster. Glückwunsch zur Wahl zur Subpriorin, 6. August, unbekanntes Jahr	689
Nr. 334 Nonne, wahrscheinlich im Kloster Lüne, an eine Nonne in einem anderen Kloster. Glückwunsch zur Wahl zur Magistra, 14. Februar 1486	691
Nr. 335 Grußformeln, undatiert	692
Nr. 336 Nonne im Kloster Lüne an eine Nonne in einem anderen Kloster. Dank für Todesnachricht, undatiert	692
Nr. 337 Nonnen im Kloster Lüne an Priorin Mechtild von Niendorf im Kloster Ebstorf. Besuch der Walsroder Priorin im Kloster Ebstorf, 27. April 1486 ...	694
Nr. 338 Nonnen im Kloster Lüne an Priorin Walburga Graurock von Walsrode im Kloster Ebstorf. Gruß an eine Besucherin in Ebstorf, undatiert	695
Nr. 339 Nonne an ältere Nonne in anderem Kloster. Dankesbrief, undatiert	697
Nr. 340 Nonne im Kloster Lüne an eine ältere Nonne in einem anderen Kloster. Empfangsnachfrage, undatiert	698
Nr. 341 Nonne im Kloster Lüne an Priorin Barbara von Hodenberg im Kloster Ebstorf. Glückwunsch zur Wahl zur Priorin, 1495	699
Nr. 342 Nonne EM im Kloster Lüne an die verwandte Priorin im Kloster Ebstorf. Glückwunsch zur Wahl zur Priorin, wahrscheinlich 1495	701
Nr. 343 Nonne, vielleicht Priorin Sophia von Bodenteich, im Kloster Lüne an eine leibliche Schwester, vielleicht Ermigerdi von Bodenteich, in einem anderen Kloster, vielleicht Ebstorf. Glückwunsch zur Wahl zur Magistra, undatiert	702
Nr. 344 Grußformeln, undatiert	705
Nr. 345 Segen zur Taufe oder Firmung, undatiert	705

Nr. 346 Nonnen im Kloster Lüne an eine Nonne im Kloster Ebstorf, wahrscheinlich Priorin Mechtild von Niendorf. Dankesbrief, 20. November 1495	706
Nr. 347 Nonne im Kloster Lüne an eine Nonne im Kloster Ebstorf. Dankesbrief, wahrscheinlich nach 2. Februar 1504	708
Nr. 348 Nonne im Kloster Lüne, vielleicht Priorin Sophia von Bodenteich, an Anna Warendorp und andere Nonnen in einem unbekanntem Kloster. Todesanzeige und Bitte um Gebetsbruderschaft, nach 26. Juli 1496	709
Nr. 349 Nonne, wahrscheinlich Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne an eine Verwandte in einem anderen Kloster. Todesanzeige, nach 26. Juli 1496	710
Nr. 350 Nonne, wahrscheinlich Priorin Sophia von Bodenteich im Kloster Lüne an eine Nonne in einem anderen Kloster. Todesanzeige, nach 26. Juli 1496	711
Nr. 351 Priorin Sophia von Bodenteich an einen Priester, vermutlich im Michaeliskloster Lüneburg. Bitte um Gebetsverbrüderung und Todesanzeige, 18. Februar 1498	713
Nr. 352 Nonne im Kloster Lüne an ihren leiblichen Bruder. Glückwunsch zur Priesterweihe, 13. Juli 1518	714
Nr. 353 Nonne im Kloster Lüne an ihren leiblichen Bruder. Glückwunsch zur Priesterweihe, undatiert	716
Nr. 354 Nonnen im Kloster Lüne an einen Priester. Glückwunsch zur Priesterweihe und Bitte um Besuch, undatiert	718
Nr. 355 Nonne im Kloster Lüne an einen weltlichen Bekannten. Dankesbrief, undatiert	720
Nr. 356 Nonnen im Kloster Lüne an den Prior eines Benediktinerklosters. Dank für und Bitte um Baustoffe, 9. April 1500	722
Nr. 357 Nonne im Kloster Lüne an den Cellerar eines Benediktinerklosters. Bitte um Baustoffe, wahrscheinlich 15. April 1500	724
Nr. 358 Nonne im Kloster Lüne an ihren leiblichen Bruder. Glückwunsch zur Priesterweihe, 3. Mai 1500	726
Nr. 359 Nonne im Kloster Lüne an Johannes Dachtmissen. Dankesbrief, um 5. Februar 1502	728
Nr. 360 Nonne, vielleicht im Kloster Lüne, an eine ältere Empfängerin. Trostbrief, undatiert	730
Nr. 361 Nonne, wahrscheinlich im Kloster Lüne, an ihren Bruder. Glückwunsch zur Hochzeit, undatiert	733
Nr. 362 Nonne, wahrscheinlich im Kloster Lüne, an ihren Bruder. Glückwunsch zur Hochzeit, undatiert	735
Nr. 363 Nonne, wahrscheinlich im Kloster Lüne, an ihren Schwager DC. Glückwunsch zur Wahl zum Bürgermeister, undatiert	737
Nr. 364 Nonne D im Kloster Lüne an eine weltliche Empfängerin A. Kondolenzbrief, undatiert	739
Nr. 365 Nonne im Kloster Lüne an ihre leibliche Schwester im Kloster Ebstorf. Kondolenzbrief, zwischen Dezember 1481 und 1484	741
Nr. 366 Nonne, wahrscheinlich im Kloster Lüne, an eine Bekannte. Kondolenzbrief, undatiert	743
Nr. 367 Nonne, wahrscheinlich im Kloster Lüne, an ihre Mutter. Zustimmung zu Aufenthalt an anderem Ort, undatiert	745

Nr. 368 Nonne, wahrscheinlich im Kloster Lüne, an ihre leibliche Schwester. Glückwunsch zur Hochzeit, undatiert	746
Nr. 369 Nonne im Kloster Lüne an ihre leibliche Schwester. Glückwunsch zur Hochzeit, undatiert	751
Nr. 370 Nonnen im Kloster Lüne an ihre leibliche Schwester. Glückwunsch zur Hochzeit, undatiert	754
Nr. 371 Nonne im Kloster Lüne an ihre leibliche Schwester. Glückwunsch zur Geburt eines Sohnes, undatiert	758
Nr. 372 Nonne im Kloster Lüne an eine Bekannte. Kondolenzbrief, undatiert	760
Nr. 373 Nonne im Kloster Lüne an ihre Mutter. Dankesbrief, undatiert	763
Nr. 374 Nonne im Kloster Lüne an ihre Mutter. Kondolenzbrief, undatiert	764
Nr. 375 Nonne im Kloster Lüne an ihre leibliche Schwester. Glückwunsch zur Geburt einer Tochter, 14. September, unbekanntes Jahr	768
Nr. 376 Nonne SBA im Kloster Lüne an ihren Bruder. Glückwunsch zur Hochzeit, undatiert	770
Nr. 377 Nonne MB, vielleicht Magdalena Boltzen im Kloster Lüne, an ihren Onkel. Glückwunsch zur Hochzeit, undatiert	773
Nr. 378 Nonne MSC, wahrscheinlich Margarete Schele im Kloster Lüne an ihren Bruder. Glückwunsch zur zweiten Hochzeit, wahrscheinlich zwischen 19. Oktober und Dezember 1481	775
Nr. 379 Nonne GBR im Kloster Lüne an ihren Bruder Hermann. Glückwunsch zur Hochzeit, undatiert	777
Nr. 380 Nonne EG, wahrscheinlich Elisabeth Garleghes im Kloster Lüne an ihren Bruder. Nachfrage bezüglich Klostereintritt, undatiert	780
Nr. 381 Nonne GR im Kloster Lüne an ihren Vater. Dankesbrief nach der Einkleidung, undatiert	782
Nr. 382 Nonne EG, wahrscheinlich Elisabeth Garleghes im Kloster Lüne, an ihren Bruder. Glückwunsch zur Hochzeit, Weihnachtszeit, unbekanntes Jahr	784
Nr. 383 Nonne ESN, vielleicht Elisabeth Schneverding im Kloster Lüne, an ihren Bruder. Glückwunsch zur Hochzeit, undatiert	787
Nr. 384 Nonne BBA im Kloster Lüne, an ihre Verwandte Ursula. Glückwunsch zur Hochzeit, undatiert	790
Nr. 385 Nonne EM an ihren Bruder Wasmod. Fragment eines Glückwunsches zur Hochzeit, undatiert	792
Nr. 386 Nonne GBR im Kloster Lüne an ihren Vater. Neujahrsgruß, undatiert	793
Nr. 387 Nonne GBR im Kloster Lüne an ihre Eltern. Kondolenzbrief, undatiert	794
Nr. 388 Nonne, wahrscheinlich aus der Familie von Wittorf im Kloster Lüne, an ihre Schwester. Bitte um die Überbringung einer Todesnachricht, undatiert	798
Nr. 389 Margarete Schele, wahrscheinlich im Kloster Lüne, an Schwester V. Kondolenzbrief, undatiert	799
Nr. 390 Anna Schomaker im Kloster Lüne an eine Freundin. Kondolenzbrief, undatiert	802
Nr. 391 Nonne im Kloster Lüne an ihre Mutter. Kondolenzbrief, undatiert	804
Nr. 392 Nonne im Kloster Lüne an ihren Bruder. Kondolenzbrief, undatiert	806
Nr. 393 Elisabeth Garleghes im Kloster Lüne an ihre Schwester M. Kondolenzbrief, undatiert	808
Nr. 394 Nonne im Kloster Lüne an eine weltliche Empfängerin. Kondolenzbrief, undatiert	810

Nr. 395 Ludolf von Lerte in Rom an Kleriker Johannes von Lerte in Lüneburg. Verschiedene Nachrichten aus Rom, 12. April 1423	811
Nr. 396 Nonne, vielleicht im Kloster Lüne, an eine verwandte Novizin in einem anderen Kloster. Glückwunsch zur Einkleidung, 25. Januar, unbekanntes Jahr	816
Nr. 397 MR im Kloster Lüne an ihren Onkel. Dankesbrief, 19. November 1528	818
Nr. 398 Nonne im Kloster Lüne an ihre leibliche Schwester. Dankesbrief nach Einkleidung, undatiert	820
Nr. 399 Cecilia Lorber im Kloster Lüne an ihren Vater. Dankesbrief nach Einkleidung, kurz nach 21. Oktober 1528	821
Nr. 400 Grußformeln und Brieffragmente, zwischen 1453 und 1484	823
Nr. 401 Nonnen, wahrscheinlich im Kloster Lüne, an eine Nonne in einem anderen Kloster. Lob des Klosterlebens, 1496	828
Nr. 402 Briefeöffnungs- und -schlussformel, Ostern, unbekanntes Jahr	831
Nr. 403 Nonne im Kloster Lüne an Dorothea Hokens im Kloster Isenhagen. Bitte um Rückmeldung, Osterzeit, wahrscheinlich vor 1504	831
Nr. 404 Nonne im Kloster Lüne an ihre Tante in einem anderen Kloster. Trostbrief, 21. Mai 1526	832
Nr. 405 Nonnen im Kloster Lüne an eine verwandte Nonne in einem anderen Kloster. Dankesbrief, 8. September 1528	834
Nr. 406 Anna Witik im Kloster Lüne an ihren Bruder, Kanoniker Bertold Witik. Bitte um Versöhnung, 1530	835
Nr. 407 Nonne TO im Kloster Lüne an ihren Bruder. Theologisches Schreiben, Reformationszeit	837
Nr. 408 Nonne im Kloster Lüne an ihren Bruder und ihre Schwägerin. Kondolenzbrief und Bitte um Versöhnung, undatiert	839
Nr. 409 Nonne im Kloster Lüne an ihre Mutter oder Tante. Dankesbrief, Osterzeit, unbekanntes Jahr	840
Nr. 410 Nonne im Kloster Lüne an ihre Mutter. Kondolenzbrief, undatiert	842
Nr. 411 Nonne im Kloster Lüne an ihre Mutter oder Tante. Trostbrief, undatiert	843
Nr. 412 Nonne im Kloster Lüne an ihren Vater. Trostbrief, undatiert	844
Nr. 413 Nonne im Kloster Lüne an eine Verwandte, vielleicht in einem anderen Kloster. Trostbrief, undatiert	846
Quellen- und Literaturverzeichnis	849
Abkürzungen	849
Online-Ressourcen	850
Ungedruckte Quellen	850
Gedruckte Quellen und Literatur	852
Namens- und Ortsregister	879
Bibelstellenregister	895

Einleitung

1. Historischer Kontext

1.1 Der Lüner Konvent und die Klosterlandschaft bis 1500

Eva Schlotheuber

1.1.1 Die Geschichte des Benediktinerinnenklosters Lüne

Die Anfänge des Benediktinerinnenklosters Lüne liegen überwiegend im Dunkeln und sind nur anhand einer Gründungsurkunde aus dem Jahr 1172 zu rekonstruieren, die sich leider auch nicht im Original, sondern nur in spätmittelalterlichen Abschriften erhalten hat.¹ Dieser Urkunde zufolge entstand auf dem späteren Klostergrund um 1140 zunächst die Einsiedelei des Mönchs Rethard des Lüneburger Michaelsklosters. Als Rethard die Klausur verließ, wurde seine Zelle zu einer Kapelle umgebaut, die dem Apostel Jakobus dem Älteren geweiht war. Mit Erlaubnis Bischof Hugos von Verden († 1180), Herzog Heinrichs des Löwen und des Abtes von St. Michael, Berthold II., zog um 1172 eine kleine Frauengemeinschaft unter der Leitung der „Magd Christi“ (*ancilla Christi*) Hildeswidis von Marcboldestorpe aus dem welfischen Ministerialengeschlecht von Marmstorf von Nordborstel in die Klausur bei Lüneburg.² Die Gründungsurkunde verweist darauf, dass es sich bei der Gemeinschaft um „Gott geweihte Frauen“ handelte, die beim Einzug in die neue Heimstätte die Einhaltung der strengen Klausur beschworen.³ Bei der Weihe 1172 erhielt das Kloster Lüne von dem Verdener Bischof ein Stück des Märtyrergewands des hl. Bartholomäus, der seitdem als Hauptpatron der

¹ Vgl. den aktuellen Forschungsstand zur Lüner Geschichte vom Beginn bis ins 16. Jahrhundert in VOSDING, Briefkunst (2024). Die Gründungsurkunde ist zweifach erhalten in Lüne, Akte I, S. 18–21; und in Lüne, Hs. 14: Statutenbuch (um 1500), fol. 83r–86r (Edition durch Philipp Stenzig in Vorbereitung). Kritische Editionen der Urkunde bei NOLTE, Quellen (1932), S. 120–126, sowie in UB Lüne, Nr. 1, UB Verden, Bd. 1, Nr. 152 und UB Michaelis, Nr. 25.

² Bis in das 14. Jahrhundert hat das Dorf Nordborstel der Gründerfamilie des Klosters Lüne, den Herren zu Marmstorf, gehört, vgl. dazu, Statutenbuch, hg. von STENZIG (in Druckvorbereitung), Anm. 644, vgl. auch STENZIG, Die Chronik, S. 13, Anm. 13.

³ Statutenbuch, hg. von STENZIG (in Druckvorbereitung): *In ipso tempore, quedam Christi ancilla, nomine Hildeswidis de Marcboldestorp, cum aliquantis Dei ancillis in Nordburstold domino Deo eiusque pie genitrici, beate Marie, sub sacro velamine deserviebat, que ob invidia quorundam ei detrahen[t]ium prememoratum locum deserens, ex inspiratione Spiritus sancti in supernominatum locum Lune cum suis sequacibus devenit, ibique Domino servituras cum sororia caritate societate voto se obligans, septa claustralia perpetuo obice serari, et ingressum et egressum tam intra quam extra manentibus obstrui rogavit [...].*

Klosterkirche fungierte.⁴ Es ist unklar, ob Hildeswidis und ihre Gefährtinnen die Kanonissenregel gemäß der *Institutio sanctimonialium* von 816 befolgten. Im Jahr 1231 wird in einer Urkunde die kleine Zahl von zehn Konventualinnen genannt, was eher auf eine stiftische Verfassung deutet.⁵ Die Benediktsregel findet jedenfalls für die ersten Jahrzehnte der Klostergründung keine Erwähnung. 1240 verheerte ein erster Brand das Kloster. Möglicherweise entschied man sich damals in Lüne für die in diesen Jahrzehnten zunehmend attraktive monastische Lebensweise.⁶ 1284 war der Konvent bereits stark angewachsen, so dass Bischof Konrad von Verden († 1300) die Anzahl der Chornonnen (*numerus taxatus*) auf 60 *sorores* begrenzte, damit die in Klausur lebenden Frauen sicher von Klostergütern versorgt werden konnten. Als Grundausrüstung war dem Kloster eine Pfannherrschaft der Lüneburger Saline übertragen worden und der Lüne Propst zählte seit 1229 zu den Sülzprälaten, die mit dem Sodmeister den höchsten Verwaltungsbeamten der Saline wählten. Dadurch war der Konvent von Anfang an eng mit den politischen und wirtschaftlichen Geschicken Lüneburgs verbunden. Die Lüne Nonnen scheinen sich im Spätmittelalter sowohl aus dem umliegenden Adel als auch aus den Patrizierfamilien Lüneburgs und benachbarter Städte zu rekrutieren, wie es für die stadtnahen, alten und in der Regel wohlhabenden Benediktinerinnenklöster typisch war (vgl. 2.2.).⁷

Die Lüne Propstei wuchs sich zu einer begehrten Pfründe aus. Nachdem Propst Heinrich von Langeln 1367 zum Bischof von Verden erhoben worden war (Amtsantritt 1. Januar 1369), verlieh Papst Urban V. 1373 die Lüne Propstei als Sinekure an den Kardinalbischof Aegidius von Tusculum⁸ (vgl. 2.3.). Der Konvent widersetzte sich dieser Vergabe des Propstamtes durch die päpstliche Kurie und wählte mit Conrad von Soltau einen eigenen Kandidaten. Johannes Weigergang, der später selbst das Propstamt in Lüne antreten sollte, handelte schließlich als Beauftragter des Lüne Konvents in Rom eine Einigung aus, die allerdings mit hohen finanziellen Belastungen für Lüne einherging, da die Ansprüche des Kurienkardinals abgegolten werden mussten. Johannes Weigergang trat 1374 sein Amt in schweren Zeiten an. 1372 war es zu einem zweiten verheerenden Klosterbrand gekommen.⁹ Um eine Vergabe des Propstamtes ohne Beteiligung des Konvents für die Zukunft zu verhindern, gestand Papst Gregor XI. den Lüne Nonnen 1373 das freie Propstwahlrecht zu (vgl. 2.2.3.). Propst Johannes Weigergang verhalf der

⁴ 1274 ist Bartholomäus auf dem Konventssiegel belegt, REINHARDT, Art. Lüne (1984), S. 393.

⁵ REINHARDT, Art. Lüne (1984), S. 378.

⁶ Vgl. dazu grundlegend PARISSÉ, Frauenstifte (1991), S. 465–502. Zu dem neuen Ideal weiblichen geistlichen Lebens im 12. Jahrhundert GRIFFITHS, Garden (2007), S. 24–48.

⁷ Vgl. zum Besitz des Klosters Lüne das alphabetisch geordnete Besitzverzeichnis bei NOLTE, Quellen (1932), S. 76–88.

⁸ Hierarchia, hg. von EUBEL (1913), S. 552. Zur aktuellen Forschungsliteratur vgl. 2.3.

⁹ Vgl. insgesamt zur Baugeschichte und Legende zur Verlegung des Klosters nach dem zweiten großen Brand BÖKER/WINGHART, Baudenkmale (2010).

Frauengemeinschaft wieder zu einem Aufschwung. Er verfügte über ausgezeichnete Verbindungen und sanierte umfassend die Klosterwirtschaft. Man bewahrte ihm in Lüne deshalb ein ehrendes Andenken. Er galt im Gedächtnis der Gemeinschaft vielleicht als eine Art idealer geistlicher Vorstand der Frauen.¹⁰ Weigerung erreichte 1395 die Erlaubnis, die Beichte der Lüner Nonnen zu hören, womit die *cura temporalium* und die *cura animarum* in der Hand des Propstes vereint waren. Vielleicht hängt mit dieser neuen Stellung als geistlicher Vorsteher der Gemeinschaft die Anfertigung des Propststuhls zusammen, dessen Wangen Johannes Weigerung zusammen mit den Aposteln Bartholomäus und Jakobus maior sowie der Mutter Gottes zeigen.¹¹ Weigerung hatte zahlreiche weitere hochrangige Pfründen inne, wie ein Kanonikat in Verden und in Bardowick, er fungierte als Schlichter in Rechtsstreitigkeiten der welfischen Herzöge sowie der Stadt Lüneburg. 1398 und 1399 wurde er zum Generalvikar des Bischofs von Verden und Vertreter des an der römischen Kurie bedeutenden Dietrich von Nieheim (1345–1418) bestellt.¹² Johannes Weigerung starb 1412 und wurde in der Klosterkirche begraben.¹³ Mit ihm war das Lüner Propstamt bereits zu einer zentralen politischen Schaltstelle im regionalen Machtgeflecht geworden, eine Stellung, die seine Nachfolger noch ausbauten. In der Mitte des 15. Jahrhunderts wurde die Gemeinschaft durch die aktive Politik ihres Propstes Dietrich Schaper in die schweren Unruhen der Stadt Lüneburg und den ‚Prälatenkrieg‘ hereingezogen, der in der jüngeren Zeit eine Neubewertung und intensive Behandlung in der Forschung gefunden hat (vgl. 2.3.1.). Dietrich Schaper verteidigte die Interessen der Lüner Nonnen energisch gegenüber den finanziellen Ansprüchen des Rats, wodurch er sich im Rat der Stadt Lüneburg zahlreiche Feinde machte, die Frauen jedoch fest an seiner Seite wusste. Als es 1451 zu einer Gerichtsverhandlung kam, auf der der Propst der Untreue, der Verschwendung des Klostersguts und ob seines Lebenswandels angeklagt wurde, erschien der Konvent unter der Führung die Priorin Susanne Munter vor Gericht, und ließ ein niederdeutsch verfasstes *libellum articularium* verlesen, in dem die gegen Schaper erhobenen Anklagen für unzutreffend erklärt wurden (vgl. 1.3.).¹⁴ Deutlich wird im Zuge dieser langjährigen Auseinandersetzungen jedenfalls, dass die Lüner Benediktinerinnen bereits vor der Reform eine rege Briefkommunikation pflegten und sich aktiv in alle Belange einmischten, die ihre Gemeinschaft betrafen. Der Verdener Bischof Johannes von Asel sah sich am 7. Februar 1462 genötigt, den unkontrollierten Briefkontakt (*litteras et epistolas*) der Nonnen in

¹⁰ Vgl. die Würdigung bei NOLTE, Quellen (1932), S. 88–90.

¹¹ Vgl. Schatzhüterin, hg. von LEMBKE/REICHE (2018), Kat.-Nr. 36, Abbildung S. 260.

¹² DI 24, Lüneburg: St. Michaeliskloster, Kloster Lüne, Nr. 15 (Eckhard Michael), in: www.inschriften.net, urn:nbn:de:0238-di024g002k0001507.

¹³ Sein Grabstein hat sich erhalten; DI 24, Lüneburg: St. Michaeliskloster, Kloster Lüne, Nr. 15 (Eckhard Michael), in: www.inschriften.net, urn:nbn:de:0238-di024g002k0001507.

¹⁴ Lüne Hs. 12, fol. 43v–45v.

Lüne und Ebstorf mit laikalen Personen beiderlei Geschlechts über ihre Pröpste unter Androhung der Exkommunikation zu unterbinden.¹⁵

1.1.2 Die spätmittelalterliche Klosterreform in Lüne (1481)

In der Mitte des 15. Jahrhunderts hatte die große Bewegung der Regelobservanz mit der Bursfelder und der Windesheimer Reformbewegung auch Norddeutschland erfasst.¹⁶ Die Reformtheologen entfachten einen religiösen Diskurs um die richtige Lebensweise, der Geistliche und Laien, Männer wie Frauen erfasste und eine große Welle von Reformliteratur hervorbrachte. Die althergebrachte Lebensweise der Männer-, aber insbesondere auch der Frauenklöster wurde dabei an den Pranger gestellt und das Bild eines allgemeinen Niedergangs gezeichnet. Die Reformbewegung kritisierte insbesondere die Übertretung des Armutsgebots durch den Privatbesitz der Frauen, die Auflösung des Gemeinschaftslebens und die Nicht-Einhaltung der Klausur. Es entstand ein Bild allgemeinen Verfalls der Ordensdisziplin und der Bildung.¹⁷ All diese Missstände ließen eine Klosterreform dringend notwendig erscheinen – sowohl im Allgemeinen als auch im Einzelfall. Dieser Reformrhetorik ist die Forschung lange gefolgt. Erst in jüngerer Zeit wurde dieses Interpretationsmuster hinterfragt und der Blick für eine differenzierte Betrachtung der religiösen Lebensform der Frauengemeinschaften vor der Kloster-

¹⁵ UB Lüne, Nr. 578, vom 7. Februar 1462: *Intelleximus enim [...] quod nonnullae moniales in eisdem monasteriis existentes litteras et epistulas extra monasteria personis secularibus utriusque sexus asscribant et ab eisdem intra monasteria eis reasscriptas recipiant, illique se occuparent et tempus inutiliter expendant et consumant. Ut igitur eedem moniales eo melius Deo servire valeant, ut tenentur, defectus predictos ad effectum eundem remove intendimus. Mandamus igitur vobis dominis prepositis [...] quodque etiam monialibus vestris inibi Deo famulantibus singulariter singulis auctoritate nostra in virtute sancte obedientie et sub simili excommunicationis sententie pena inhibeat, prout et nos eis tenore presentium inhibemus, ne aliqua earum litteras seu epistulas quascumque quibuscumque secularibus utriusque sexus hominibus seu personis, cuiuscumque status, gradus, dignitatis aut conditionis existant, absque scitu et licentia vestris extra monasterium asscribere aut eis seu earum altere asscriptas recipere presumat.* Vgl. Statutenbuch, hg. von STENZIG (in Druckvorbereitung). Lüne 14, fol. Iv. Das 1462 verhängte Verbot des Briefeschreibens hängt sicherlich damit zusammen, dass die Nonnen daran gehindert werden sollten, Beistand gegen Nikolaus Graurock zu suchen, den man ihnen als Propst aufgezwungen hatte, siehe dazu hier in der Einleitung 2.3.1.3.

¹⁶ GROTEFEND, *Der Einfluß* (1872), S. 73–88; ELM, *Reformen* (1994), S. 59–111; Windesheim, hg. von HENDRIKMAN (1996); STAUBACH, *Bursfelde* (2000), S. 99–119.

¹⁷ Die Idealvorstellungen der Reformatoren einer verinnerlichten Frömmigkeit kommen in den Schwesternspiegeln und Sendbriefen an die Dominikanerinnen gut zum Ausdruck; vgl. BORRIES, *Schwesternspiegel* (2008), 415–445; UFFMANN, *Rosengarten* (2008), S. 190–220, die diese Anliegen der Reformbewegung aus den Reformchroniken der Frauenklöster analysiert. Auch UFFMANN, *Convent walls* (2001). Zur Bedeutung der Klausur im Reformkontext des 15. Jahrhunderts zuletzt EHRENSCHWENDTNER, *Space* (2010), S. 301–316. Zu den Wurzeln des Niedergangs (*radices lapsuum*) in den verschiedenen Orden zählt der dominikanische Reformler Johannes Nider mit Blick auf die Männerkonvente als achttes Übel die *studii religiosi omissio*, NIDER, *De reformatione* (1611), S. 240f. Insges. zur Klausur in den Frauenklöstern FELSKAU, *Brabant* (2006), 67–103; LUTTER, *Klausur* (2005), S. 205–323.

reform geöffnet.¹⁸ Gemeinsam ist den Reformansätzen der Kirche, dass sie sich als ‚Re-Formen‘ auf die scheinbar ‚richtigen Anfänge‘ bzw. auf vorbildhafte Gründergestalten beriefen, um die eigenen zeitgebundenen Anliegen zu autorisieren und durchzusetzen. Können wir somit ohne weiteres von ‚richtigen Anfängen‘ und dementsprechend in der Folgezeit von einem Verfall ausgehen oder ist diese Sichtweise möglicherweise ein Konstrukt beständiger Reformbemühungen?¹⁹ Ein kritischer Abstand gegenüber der zeitgenössischen Reformrhetorik besagt zunächst einmal nichts über die konkreten Verhältnisse in den einzelnen Klöstern, rät aber zur Vorsicht bei der Übernahme zeitgenössischer Wertungen des ‚Verfalls‘ einst ‚richtiger‘ Zustände. Die mit eindeutiger Intention verfasste Reformliteratur hat vielfach, wie auch im Kloster Lüne, mit ihrem Neuansatz die Geschichte der Frauenkonvente vor der Klosterreform im 14. und beginnenden 15. Jahrhundert ‚überschrieben‘.²⁰ Die wenigen Quellen hingegen, die wir aus nicht reformierten Konventen kennen, lassen oftmals auf gute Lateinkenntnisse der Nonnen und tiefe Vertrautheit mit der gelehrten theologischen Überlieferung schließen.²¹ Stellte möglicherweise das, was die Reformtheologen als „Unbildung“ und Verfall verurteilten, vor allem den Versuch dar, eine andere, konkurrierende Vorstellung von Bildung und verinnerlichter Frömmigkeit durchzusetzen? Die Forderungen der Reformtheologen des 15. Jahrhunderts zielten jedenfalls vor allem darauf ab, mit einem neuen Frömmigkeitsideal und einer verinnerlichten Religiosität eine höhere Selbstdisziplinierung der Religiösen durchzusetzen.²² Deutlich erkennbar ist jedenfalls, dass die Annahme der Klosterreform des 15. Jahrhunderts für die innere Organisation der Gemeinschaften, Bildung und Bibliotheken, für den Vollzug der Liturgie und den spirituellen Ausdruck einen entscheidenden Einschnitt bedeutet hat.

Für die Reform des Benediktinerinnenklosters Lüne rief man 1481 die bereits reformierten Nonnen aus dem benachbarten Ebstorf zur Hilfe, die eine Reform nach Bursfelder Vorbild in Angriff nahmen.²³ Im Auftrag des Hildesheimer Bischofs Berthold von Landsberg kam der Ebstorfer Propst Matthias von dem Knesebeck (1464–1493) am 18. Oktober nach Lüne und kündigte für den folgenden Tag die Ankunft von sieben Ebstorfer Konventualinnen an.²⁴ Dann begannen die Visita-

¹⁸ Life, hg. von HAMBURGER u. a. (2017), S. 90–96.

¹⁹ Vgl. grundlegend VARGAS, Change (2012), S. 84–104.

²⁰ Deutlich erkennbar in all seinen wertenden Implikationen wird das z. B. an der Reformchronik der Magdalena Kremerin; vgl. Die Chronik, hg. von HIRBODIAN/KURZ (2016).

²¹ Life, hg. von HAMBURGER u. a. (2017), S. 92–96.

²² HAMM, Frömmigkeitstheologie (1982); SCHLOTHEUBER, Ebstorf (2004), S. 169–221.

²³ REINHARDT, Art. Lüne (1984), S. 383. Nach Reinhardt ist nicht auszumachen, ob die Bursfelder oder die Windesheimer die Reform des Klosters Lüne durchgeführt hätten. Es waren jedoch eindeutig die Bursfelder Patres, die die Reformstatuten für den Konvent erstellten; Statutenbuch, hg. von STENZIG (in Druckvorbereitung), Kap. 1 der Einleitung; vgl. RIGGERT, Frauenklöster (1996), S. 325.

²⁴ Vgl. den Bericht über die Einführung der Reform in Lüne bei NOLTE, Quellen (1932), S. 127–128. Anwesend waren bei der Visitation weiter Otto Vulle, einstiger Propst in Lüne (um

toren mit der Befragung des Lüner Konvents, ohne dass dabei schwerwiegende Missbräuche oder Mängel festgestellt wurden.²⁵ Dennoch setzte man die Lüner Priorin Bertha Hoyer ebenso wie die alte Subpriorin ab und wählte unter Umgehung des Wahlrechts der Gemeinschaft die Ebstorfer Nonne Sophia von Bodenteich (1481–1504), eine Nichte des Hildesheimer Bischofs Berthold, zur Priorin und Gertrud von Eltzen, eine Nichte des Propstes, zur Subpriorin. Lüne wurde damit Teil des dichten Reformnetzwerkes der norddeutschen Frauenkonvente. Der Visitationsbericht aus Lüne lässt die Zusammenarbeit der Männer und Frauen und die verteilten Rollen bei der Reform des Lüner Konvents deutlich erkennen.²⁶

Während die Visitatoren nur knapp zwei Tage in Lüne blieben, teilten die Ebstorfer Nonnen bis zu drei Jahre das Konventsleben mit den Lüner Schwestern. Die bischöflichen *commissarii* veranlassten praktisch nur die grundsätzliche Weichenstellung für die Annahme der Observanz. Zunächst hielten sie im Kapitelsaal eine Ansprache, die den Konvent auf die kommenden Ereignisse vorbereiten sollte. Am nächsten Tag folgte, wie erwähnt, im Anschluss an die Befragung der Nonnen über ihre Lebensgewohnheiten,²⁷ die wohl schon von Anfang an beschlossene Einsetzung der beiden Ebstorfer Nonnen Sophia von Bodenteich als Priorin und Gertrud von Eltzen als Subpriorin. Der Konvent musste der neuen Priorin sofort Obödienz leisten, die dann mit den Schlüsseln die Amtsgewalt von der ehemaligen Konventsleitung in Lüne in Empfang nahmen.²⁸ Sophia von Bodenteich setzte daraufhin die Ebstorfer *scriptrix* Mechtild Redebere als *sacrista* ein, die aufgrund ihrer Gelehrsamkeit den Lüner Konvent „beim Studium und der Lehre der heiligen Religion“ (*in studio sancte religionis ac doctrine*) zur Seite stehen sollte.²⁹ Auch die *cantrices* der beiden Chöre wurden durch Ebstorferinnen ersetzt, die mit dem Lüner Konvent die Liturgie gemäß der Reform einüben konnten, und

1470) und jetzt Dekan in Verden, der Verdener Kanoniker Hermann Schuten und Gerhard Halepaghen, Vikar in Buxtehude.

²⁵ NOLTE, Quellen (1932), S. 127.

²⁶ NOLTE, Quellen (1932), S. 127–128; vgl. Die Chronik, hg. von STENZIG, S. 91: *Eodem anno [1504] obiit dompna priorissa Sophia de Bodendike [...] et fuit reformatrix huius monasterii et praefuit nobis in XXIII annum.*

²⁷ NOLTE, Quellen (1932), S. 127: *Et Bertoldus scriptor domini episcopi legit conventui litteram ex parte episcopi missam, in qua annunciavit adventum VII virginum [!] de monasterio Ebbekestorpe in crastino venturas ad reformandum monasterium; feria 6a [19. Oktober 1482] venerunt ipse virgines, quas suscepimus unanimiter et concorditer in vinculo caritatis. Et post missam iverunt processionaliter ad locum capitulare.*

²⁸ NOLTE, Quellen (1932), S. 128: *Quo facto [sc. die Ernennung der beiden Vorsteherinnen] eciam ipso mane conventus domine Sophie obedienciam fecit unanimiter humiliter et concorditer flexis genibus coram ea sic dicentes: „Facio vobis obedienciam secundum graciam.“ Et ea respondente: „Suscipio obedienciam tuam.“ Et tunc quelibet nostrarum resignavit ei claves suas, sed in officiis constitutus iussit retinere.*

²⁹ Ebd.: *Reformatrices nostre fuerunt ex dicto monasterio Ebbekestorpe, videlicet domina Mechtildis de Nyndorpp et mater Mechthildis Redebere [† 1515], que fuit scriptrix earum, et eandem ad sacristam posuerunt, que eciam non modicam [!] adhibuit auxilium in studio sancte religionis ac doctrine.*

der ebenfalls mitgebrachten Konversschwester Elisabeth Bockes wurde das Amt der *coquinaria* übertragen. Eine gemeinschaftliche Verpflegung des Konvents mit über 60 Chorschwestern über das gesamte Jahr stellte eine große Herausforderung dar, die organisatorische Übung der notwendigen Abläufe voraussetzte. Zudem wurden auch in Lüne Umbauten an der Küche und im Refektorium notwendig. Auch eine strengere Einhaltung der Fastenvorschriften sowie die vorgeschriebene Enthaltbarkeit vom Fleischgenuss konnten leichter durchgesetzt werden, wenn das Amt der *celleraria* oder *coquinaria* in der Hand von Reformschwestern war. Alle mitgebrachten Ebstorfer Nonnen wurden so zielstrebig in die zentralen Ämter eingesetzt, dass sie sicherlich schon im Hinblick auf diese Aufgaben ausgewählt worden waren. Die Ebstorfer Priorin Mechtild von Niendorf, die der eigene Konvent längere Zeit nicht entbehren konnte, kehrte etwa eineinhalb Monate später nach Ebstorf zurück,³⁰ und die beiden Sangmeisterinnen wurden ebenfalls kurz darauf wieder zurückberufen. Dagegen blieben die *sacrista* und die *coquinaria* drei Jahre in Lüne, und die neu eingesetzte Priorin und die Subpriorin kehrten überhaupt nicht mehr in ihren Heimatkonvent zurück. Auch diese Regelung wirkt gut durchdacht. Die als wichtig erachtete Einweisung des Konvents und vor allem des Nachwuchses in die spirituellen und theologischen Inhalte der Reform benötigte eine längere Zeit als die Einübung der neuen Liturgie, aber letztendlich stand oder fiel die Reform mit der Konventsleitung.

Die Annahme der Reform in Lüne verlief keinesfalls konfliktfrei, auch wenn der ‚offizielle‘ Reformbericht darauf keine Hinweise gibt. Die Reformrhetorik hat die Zeit vor der Reform und die Entmachtung der alten Lüner Amtsfrauen mit ihrem Narrativ eines religiösen Neuanfangs ‚überschrieben‘, um eine grundlegende Neuausrichtung des Konventslebens mit der Wiedereinführung strenger Klausur und des Gemeinschaftslebens, der Einführung der Reformliturgie und observanter Regeltreue zu ermöglichen. Alle damit zusammenhängenden Ereignisse sind in den überlieferten konventsinternen Quellen ausnahmslos positiv gefasst. Nur die Briefe lassen erahnen, dass die Situation konfliktbeladen und der Konvent möglicherweise geteilt war. Eine Ebstorfer Nonne versichert ihrer früheren Mitkonventualin Sophia von Bodenteich, die nun als neue Priorin Lüne regierte, dass sie die verirrtten Schafe, die schon so lange Zeit „vom Pfad der heiligen Observanz abgewichen“ waren (*deviaverunt de recto calle sacre observantie*), durch Ermahnungen und Aufklärung bestimmt auf den besseren Weg zurückführen werde, Brief 32.³¹ Das deutet auf umfassende Änderungen im Klosteralltag und Schwierigkeiten bei

³⁰ Ebd: *Sed venerabilis domina M[echthild] de Nyndorpp hic per aliquot tempus mansit prope adventum domini, sed adhuc ea hic existente post V vel VI dies post Luce conventus per omnia bene contenta [!] de singulis minimis et maximis ac in omnibus subpelletilibus habitis ac pecuniarum fecit resignacionem integraliter nil retinentes nisi perspectis et eis licentiatis.*

³¹ Brief 32: [...] *quatinus illas oviculas sanguine suo redemptas, que per diuturnum temporis spatium deviaverunt de recto calle sacre observantie, illasque per vestras exhortationes bonas atque informationes in viam eminentiorem atque illustrem in omni caritate perducendo.*

der Durchsetzung hin, wie es nicht unüblich war.³² Eine anonyme Lüner Nonne schrieb nach 1481 besorgt an ihre Verwandte, sie befürchte, dass die Adressatin sie verdächtige, einiges wider die Observanz zu tun und auch trotzig im Herzen gegen die (neuen) Oberen zu rebellieren und Anderen anzuhängen, deren Gesellschaft ihr nicht gut tue, was nicht der Wahrheit entspreche, Brief 235.³³ Es muss in Lüne somit eine Gruppe „der Anderen“ gegeben haben, die sich den Weisungen der neuen Ebstorfer Leitung widersetzten, und die damit verbundene Gefahr für die Gemeinschaft war bereits nach außen gedrungen. Diese schwierige Phase nach der Annahme der Reform wurde in der erinnerten Selbstdeutung in der eigenen „Unkenntnis“ (*ignorantia*) verortet; jetzt schmerzte es die Absenderin zutiefst, dass sie zuerst die kostbare und „heilige Reform“ noch nicht als „himmlische Perle“ ergriffen hatten, sondern mit Verängstigung und Erschrecken reagierten.³⁴ Wenn es weiter heißt, dass dieses Verhalten „in den Augen Gottes nun hoffentlich getilgt“ und diese Sünde ihnen vergeben sei, so liefert der Brief die Begründung dafür, warum in Lüne wie in den meisten anderen Klöstern der Widerstand gegen die Observanz mit großer Sorgfalt aus der schriftlichen Erinnerung gelöscht wurde.

Die Beziehungen zwischen Lüne und Ebstorf blieben bis zur Reformation besonders eng. Für den Lüner Konvent folgte eine Zeit der Blüte, die Zahl der Chorschwestern stieg von 27 (1466) auf 87 zu Beginn des 16. Jahrhunderts.³⁵ Eine rege Bautätigkeit begann, neben Küche (1482) und Refektorium für die gemeinsamen Mahlzeiten wurden auch Arbeitsräume (1482/83), das Beichtzimmer (1481), der Nonnenchor (1497), das Waschhaus (1500), das Dormitorium (1508) für das Gemeinschaftsleben und das Krankenhaus (1508), sowie die Weberei (1509) neu gebaut oder renoviert. Das bis heute erhaltene, so eindrucksvolle spätmittelalterliche Gebäudeensemble ist in diesen Jahrzehnten entstanden. Die Bautätigkeit wird sowohl in der Lüner Chronik als auch in den Briefen immer wieder angesprochen.³⁶

³² Reformation, hg. von VOSDING (2012).

³³ Brief 235: *Duplici ergo causa annui precibus vestris scribere vobis cedulam, ut optatis [...], non modico dolore repletam necnon stilo amaritudinis transfixam exigente causa humane fragilitatis [...]. Ut perdidici ex tenore littere vestre, me forte habere suspectam aliqua irreligiosa agere contra monasticam observantiam sacre religionis, necnon contumaci corde rebellendo contra superiores ac aliis adherendo, quarum consortium mihi non expedit; hoc de Dei gratia non est ita in veritate.* Vgl. VOSDING, Briefkunst (2024). Widerstand gegen die Observanz wurde regelmäßig durch die Reformnarrative überschrieben, vgl. Die Chronik, hg. von HIRBODIAN/KURZ (2016), S. 16–28. Einen besonders interessanten Einblick in das Überschreiben der Konflikte, die der Widerstand gegen die Observanz ausgelöst hatte, in der konventseigenen Erinnerung gibt die Nürnberger Klarissenchronik, vgl. Reformation, hg. von VOSDING (2012); vgl. UFFMANN, Rosengarten (2008).

³⁴ Brief 235: *Si vero in exordio reformationis causa ignorantie fuimus perterriti ac concussi pavore non ylico caritatis ardore arripientes celestem margaritam celitus nobis missam, scilicet sanctam reformationem, de hoc dolemus ex corde et speramus, quod sit deletum in oculis Domini nobisque remissum [...].*

³⁵ MECHAM, Sacred Communities (2014), S. 5–6.

³⁶ Die Chronik, hg. von STENZIG (2019), S. 68 (Beichtraum, 1481); S. 70 (Küche, 1482; Werkstatt für die Sakristei und Vorratsraum für Eier, 1483); S. 83 (Verlängerung des Chores, 1497);

Das Kloster Lüne hatte eine lange Tradition der Leinen- und Wollstickerei, doch scheint auch hier die Reform inspirierend gewirkt zu haben. Zahlreiche großformatige Teppiche, die von den Nonnen für die eigene Gemeinschaft gefertigt wurden und sich in den Schriftbändern explizit auf die Reform beziehen, wie der Sybillen-Prophetenteppich (1502), der Wurzel-Jesse-Teppich (1504) oder der sogenannte Oster- und Auferstehungsteppich (1507) entstanden in diesen Jahren.

Die Praxis der personellen Verflechtung der Reformkonvente führte zu einem anhaltend intensiven geistigen Austausch unter den Reformklöstern, da die Nonnen in der Regel mit ihrem ehemaligen Heimatkonvent verbunden blieben, wie insbesondere die Lüner Briefbücher eindrucksvoll zeigen (vgl. 2.1.). Auch in den Klöstern, die einige ihrer Mitschwestern entlassen hatten, blieb die Erinnerung daran lebendig, diesem oder jenem Konvent die Reform gebracht zu haben.³⁷ Wie tragend diese neu geschaffenen Verflechtungen waren und wie ernst sie von den Beteiligten als Beziehungsstiftung selbst genommen wurden, die auch neue Abhängigkeiten schuf, macht die Chronik des Klosters Wienhausen deutlich, in der es anlässlich der Wahl der neuen Äbtissin Katharina von Remstede, die im Jahr 1501 stattgefunden hatte, heißt: *Es war auch bey dieser wahl die äbtissin von Derneburg als eine mutter von welcher die reformation des klosters hergerühret, und die äbtissin von Meding als eine tochter, die ehemahln eine conventualin des Klosters Wienhusen gewesen und von diesem kloster die reformation zu Meding eingeführet.*³⁸ Für das Verständnis der Lüner Briefbücher und insgesamt für die schriftliche Reflexion des Klosteralltags ist die Weichenstellung der Reform des Jahres 1481 entscheidend. Die neue, regelstrenge Lebensweise und verinnerlichte Frömmigkeit sollten so tief wie möglich im Gedächtnis der Gemeinschaft verankert und die religiöse, liturgische und organisatorische Neuausrichtung durch alle Mitglieder der Gemeinschaft selbst begriffen und schriftlich eingeübt werden.

1.1.3 Die Lüner Briefbücher und der Begriff ‚Klosterlandschaft‘ als methodischer Ansatz

Das Benediktinerinnenkloster Lüne gehörte sowohl vor als auch nach der Klosterreform des 15. Jahrhunderts zu einer Gruppe untereinander verbundener Frauenklöster im norddeutschen Raum. In der Regel ist es schwierig, das Beziehungsgeflecht, in das die Frauengemeinschaften eingebunden waren, quantitativ und qualitativ zu erfassen. Die Briefbücher der Lüner Benediktinerinnen ermöglichen

S. 84 (Turm, Backhaus, 1497); S. 87, Anm. 85 (Dachboden über dem Dormitorium); S. 107 (Altar in der Kapelle zu Rade, 1506); S. 110–111 (Kapitelsaal, 1506); S. 124 (Dormitorium, 1508); S. 133 (Katharinenkapelle, 1509).

³⁷ Brief 31 bringt den Stolz zum Ausdruck, dass Ebstorf und Lüne durch die gelungene Reform als vorbildlich zu gelten hatten: [...] *de vornamesten clostere synt in ista provincia, dat se alzo ock moten vort ghesettet werden in temporalibus et spiritualibus in omni religiositate et virtuositate unde moten daren bestant beholden sub reformatione usque in finem mundi.*

³⁸ Chronik, hg. von APPUHN (1956), S. 34.

jedoch in besonderer Weise einen Einblick in die Kommunikationsnetzwerke und die soziale Praxis der Nonnen. Mit der spätmittelalterlichen Klosterreform 1481 war in Lüne die strenge Klausur durchgesetzt worden, so dass die Nonnen existentiell auf eine schriftlichen Kommunikation in praktisch allen ‚Lebensfragen‘, auch für die Verwaltung ihrer oftmals großen Grundherrschaften, Pfarr- und anderen Rechte, angewiesen waren. Die Lüneer Benediktinerinnen unterhielten ein dichtes und weitgespanntes Netz an Beziehungen sowohl mit den umliegenden geistlichen Institutionen als auch mit allen wichtigen politischen und religiösen Kräften der Region. Die schriftliche Reflexion und gedankliche Durchdringung des gesamten Klosteralltags des Benediktinerinnenkonvents in Lüne war im 15. und 16. Jahrhundert außergewöhnlich umfassend und professionell ausgeprägt. Die Nonnen formten im Zuge dessen eigene, auf ihre Bedürfnisse angepasste Sprachkonventionen aus, die nicht zuletzt ihre spirituelle Autorität als gottgeweihte Jungfrauen in religiösen wie in weltlichen Dingen in den Kommunikationsnetzwerken zum Ausdruck brachten. Die drei Briefbücher, Hs. 15, Hs. 30 und Hs. 31 stehen dabei mit insgesamt knapp 1800 Stücken im Zentrum eines von den Nonnen verantworteten umfangreichen Quellenensembles, das in Europa seinesgleichen sucht. Die Texte sind im Wesentlichen in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, seit der spätmittelalterlichen Reform, bis zur Einführung der Reformation entstanden (1484–1550), wobei in Hs. 15 auch ältere Stücke (ab 1462) aufgenommen wurden. Die Briefbücher lassen einen einmaligen Einblick in Außen- und die Binnenperspektive der Frauengemeinschaften zu, in ihre Netzwerke in diesen entscheidenden Jahrzehnten (vgl. 2.1. und 2.3.). Alle drei Briefbücher greifen thematisch und zeitlich eng ineinander, Hs. 30 und Hs. 31 haben aber ein spezifisches Sammlungsprofil und einen eindeutigen chronologischen Schwerpunkt auf der Reformationszeit, als sich unter dem Druck des protestantischen Landesherrn die Frequenz der Korrespondenz entscheidend erhöhte. Die intensiven Beziehungen zu den benachbarten Frauengemeinschaften spiegeln sich in den Briefkopieren, aber besonders Hs. 31 ist in diesem Zusammenhang aufschlussreich: Es stellt ein Eingangsregister mit 415 Stücken im Wesentlichen aus den Jahren 1487 bis 1531 dar, in dem ausschließlich die eingehende Korrespondenz aus den Frauenklöstern Ebstorf, Altkloster (Buxtehude) und Neukloster (Buxtehude), Isenhagen, Medingen, Walsrode und Wienhausen gesammelt wurde.

Ungeachtet der Einhaltung strenger Klausur nahmen die geistlichen Frauen durch ihre intensive Briefkommunikation aktiv und gestaltend am geistlich-intellektuellen Leben ihrer Zeit teil. Sprachkompetenz und Bildung, die Ordenszugehörigkeit und spirituelle Tradition der Konvente und das soziale und theologische Umfeld waren die wesentlichen Faktoren, die den spezifischen geistlichen Ausdruck der einzelnen Nonnengemeinschaften formten. In dieser Hinsicht bildeten die süddeutschen Frauenklöster durchaus ordensübergreifend andere Traditionen aus als die norddeutschen Konvente. Während innerkonventuale Schriften, also die Texte, die für den internen Gebrauch oder für benachbarte Gemeinschaften

Namens- und Ortsregister

Bei der alphabetischen Ordnung sind die spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Personen in der Regel unter ihrem Familien-, bzw. Beinamen eingeordnet. Nur in den Fällen, wo dieser nicht bekannt ist, wird dem Vornamen der Vorzug gegeben. Die Nonnen haben die eigenen Namen in den konventsinternen Quellen oftmals nur als Initialen angegeben, so dass in den Fällen, in denen die Initialen nicht aufgelöst werden konnten, diese unter dem ersten Buchstaben eingeordnet sind, z. B. AO unter dem Buchstaben A.

Die auf ein ‚E‘ folgenden Zahlen beziehen sich auf die Seitenzahlen der Einleitung, z. B. E27, wobei die Erwähnung in der Fußnote nicht eigens ausgewiesen wird. Sie sind mit einem Semikolon von den Briefnummern getrennt. Für den Briefeditionsteil sind jeweils die Briefnummern (ohne Seitenzahlen) angegeben. Geht der Briefnummer ein ‚A‘ voraus, befindet sich die Erwähnung in einer Fußnote, z. B. A12. Namen und Orte in Fußnoten werden nur verzeichnet, wenn der Name nicht im Haupttext des Briefs erscheint.

Verwendete Abkürzungen: Bf. – Bischof; d. – der; Erzb. – Erzbischof; Ev. – Evangelist; evangel. – evangelisch; event. – eventuell; Fam. – Familie; geb. – geborene; Gf. – Graf; griech. – griechisch; Gr. – Große; Hl. – Heilige, Heiliger; Hz. – Herzog; Kl. – Kloster; Kr. – Kreis; mögl. – möglicherweise; Neukl. – Neukloster; OFM – Franziskaner (*Ordo fratrum Minorum*); OP – Dominikaner (*Ordo Praedicatorum*); OCist – Zisterzienser (*Ordo Cisterciensis*); OCl – Klarissen (*Ordo sancte Clare*); röm.-dt. – römisch-deutscher; s. – siehe; stellv. – stellvertretend; St. – Sankt

- A, Nonne 362
A, weltliche Empfängerin 364
Abbenburg (*Abbenborch*; *Apenborg*), Konrad von 122
–, Mechtild, Nonne (*mater*), Lüne Kl. 187
Adalgerus von Augsburg (*episcopus*), Theologe A119
Adam von St. Viktor, Theologe A156
Adendorf (*Adendorpp*), Kr. Lüneburg 51, A71
Agnes, Hl. 141, A152, 200, A254, 270, A283, 368
Agnes von Böhmen, Hl. A188
Ahrensböök (*Arnsboke*), Kartause Kl. E43; A117, 119, 121
–, Prior: s. Grambek, Paulus
–, Jaspar (*magister*) A117, 119
–, J, Mönch, vielleicht identisch mit dem *magister* Jasper 117
–, Mönch: s. Gregor
Aimoin von Fleury (*Floriacensis*), Theologe A96
AL, Nonne (*mater*), mögl. nicht Anna Lorber 208, 405
Albertus d. Gr. (*Magnus*), Theologe A146, A215
Albertus d. Gr., Pseudo A190
Alerdes, Johann, Domherr, Hildesheim, Domprediger Lübeck 113
Alexander von Hales, Theologe A215
Alexander VI. (*Rodrigo Borgia*), Papst, Rom A56
Alkken, Schülerin, Ebstorf Kl. 70
Alkuin von York, Theologe A347
Ambrosius von Mailand (*Mediolanensis*), Hl., Kirchenvater A18, A19, A55, A105, A164, 176, A208, A215, A218, 325, 360, A372
Ambrosius, Pseudo A152, A358
Ancklam (*Ancklem*), Gertrud von, Nonne, Lüne Kl. 117, 119
Anderten, Volkmar von, Domherr zu Lübeck 112
Andreas von St. Viktor, Theologe A235
Anna, Nonne 174, 175
Anna, Hl., Mutter Marias 34, 86, 160, 246, 269, 272, 273, 325, 350, 368, 369, 370, 375, 379, 382
Anne, Schwester einer Lünener Nonne, vermtl. aus der Familie Wittorf 388

- Anselm von Canterbury (*Cantuariensis*),
Theologe A33, A92, A141, 226, A254, A262,
A298, 330
- AO, Nonne/Schülerin, Ebstorf Kl. 70
- Aristoteles, antiker Philosoph A265
- AS, Nonne, Lüne Kl. 94
- Asel, Johannes III., Bf., Verden E3; 58, 59,
60, 64, 66
- Athanasius von Alexandria, griech. Kirchen-
vater A262
- Augsburg E19
- Augustinus von Hippo (*Hipponensis*), Hl.,
Kirchenvater A13, A18, A19, A29, A55, A91,
A95, A123, A131, A155, A164, A182, A189,
A213, 222, A225, A233, A235, 239, A243,
A256, 321, 368, 372, A392, A396
- Augustinus, Pseudo A23, A71, A91, A95, A105,
A358, A141, A193, A212, A213, A215, A257,
A288, A297, A298, A358, A401, A413
- AV, Nonne, Ebstorf Kl. 98
- AV, Subpriorin, Walsrode Kl. 311
- AW, Isenhagen Kl. 403
- B, Subpriorin, Lüne Kl. 400
- Badeken, Thomas 30
- Badendorp (*Badendorppe*; *Bodendorp*),
heute Bohndorf, Altenmedingen A35
- , Ernst von 77
- Barbara, Hl. 368
- Barckhusen, Hermann, Rostock E77; A18,
A92
- Bardowick (*Bardewik*; *Bardewick*) E57, E58,
E63, E73, E74, E75; 37, A51, A77, A110, 309
- , s. Bernhard, Kaplan; Erpensen, Heinrich
(?) ; Witik, Bertold, Kanoniker
- Bartholomäus, Hl., Apostel, Lüner Kloster-
patron E1–3, E44, E78, E89, E92; 105, 185,
220, 270, 272, 273, 405
- Bartholomei, Ludolph, Kleriker, Verden 395
- Basilius von Caesarea (*Caesareae*), griech.
Kirchenlehrer A182
- Bavenstedt, Tilemann von, Propst, Medingen
A115
- BBA, Nonne, Lüne Kl. 384
- Beda Venerabilis E99; A18, A182, A185, A200,
A225, A347
- Behr (*Beren*), Anna, Priorin, Walsrode Kl.
A4, 84, A85, 100, 101, 104, A105, 311, 312
- Benedikt von Nursia, Hl. 33, 67, A127, 164,
222, 224, 225, 255, 256, 264, 266, 268
- Berge (*de Monte*), Mechthild (*Mette*) van
dem, Priorin, Lüne Kl. 64, 71, 117, 119
- , Boldwin von dem, Prior von St. Michaelis
in Lüneburg A65
- Berlin, Otto, Dekan des Andreasstifts, Verden
E60, E61; A110
- Bern, Heinrich (*Hynrico*) 395
- Bernhard, Kaplan, Lüne Kl. 16
- Bernhard, Kaplan in Bardowik 309
- Bernhard von Clairvaux, OCist., Theologe
A13, A18, A19, A29, A33, A36, A55, A91,
A94, 101, A119, 125, 131, A141, A156, A162,
167, A176, 178, A185, 192, 197, A200, A212,
A218, 222, 224, A226, A230, 233, A235,
A262, A263, 265, A267, A278, 279, A280,
281, A295, A307, 310, A343, A347, 374,
A387
- Bernhard von Clairvaux, Pseudo A185, A190,
A218, A225, A298, A312, 387
- Bernhard von Morlaix (*Morlacensis*), Theo-
loge A185
- Beroaldo, Filippo, italienischer Humanist A18
- Berthold (*Barthold*) von Landsberg (*von
Verden*) s. Landsberg, Berthold II. von
Berthold II., Abt, St. Michaelis Kl., Lüneburg
E1
- Bevensen, Archidiakon Kr. Uelzen E58,
E59; 58, 59, A65, 109, A395
- , Archidiakon s. Graurock, Nikolaus
- Bicker, Arnold, Vikar, St. Johannes, Lüneburg
E57, E69; 10, 16, 109, 112
- Birgitta von Schweden, Hl. E95; A276, A353,
A358
- Bleckede E73; 72, 73
- Bleckenstedt A67
- Blocius, Paul, Schulrektor, Lüneburg E20
- Bolen, Bertold, Lüne Kl., Beichtvater A116
- Bock, Eleonore Artemise von, evangel.
Äbtissin von Kl. Lüne E24
- Bockes, Elisabeth (*EBO*; *Bockesken*), Köchin
und Laienschwester, Ebstorf Kl. und Lüne
Kl. E7; 215, 216, 223, 224, 250, A251, 254,
255, 260, 306, 324, 365, A366, 400
- Bodenstedt (*Bodenstede*), Heinrich, Propst
in Dannenberg, dann Lüne Kl. bis 1433
E31; A122
- Bodenteich (*-ken*, *Bodendike*, *Badendick*),
Burg E49; 19, A110
- , Anna von (*AB*), Nonne, Ebstorf Kl. 95
- , E von (*EB*), Nonne, Ebstorf Kl. 19, 43
- , Irmgard von (*Ermigerdi*, *Ermigerdis*) A20,
343, 400
- , Heinrich von A19
- , Ludolf von, Raubritter A19
- , Sophia (*SB*) von, Priorin, Lüne Kl. E6, E7,
E40, E44, E48, E49, E52, E53, E57, E76,
E128, E135; 12, A14, 19, 20, 21, 25, 31, 32,
33, 38, 39, 40, 43, A46, 52, 53, 57, 60, 67,

- 79, 91, 95, 96, 105, 115, 116, A119, 125, A126, 127; 130; 131, 132, 133, 134, A147, 149, 161, 190, 191, 209, 215, 216, 219, 254, A260, 261, 285, 286, 288, 289, 291, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 300, 301, A305, 313, 320, 321, 325, 326, 336, 341, 343, 348, 349, 351, 365, 400, A403
- , Werner von A19
- Bodo, Heinrich, Humanist E83
- Boger (*Boserius*), Heinrich (*Hynricus*),
Dekan an St. Jakobi, Rostock E73, E77, E128, E129; 18, 24, A92
- Bohndorf s. Badendorf
- Boldensen, Cecilie, Nonne (*mater*) 400
- , Swenhild von, Nonne (*mater*) 400
- Bologna E71; A18, A112, A115
- Boltzen (*Bolzen, Boltze*), Gertrud, Priorin Neukl. (Buxtehude) 39
- , Harderadis, Nonne, Lüne Kl. A223
- , Magdalena, (event. *MB*), Nonne, Novizenmeisterin, Lüne Kl. 377
- Bonaventura, OFM, Theologe A15, A55, A195
- Bonaventura, Pseudo A18, A119
- Bonizo von Sutri (*Sutrinus*), Kanonist A123
- BN, Nonne, Lüne Kl. 306
- Brake, Gertrud von der (*GBO*), Priorin in Ebstorf und Neukl. (Buxtehude) 19, 23, 39, A78, A81, 286, 288, 289, 296, 297, 298
- Brandis, Henning, Bürgermeister von Hildesheim A67
- Brandenborghes*, Barta, Nonne, Neukl. (Buxtehude) 85
- Braunschweig (*Brunswich*), E65, E75, E104, E106; A67, 112
- , St. Blasius, Propstei E70; 112
- , Heilig-Kreuz, Zisterzienserinnenkl. E89
- Braunschweig-Calenberg, Herzog von s. Erich d. Ältere
- Braunschweig-Lüneburg, Herzogtum E12–15; A67, A77
- , Erzbischof: s. Christoph von Braunschweig-Lüneburg
- , Herzoginnen und Herzöge von: s. Elisabeth von Göttingen-Calenberg; Erich I. d. Ältere; Ernst I. (der Bekenner); Minden, Franz I. von; Friedrich II.; Heinrich I., d. Ältere; Heinrich II., d. Jüngere; Heinrich d. Mittlere; Konrad I., Bf. von Verden; Margarete von Sachsen; Otto V. (der Siegreiche)
- Breide (*Breyden*), Johannes, Domherr, Lübeck III
- Bremen (Hamburg-Bremen), Erzbistum A303, A395
- Bremen (Hamburg-Bremen), Erzbischof von E49, E65, E101, E102, E104, E105, E106; A56, A78, A106
- , Erzbischof: s. Heinrich XXVII. von Schwarzburg
- , Christopher Radelennes, Weihbischof, Verden
- , Kleriker: s. Herberge, Heinrich; Klinckrot, Dietrich; Rode, Johannes; Sövenbroder, Ewald
- Brescia E77; 18
- Britannico, Giovanni E77; 18
- Bromes, Gertrud (*TB, Trude, Geseke*), Nonne (*mater*), Lüne Kl. E87; 8, 45
- , Wobbeke, Schwester der Gertrud A45
- Brücken, *Alheid* von der, erste Frau des Johannes van der Molen A122
- Bruckmann, Nikolaus, Prokurator, Diözese Verden A109
- Bruno von Köln († 1101), Hl., Gründer des Kartäuserordens A256
- Bruno von Segni (*Segniensis*), Theologe A19
- Brunswich (Brunswikes)* Anna, Nonne, Ebstorf Kl. 96
- Bülow (*Bulaw; Bulowen*), von E51
- , Anna von (*AB*), Nonne, Lüne Kl. 124, 325
- , Busse von, Burgverwalter, Bleckede 72, 73
- , Dietrich von A112
- , Hartwig von A112
- , Helge von, Äbtissin E51
- , Vicke von, Bruder der Anna 124
- , Werner von, Hauptmann, Burg Hitzacker 109
- Burammer, Johannes 395
- Buxtehude (*Buxtehud*) E39, E40; A15, A295, A288, 400
- , Altkloster Buxtehude E10, E42; A12, 13, A14, 33, 40, 131, 291, 293, 294, 295, 296, 300, 301, A400
- , Konvent 79, A292
- , Abt s. Murmester, Johannes
- , Priorin: s. Rammes, Gertrud; Snitkers, Margarete
- , Neukloster Buxtehude (-Bredenbeck) E10, E40–42, E127; A12, 14, A15, A19, 23, A33, 39, A74, 78, 79, 80, 85, A131, 132, 285, 286, 288, 289, A291, A295, 296, 297, 298, A319, A400
- , Beichtvater: s. Halepaghen, Gerhard
- , Nonnen: s. Brandenburg, Barta; Brake, Gertrud von; Gertrud; GN; Gotinges, A; Hartrad; ME; Margareta
- , Priorin: s. Boltzen, Gertrud; Brake, Gertrud; Roden, Anna

- , Subpriorin: s. Gertrud
- Cäcilia, Hl. 273, 368
- Calenberg, Herzogtum E15
- Calenberg-Göttingen, Herzogtum A67
- Calvis, Dietrich von (*Dyderick*), Dompropst in Lübeck E58, E65, E67, E70, E71; A109, 112, A113, A114
- Candidus von Fulda (*Fuldensis*), Theologe A182
- Carstianus*, Onkel einer Lüner Nonne 205
- Cassianus, Johannes, Mönch A34, A36, A95
- Cassiodor, Pseudo A153
- Carvajal, Juan de, Kardinal 106
- Celle E15, E16, E17, E19, E59
- , Stadtkirche E3 s. Kruse, Gottschalk
- Cervia s. Marescotti, Achille, Bf. von Chemnitz A50
- Christoph (*Christopher*) von Braunschweig-Lüneburg, 1502 Bischof von Verden, 1511 Erzbischof von Bremen 78
- Cicero, antiker Autor A18, A33, A36, A222, A225, A298, A359
- Cigada (*Cigala*), Battista, Kuriale A395
- Clara von Assisi (Klara), Hl., OCl E90; A188
- Clawes, event. Nikolaus Gronehagen d. J., Vetter der Lutgard Gronehagen, Nonne in Lüne 276; s. Schomaker, Clawes; Kleyßseken, Clawes
- Columella, antiker Autor A18
- Conradus s. Heiligenthal Kl.
- Craßmann (*Crasman*, *Crasmann*), Nikolaus (*N Cras*), Beichtvater, Kaplan, Prokurator, Lüne Kl. 305
- Cremon, Elbinsel (Hamburg) A18
- CSC, Nonne, Lüne Kl. E15; 315, 317
- Custer, Johann, Priester, Lüne Kl. 62
- D, Nonne, Lüne Kl. 360, 364
- Dachtmissen, Johannes (*ID*) 193, 359
- Dageförde, Werner von, Abt von St. Michael, Lüneburg 60, A304, A351
- Dannenberg (*Dannenberch*), Elisabeth von, Priorin, Ebstorf Kl. 70, A71, 94
- , Heinrich von, Propst, Ebstorf A21, A25
- David von Augsburg, OFM A119
- DC, Bürgermeister, Lüneburg 363
- Delmenhorst, Grafenschaft A109
- Dionysius d. Kartäuser (*Carthusianus*), Theologe A19
- Dionysius Areopagita-Pseudo A18
- Dithmarschen E67; A112; s. Johannes Spret
- Dompnitz, Dietrich, Domdekan, Halberstadt E60–62
- Doring, Dietrich (*Dyderick*, *Theodericus*, *Dirk*), Ratsmitglied, Lüneburg 97, 109, A328
- Dorothea, Hl. 149, 273, 310, 368
- Ducker, Hermann, Kanoniker, Lübeck E61
- Dudenrath, Heinrich, Abt, Harsefeld Kl. 78, A80, A85
- E, Nonne, Medingen Kl. 357, 400
- E, Nonne in Lüne 400
- EB, Nonne, Ebstorf Kl. 19, 400
- Ebstorf (*Ebbeke*, *Ebekorpe*) Kl. E4–10, E17, E19, E39, E40–42, E44, E49–50, E57, E60, E80, E91, E98, E107; A15, 19, 20, 21, 25, 29, 31, 32, A33, 34, 38, 39, 43, A44, 49, 53, 57, 69, 70, A74, 81, 92, 94, 95, 96, 98, 105, 114, 115, A116, A119, 120, A127, 130, A131, 133, 134, 140, 146, 147, 148, 149, 150, 155, A160, 161, 181, 183, 185, 190, 191, 200, 207, 215, 216, 218, 219, 222, 223, 224, 227, 242, 250, 254, 255, 260, A270, 285, 288, 292, A293, A298, 306, 310, A311, 324, 331, 332, 337, 338, 341, 342, 343, 346, 347, A348, A349, A350, A361, 365, A378, 400, 401
- , Beichtvater: s. MP; (s.?) Petrus
- , *Cammeraria* / Kämmerin: s. Margarethe von Heimbruch;
- , Laienschwester: s. Bockes, Elisabeth
- , Nonnen: s. Boltzen, Margarethe; Brunswich, Anna; Bodenteich, Anna von; Bodenteich, E (EB); Eltzen, Elisabeth von; Eltzen, Katharina von; Eltzen, Lucia von; SB; Redebere, Mechtild; Schele, Margarete; Vischkule (Viskule), Elisabeth; GE; SB; AO; AV; GE; GEB; K; MK; KH; EV; KV; TE
- , Priorin s. Hodenberg, Barbara von; Dannenberg, Elisabeth von; Niendorf, Mechthild von; Ingersleve, Mechtild von (MJ)
- , Subpriorin: s. E (KE); EL
- , Propst: s. Dannenberg, Heinrich von; Knesebeck, Matthias von dem; Werder, Heino von dem
- Eckbert von Schönau (*Schonaugiensis*), Theologe A33, A105, A228, A257
- Einbeck A67
- EG, Klosterschülerin 262
- EL, Nonne (*mater*), Buxtehude 400
- EL, Subpriorin, Ebstorf Kl. 81, 331, 332
- Elebeke, Fam. E95; s. Töbing, Anna
- , Elisabeth, Nonne, Medingen Kl. E95; A45
- , Mechthild (*Mette*), Nonne, Medingen Kl. E95

- , Titburg (*Tibbeke*), Nonne, Medingen Kl. E95
- Elisabeth, Hl., Mutter Johannes des Täufers 221
- Elisabeth von Thüringen (von Ungarn), Hl. 5, 6, 7, 10, A105, A273, A383
- Elisabeth, Herzogin von Calenberg-Göttingen, Gemahlin Hz. Erichs I. d. Älteren E21
- Elrendorp (*Elderendorpp*), Nonne (*mater*), Isenhagen Kl. 403
- Elrendorp (*Elderendorpp*), Mechthild (*Mechtilids*) A403
- EL, Subpriorin, Ebstorf Kl. 81
- Eltzen (*Eltzenken*), Gertrud von (*GE*), Subpriorin, Lüne Kl. E6, E90; 20, 31, 40, 81, A91, A92, A116, A131, A133, 147, 161, 180, 190, 212, 215, 216, 219, 222, 242, 254, 261, 306, A341, 343, 346, 348, 349, 350, 400
- , Gertrud von, Nonne, Medingen Kl. 212
- , Katharina von (*KE/K*), Subpriorin, Ebstorf Kl. 20, 400
- , Lucia von (*LE*), Medingen Kl., jüngere Verwandte der Lüner Subpriorin Gertrud von Eltzen 212, A347
- , Mechthild von, (*ME*), Nonne, Lüne Kl. E90; 400
- Elvern, Elisabeth von, Äbtissin, Medingen Kl. 82
- EM, (*capellana*), Lüne Kl. 312, A342, A354, 357, 385
- Enkhusen, Hieronymus, ehem. Dominikanerprior, lutherischer Prediger in Lüne Kl. E18, E82; 74, A74
- Erfurt E58, E59, E73, E77; A56, A99, A110
- Erich I., d. Ältere, Hz. von Braunschweig-Calenberg-Lüneburg († 1540, der Ältere) E14, E15; A67
- Erich, Hz., Sachsen-Lauenburg s. Sachsen-Lauenburg, Erich
- Ermgard s. Marschalk, Ermgard
- Ermigard, Verwandte einer Lüner Nonne 408
- Ernst I. (der Bekenner), Hz. von Braunschweig-Lüneburg E12, E15, E16, E19, E21, E56, E78, E80, E81, E82, E132; 13, 74, 77, A314
- Erpensen, Bernd, Vater Heinrich Erpensens A110
- , Heinrich, Domherr zu Lübeck und Bardowick E58, E73; 110, 111, A112
- , Heinrich, Sülffmeister, Ratsherr, Lüneburg A110
- , Mette E73
- Eruli, Bernardo, Kardinal A106
- ES, Nonne, Lüne Kl. 343
- ESN, „Novizenmeisterin“, Lüne Kl. 352, 383; s. auch Schneverding, Elisabeth
- Estouteville, Guillaume d', Kardinal, Rouen 106
- ETV, Nonne, Lüne Kl. 163
- Eugubio, Anthonius de, römischer Prokurator E67; 112
- Eusebius, Hl., Papst A243
- EV, Nonne, Lüne Kl. 70
- EVI (event. s. Viskule, Elisabeth) stellv. Kusterin, Ebstorf Kl. 146, 147, 148, 149, 150, 155, 183, 218
- Eyl (*Eyll*), Vincenz von, Kleriker (*doctor legum*), Erzdiözese Köln E58, E70, E71; 112
- Faustus von Riez (*Reiensis*), Theologe A182
- Ficino, Marsilio, ital. Humanist A18
- Fieschi (*de Flisco*), Ludovico, Kardinal 395
- Flacius, Matthias Illyricus, Kirchenhistoriker A92
- Flavius Josephus, antiker Autor A321
- FO, Nonne, Lüne Kl. 136
- Förster, Johannes, Kanzler Herzog Ernsts I. von Braunschweig-Lüneburg E81
- Forteguerrin, Niccoló A12
- François Guillaume, Prior, Notre-Dame du Parc-les-Rouen A50
- Franz, Bf. von Minden E15
- Franziskus von Assisi, Hl., Gründer des Franziskanerordens 380
- Franzotti, Galeotto E61
- Friedrich von Brandenburg, Abt, Wülzburg A50
- Friedrich II. (der Fromme) von Braunschweig-Lüneburg († 1478), Hz. E59, E61; A106, 109
- Friedrich III., röm.-dt. Kaiser E54
- Fürstenwalde, Martin von, OP, Weihbischof, Verden E81; A44, A141, A289
- Fulgentius von Ruspe, Theologe A240
- FV, Nonne, Walsrode Kl. 311
- G, Nonne, vermutl. Lüne Kl. 400
- GA, Nonne, Lüne Kl. 261
- Gandersheim, Hrotsvit von, s. Hrotsvit von Gandersheim
- Gangolf, Hl. 17
- Garleghes, Elisabeth (*EG*), Nonne (*mater*), Schreiberin, Lüne Kl. E24, E28, E30, E33, E39, E108; 146, 147, 148, 149, 150, 155, 173, 183, 279, 310, 329, 380, 382, 393

- Garlop (*Garlopp, Garlopes, Gerlopes*), Gertrud (*GG*), Nonne (*mater*) (†1498), Lüne Kl. 186; 351
- , Gerburg, eingetreten in Lüne Kl. 1494 A186
- , Heinrich (*Hynricus*), Ratsherr, Sodommeister, Lüneburg 37
- , Johannes, Ratsherr Lüneburg A97, A328
- Garwen, Heinrich (*Hynricus*), Dompropst zu Halberstadt 112
- GB*, Nonne, Ebstorf Kl. E129; 32
- GBR*, Nonne, Lüne Kl. E133; 379, 386, 387
- GE*, Nonne, Medingen Kl. 212
- GE*, Nonne, Ebstorf Kl. 400
- Georg, Hl. 368, 370
- Gerbrecht, Johannes, (*magister*) Vikar, St. Johannes, Lüneburg E60, E62; A110
- Gerhard I. von Hoya (†1269), Bf. von Verden A51
- Gerhoch von Reichersberg (*Reicherspergensis*), Theologe A153, A265
- Gerson, Jean, Theologe A298
- Gertrud, 1498–1501 Priorin, Neukl. (Buxtehude) 14, 23, 39, 132, 285, 286, 288, 289, 296, 297, 298
- Gertrud, Subpriorin, Neukl. (Buxtehude) 80
- Gertrud, Nonne (*monacha*), Neukl. (Buxtehude) 80
- Gerwen, Heinrich, Kleriker, Dompropst zu Halberstadt E61, E65, E75; 112
- , Johannes E61
- Gheyloven, Arnoldus, Theologe A18
- Ghiseken, Johannes, Provisor, Lüneburg, St. Michael Kl. 64
- Gilbert von Hoyland (*de Hoilandia*), Theologe A19, A97
- Gilbert von Tournai (*Tornacensis*), Theologe A196
- Gilten (*Ghilten*), Anna von, Nonne, Lüne Kl. A30
- , Georgius 30
- , Gertrud 30
- , Margareta (*MGJ*) von, Lüne Kl. A30
- Giseltrud s. Semmelbecker, Gertrud
- Glising, Albert E70
- GME*, Subpriorin 400
- GN*, Neukl. (Buxtehude) 297
- Göttingen E31; A67
- Gotinges*, A, Nonne, Altkl. (Buxtehude) 296
- GR*, Nonne, Lüne Kl. 381
- Grambek, Paulus, Prior, Kartause Ahrensböck 117
- Graurock (*Graurock, Grawerock*), Johannes, Vikar St. Johannes E57; 109
- , Katharina, Laienschwester, Lüne Kl. E57; 116
- , Ludolph, Propst, St. Andreas E57, E59, E75; 109, A110
- , Margarete E57
- , Nikolaus, Propst, Lüne Kl. E4, E18–19, E19, E24, E28, E31, E39, E43, E53, E55–76, E87, E91; A14, 15, 16, 17, 21, 31, A48, 50, 58, 59, 60, 64, 65, 66, 67, 72, A77, 93, 97, A106, 109–114, A115, 116, A185, 215, 217, A222, A224, A305, A313, A328
- , Walburga (*Valburga*), Nichte des Nikolaus Graurock, Subpriorin Ebstorf Kl., später Priorin, Walsrode Kl. E57; 114, 125, A288, 311, 312, 337, 338, 400
- Gregorius (Gregor) d. Gr., Hl., Papst und Kirchenvater E28, E44; A13, A19, A23, A35, A36, A91, A92, A93, A95, 164, 176, A182, 196, 197, 211, 212, 218, 213, 218, 222, A254, A258, 361, 363, 377, 390, A413
- Gregor XI., Papst E2, E52, E80
- Gregor (*Gregorius*), Mönch, Prior, Kartause Ahrensböck (*Arnsboke*), Bruder der Nonne Elisabeth Schack, Lüne Kl. 119, 121
- Grimm, Elbinsel bei Hamburg A18
- Grone, Andreas, OFM, Guardian in Sankt Maria Lüneburg E18; 74
- Gronenhagen (*Grunenhagen, Groenhagen, Gronenhagen*), G, Nonne (*mater*), Lüne Kl. 400
- , Gevert, Großvater Nikolaus Graurocks A45
- , Katharina, Konverse, Lüne Kl. 116
- , Katharina A45
- , Lutgard (*Lucke*), Nonne (*mater*), Sakristanin, Lüne Kl. 45, 92, 276, 325
- , Nikolaus 276
- , Nikolaus Vater der Ludgard Gronenhagen A45
- Groning, Gertrud (*GG*), Nonne, Medingen Kl. 180
- Gronse*, (*dominus*) Onkel einer Nonne in Lüne Kl. 97
- Gropengeter, Johannes, Bischofsvikar Verden A289
- Grote, Thomas, Kleriker 111
- Grüvelmann, Anna 120
- GT*, Nonne, Lüne Kl., leibl. Schwester des Melchior s. Töbing 124, 272
- Guilelmus de Lancea, Theologe A18
- GV*, Subpriorin, Lüne Kl. 405
- H Monnickhußen s. Monnickhußen, H

- H*, leibl. Bruder einer Nonne in Lüne Kl.,
 Rostock 204
 Hackeborn, Mechthild von, Mystikerin A19
 Hakensnyder, Vicke, Erblasser 68
 Hadmersleben Kl. A19, A81
 Halberstadt (*Halverstad*) E65, E70, E75; 95,
 A106, 112, 395
 –, Domdekan s. Dompnitz, Dietrich
 –, Kleriker: s. Gerwen, Heinrich; Rode,
 Johannes
 Halepaghen, Gerhard (*Gherardo*), Beicht-
 vater, Neukl. (Buxtehude) E6; 12
 Hagen (*Haghen*), Conradus 109
 Hamburg E60, E77, E101, E102, E104, E105,
 E106; A14, 18, A23, A51, A289
 –, Handorf (*Handorppe*), Pfarrkirche 314
 –, St. Katharinen, Pfarrkirche E77; A18
 Hannover E25–27, E30, E33, E104, E105; A67,
 A78
 Harsefeld Kl. E43; 78, A80, A85
 –, Abt: s. Dudenrath, Heinrich
 Hartrad, Priorin, Neukl. (Buxtehude) A79
 Haselhorst, Johannes, Oberhauptmann, Amt
 Winsen E18, E82; 74
 Haus (*Hus*), Henning vom, Bf. von Hildes-
 heim 112
 Heiligenthal (*Hilghendal*) Kl. E43; 123
 –, Conradus, Mönch 123
 Heimbruch (*Heymbroke*), Margarethe von,
 Kämmerin, Ebstorf Kl. 19
 –, Heinrich (*Hinric*) van dem 19
 –, Schwester (*soror*) von 19
 Henning (*Henningnus*), Provisor von St.
 Bartholomäus, Lüneburg 16
 Heinrich (Hynrico), *pater* 57
 Heinrich (*dominus*), Verwandter einer
 Nonne in Lüne Kl. 357
 Heinrich d. Löwe, Herzog von Sachsen E1
 Heinrich I., d. Ältere († 1514), Herzog von
 Braunschweig Lüneburg E80; A67, 115, 181
 Heinrich II., d. Jüngere († 1568) Herzog von
 Braunschweig-Lüneburg E14, E15
 Heinrich d. Mittlere, († 1532) Herzog von
 Braunschweig-Lüneburg E14, E15; A67,
 A116
 Helfta, Gertrud von, Mystikerin, OCist E84
 Hemmingstedt A14, A288
 Herberge, Heinrich (*Hynricus*), Kleriker,
 Erzbistum Bremen 395
 Hermann, Prior, vermutl. St. Michael Kl.,
 Lüneburg 351
 Hermann, Bruder der Nonne GBR 379
 Hesse, Heinrich (*Hynrick*) 111
 Heyelwigeke (Helwig) 408
 Heylmoach, H 112
 Heytmans, *Alheyt* 9
 –, Katharina, Konverse, Lüne Kl. A9
 Hieronymus, Sophronius Eusebius (*Strido-
 nensis*), Hl., Kirchenvater A19, A36, A55,
 A91, A92, 123, A182, A196, 251, A262, 407
 Hilarius von Poitiers (*Pictaviensis*), Theologe
 A182
 Hildegard von Bingen, Hl. E83, E84, E85
 Hildesheim A112
 –, Bistum E14, E15, E75, E76; 12, A19, 46, 56,
 57, 67, 93, A106, 112, 113, A152, A157, A159,
 A239, 395
 –, Annenkapelle des Hildesheimer Doms
 E62
 –, Bf. von: s. Johannes; Landsberg, Berthold
 II. von
 –, Burg Steuerwald 12, 93
 –, Domherr: s. Alerdes, Johann; Schomaker,
 Nikolaus (NS)
 –, St. Godehard Kl. A12, A303
 –, St. Mauritius, Kollegiatstift 113
 –, St. Michael Kl. A12, A57, A303
 –, Stadt E57; A93
 Hippokrates, antiker Arzt A12
 Hitzacker, Burg A109
 Hitzacker, Ludolf von, Abt von St. Michaelis,
 Lüneburg E67; 64, 72
 Hodenberg (*Hudenberge*), Barbara von (*BH*),
 Priorin, Ebstorf Kl. 20, 25, A30, 34, A36,
 38, 70, A91, 92, 96, 98, A131, 133, 181, 191,
 A288, 292, 341
 Holstein, Grafen von E71
 Hokens (*Hokensken*), Dorothee, Nonne
 (*mater*), Isenhagen Kl. 403
 –, Elisabeth, Nonne (*mater*), Lüne Kl. 307,
 A403
 Honorius von Autun (*Augustodunensis*),
 Theologe A154, A265, A358
 Hoppenstede, Gertrud (*GH*), Nonne, Lüne
 Kl. 20
 Horaz, antiker Dichter A18, A155, A190, A195
 Höxter (*Hoxaria*) E73, E77; 18, A24
 Hoyer (*Hoygers, Hoyersche*), Bertha (*Berte*),
 Priorin, Lüne Kl. E6, E52; 60, 109, 119
 Hrotsvit von Gandersheim, Kanonisse E83
 Hugo, Bf. von Verden E1
 Hugo von Saint-Cher (*de Sancto Caro*),
 Theologe A196, 205
 Hugo von St. Viktor, Theologe E125; A18,
 A19, A29, 195, 211, A212, A226, A345
 Hund, *Ghesa* 123
 Huysburg, Kl. E43; 56
 –, Abt A303; s. Stoppel, Johannes II.

- Iburg A56
 Ildelfons von Toledo (*Toletanus*), Hl. A19, A182
 Ingersleve, Mechthild (*Mechtild*) von, Subpriorin Ebstorf, Kl. E98; 70, 120, 200
 Innozenz III., Papst († 1216) A29
 Innozenz V., Papst († 1276) A56
 Innozenz VIII. (*Giovanni Battista Cibo*), Papst († 1492) A56
 Isenhagen (*Ysenhaghen*) Kl. E10, E14, E17; 83, A246, 403
 –, Äbtissin: s. AW; Masendorf, Hillegund von
 Isidor von Sevilla, Theologe 258
 Isidorus Pelusiotia, Asket A18
- J, Mönch s. Ahrensböck, Kartause
 Jacobus (Jakobus), Hl., Apostel 206, 299
 Jacobus de Voragine (OP) E1, E3, E85; A116, A176
 Jaspas s. Ahrensböck, Kartause
 Joachim, Vater Marias, Hl. 269, 369, 379, 382
 Jodokus, Hl. 17
 Johann, Onkel der Nonne TO Lüne Kl. 143
 Johann I., König von Dänemark († 1513) A14, A288
 Johann IV., Hz. von Sachsen-Lauenburg, († 1507) E15; A14, 67, 288
 Johannes, Cellerar, Lüne Kl. 16
 Johannes (*dominus*), Verwandter einer Nonne in Lüne Kl. 357
 Johannes, Läutbruder, Lüne Kl. 16
 Johannes, verwaister Neffe einer Nonne in Lüne Kl. 193, 355, 359
 Johannes Cassianus, Theologe A33, A36, A95
 Johannes Chrysostomus, Kirchenvater 197, A257
 Johannes Climacus, Mystiker A222
 Johannes d. Ev., Hl., Apostel E17; 125, 163, 177, 232, A270, 324, 347, 368, 388, 392, 404, 405, 407
 Johannes d. Täufer, Hl., Patron Lüneburgs 63, 272, 295, 368, 370
 Johannes Diaconus, Theologe A19
 Johannes Nider (OP), Reformtheologe E4
 Johannes III. von Asel, Bf. von Verden († 1472) E3, E54, E55, E60, E63, E64; A58, A59, A66, 106
 Johannes IV. von Sachsen-Lauenburg, Bf. von Hildesheim († 1547) E15
 Johannes von Salisbury, Theologe A67
- K (*vetula*) 400
 K, Nonne (*mater*), Ebstorf Kl. 337
- Kanne, Nikolaus (OCist.), Scharnebeck Kl., Beichtvater in Lüne Kl. 58, 59, 115
 Kassel E57, E78; 41
 –, Martinskirche E78, E81; 41
 –, Propst s. Lorber, Johann
 Katerine (*suster*) 325
 Katherina von Alexandrien, Hl. E81; A56, 273, 368, 370
 KE, Subpriorin, Ebstorf Kl. s. auch Katharina von Eltzen 20
 KE, Nonne, unbekanntes Kloster 182
 Kerkhoff, Johannes, Propst, Martinsstift, Minden 395
 KG, Nonne (*mater*), Ebstorf Kl. 218
 KH, Nonne, Ebstorf Kl. 70
 Kleyßeken, Clawes 75
 –, Hans, Bruder des Clawes 75
 Klinckrot, Dietrich (*Dyderick*), röm. Prokurator E65, E67, E75; A110, 112
 Knesebeck, Matthias von dem, Propst, Ebstorf Kl. E5; A21, 31, A115, 161, 216, A222, 337, 400
 Koller, Johannes, Propst, St. Johannis, Lüneburg 7, 8, 11
 Köln A33, 56, 112
 –, Erzdiözese A11
 –, Kleriker s. Worst, Christian
 –, *Kollenscke* (*Köllensche*, ‚Frau aus Köln‘) 253
 –, St. Martin 56
 –, Universität E57
 Konrad I., von Braunschweig-Lüneburg, Bf. von Verden († 1300) E2
 Krummediek, Albert E65
 Kruse, Gottschalk, OSB, später evang. Prediger, Celle E16, E17
 –, Johannes, Domvikar in Lübeck A112
 Kues, Nikolaus von, Kardinal E60, E61, E65
 KV, Nonne, Ebstorf Kl. 70
- L, Nonne (*soror*) 400
 L, Nonne, Lüne Kl. 358
 Lactanz, antiker Autor A18
 Landsberg, Berthold II. (*Bartold*) von, Bf., Hildesheim; Koadjutor in Verden († 1502) E55, E67, E128; 12, A25, 38, 46, A57, 66, 67, 93, A112, 113, A116, A289, A313
 Lange (*Longus*, *Langhen*), Cord (*Conradus*), Bürgermeister Lüneburg E128; 5, 10, A97, 110, 111, A328
 –, Heinrich, Ratsmitglied, Bürgermeister Lüneburg 64; 109
 –, Johannes, Kleriker, Diözese Verden 109, A110, 112

- , Leonhard, Propst der Johanniskirche, Lüneburg E61, E62, E64
 Langeln, Heinrich von, Bf. von Verden († 1381) E2
 Langenargen am Bodensee E19
 Lantgreven, Margareta, Nonne, Lüne Kl. 33
 Laurentius, Hl., Märtyrer 243
 Leo I. (*Magnus*), Papst A286, A298
 Leo IX., Papst A58, A182
 Lerte, Ludolf von, Abgesandter des Lüneburger Rats E54, E60, E62–64; 395
 –, Johannes von 395
 Lingen, Johannes von E79
 –, Valentin von E79
 LG, Nonne, Lüne Kl. 311
 LH, Nonne, Walsrode Kl. 311
 Löff, Johann, Abt, St. Michaelis Kl., Lüneburg A56
 Lollo, Dorotea, Nonne, Cousine von Kardinal Enea Silvio Piccolomini A12
 Lorber (*Lorberen*), Anna (vermutlich AL), Nonne, Lüne Kl. E79; 399, 405
 –, Anton, Bruder des Johann Lorber E79, E80
 –, Cecilia (*CL*), Nonne, Lüne Kl. E79, E88; 399
 –, Johann (*Johannes*) (*IL*), Propst, Lüne E18, E56, E78–82, E88; 8, 9, 34, 41, 44, 47, 48, 74, A98, 160
 –, Margarete E79
 –, Valentin, Bruder d. Johannes Lorber E78, E80, E82
 Lübeck (*Lubeke*; *Lubike*) E39, E57–60, E65, E69–73, E102, E104–106; 16, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 119, 122
 –, Domdekan: s. Calvis, Dietrich von; Graurock, Nikolaus; Schomaker, Nikolaus
 –, Domvikar: Kruse, Johannes A111
 –, Domprediger: s. Alerdes, Johannes
 –, Domherren: s. Anderten, Volkmar von; Ducker, Hermann; Erpensen, Heinrich; Molnaris, Marcus; Stare, G; Stauwer, Gottfried; Swarte, Konrad
 –, Ratsherren: s. Stange, Hartwich
 Ludolph von Sachsen, Theologe A259
 Ludolf, Schlüsselmeister Lüne Kl. 16
 Lüne (*Lune*, *Lunde*) Kl. passim
 –, Beichtvater (*confessor*): s. Bolen, Berthold; Crafmann, Nikolaus; Kanne, Nikolaus; Maß, Heinrich; Renert, Heinrich (*Henricus*); Spitzbarth, Dietmar; Winkelmann, Konrad
 –, Kaplan (*capellanus*): s. Bernhard; Schnorr, Johannes; Weigand, Johannes
 –, Laienschwestern (*converse*): s. Bockes, Elisabeth; Graurock, Katharina; Gronenhagen, Katharina; Heytmans, Alheytt; Meyer, Elisabeth; Wevers, Titburg
 –, Läutbruder: s. Johannes
 –, Nonnen (*mater*): s. Abbenborch, Mechtild; AL; Ancklam, Gertrud von; AS; B; BBA; BN; Boltzen, Harderadis und Magdalena; Bromes, Gertrud; Bülow, Anna; CSC; D; Eltzen, Mechtild von; EM; ES; ESN; ETV; EV; FO; G; GA; Garleghes, Elisabeth; Garlop, Gertrud und Gerburg; GBR; GR; GT; GV; Gilten, Anna von und Margareta von; Gronenhagen, G und Lutgard; Hokens, Elisabeth; Hoppenstede, Gertrud; KE; KH; L; LG; Lantgreven, Margareta; Lorber, Anna und Cecilia; MN; MR; MSJ; Marschalk, Elisabeth und Ermgard; Meding, Elisabeth von; Meneke, E; Molen, Anna von der und Margarete und Tibbeke; Pravest, Elisabeth; Redebere, Mechtild; Rosenhagen, Margarete; Schack, Elisabeth; Schaper, Margareta; Schele, Margarete; Schneverding, Elisabeth und Magdalena; Schomaker, Anna; Schutte, Wobbeke; Semmelbecker, Greteke und Mechthild; Smed, Margareta; Stöterogge, Barbara; Elisabeth; TE; TG; TO; Töbing, Anna und Wichburg; VH; VT; Vulle, Geske; Wichmann, Anna und Margarethe; Witik, Anna und E; Zekerdorf, Engelken
 –, Priester: s. Custer, Johann; Enkhusen, Hieronymus
 –, Priorin (*priorissa*)/ Domina: s. Berge, Mette van dem; Bodenteich, Sophia von; Hoyer, Berte; Meding, Dorothea von; Munter, Susanna; Semmelbecker, Gertrud; Schomaker, Gertrud; Wilde, Mechthild (*MV*); Wense, Caroline von
 –, Propst (*provost*): s. Bodenstedt, Heinrich; Graurock, Nikolaus; Lorber, Johannes (*IL*); Schomaker, Nikolaus; Vulle, Otto
 –, Subpriorin (*subpriorissa*): s. Eltzen, Gertrud von; Pravest, Wichburg (*VP*)
 –, Schülerin: s. EV; KH
 –, Zellerar: s. Johannes
 Lüne Kl., St. Gangolf-Kapelle E19; 17
 Lüneburg (*Luneborg*; *Luneborgh*; *Luneborch*) E1, E3, E12, E15, E18, E19, E20, E26, E29, E40, E43, E46, E49, E50, E54, E55, E56, E57, E58, E61, E62, E63, E66, E67, E68, E69, E70, E72, E73, E74, E77, E78, E80, E81, E94, E100, E101, E102, E103, E104,

- E105, E106, E107, E131, E143; 5, 6, 7, 8, A10, 11, A13, A14, 17, A19, A23, A24, 26, 27, A30, 37, 58, 60, 64, A66, A67, A68, A71, 72, 74, 75, 103, A106, 111, 112, A113, A116, 117, 119, 122, A146, 175, A183, A193, 217, 219, A253, 301, 303, A304, A305, A315, A319, 322, A325, A328, A351, 395, A406
- , Bürgermeister: s. Lange, Cord; Lange, Heinrich; Molen, Heinrich van der; Sanckenstede, Nikolaus; Schomaker, Hartwig und Jakob; Stöterogge, Hartwig; Töbing, Leonhard
- , Cyriakus vor den Mauern E58
- , Dominikanerkl. E18, E43
- , Kleriker: s. Sanckenstede, Heinrich; Staken, Bernhard
- , Nikolaikirche E73
- , Rat E40, E42, E46, E49, E50, E54, E60, E61, E62, E63, E65, E66, E76, E77, E80; 5, A14, A23, A24, A48, 58, A66, A67, 72, 106, 109, 112, 322, A325, A328
- , Ratsherren: s. Doring, Dietrich; Garlopp, Heinrich und Johann; Molen, Johannes van der und Heinrich van der; Sanckenstede, Detmar; Schneverding, Johann; Schomaker, Hartwig, Jakob und Nikolaus; Töbing, Meineke
- , Ratssyndikus: s. Staketo, Nikolaus
- , St. Johannis E57, E58, E60, E64, E74, E75, E77, E82, E87; 5, 7, 8, 11, 122
- , Elisabethaltar E29, E69, E87; 5, 6, 7, 10, A11, A109; s. Vikar: Weren, Johannes
- , Gertrudiskapelle E58; s. Moller, Joachim
- , Maria Magdalenenaltar E77; s. Pralß, Ieronimus und Theoderich
- , Propst: s. Koller, Johannes
- , Vikar: s. Bruckmann, Nikolaus; Mangard, Ludolf
- , St. Lamberti E78; A19; s. Melezing, Ludolf
- , St. Maria, Franziskanerkl. E18, E43; 74, A116, A304; A305
- , Guardian: s. Grone, Andreas
- , *Frater*: s. Winkelmann, Konrad
- , St. Michaelis Kl. E1, E41, E63, E80; 15, 43, 49, 53, 60, A64, 67, 80, A308, A351
- , Abt 303; s. Berthold II.; Dageförde, Werner von; Löff, Johann; Mahrenholz, Boldewin von; Hitzacker, Ludolf von; Wenden, Boldewin von
- , Prior: s. Berge, Boldewin van dem
- , Provisor von St. Michaelis 64 s. Ghiske, Johannes
- Lukas, Hl., Evangelist 163
- Luther, Martin, Theologe und Reformator E16, E97; A382
- M, Nonne, Lüne Kl. E40, 400
- M, Schwester der Elisabeth Garleghes, Nonne, Lüne Kl. 393
- Maastricht E125
- Macrobius, antiker Autor A18
- Magdalene 320, 321, 325
- Magdeburg, Mechthild von, Mystikerin E83, E121
- Mainz E78
- , St. Jakob A12, A303
- Mahrenholtz (*Mahrenholz*), von, Fam. E51
- , Anna von E31, E52
- , Bodewin von, Abt von St. Michaelis in Lüneburg A303
- , Johannis von, Propst Medingen Kl. A13
- Mangard, Ludolf, Vikar, St. Johannis, Lüneburg 71
- Marcboldestorpe, Hildeswidis von E1, E2
- Marescotti, Achille, ital. Kuriale E71; 112, A114
- , Tideo E71; A114
- Margarete, Hl. 238, 288, 368
- Margareta, Nonne, Neukl. (Buxtehude) 80
- Margarete von Sachsen, Herzogin von Braunschweig-Lüneburg († 1528) A77
- Maria Magdalena, Hl. E87; 8, 63, 241
- Maria, Hl., Mutter Jesu E17, E43, E123, E124; 17, 33, 86, 98, 101, 102, 104, 117, 128, 132, 134, 146, 147, 148, 150, 152, 153, 156, 157, 158, 159, 162, 163, 167, 168, 169, 170, 178, 190, 210, 218, 221, 224, 226, 236, 240, 242, 246, 248, 249, 251, 252, 253, 255, 261, 263, 264, 265, 269, 271, 272, 273, 276, 277, 278, 280, 283, 292, 295, 303, 305, 306, 310, 312, 316, 318, 319, 322, 324, 329, 330, 339, 343, 361, 362, 365, 368, 369, 371, 373, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 388, 391, 393, 399, 404
- Markus, Hl., Evangelist 163
- Marschalk, Elisabeth, Nonne, Lüne Kl. 325
- , Ermgard, Nonne, Lüne Kl. 325
- Martin, Hl. 304, 384, 396
- Matthias, Hl., Apostel 222, 272
- Matthäus, Hl., Ev. 163, 370, 410
- Marwede (*Merwerde*), Heinrich (*Hynricus*), Kleriker, Diözese Verden 109
- Masendorf (*Matzendorf*, *Mazendorpp*, bei Uelzen) 52
- , Hillegund von, Äbtissin, Isenhagen Kl. 83
- Maß (*Maes*), Heinrich (*HM*), Beichtvater, Lüne Kl. E41, E76; 14, 16, A17, A23, 33, 39,

- 40, 93, 131, 285, 286, 288, 291, 294, 295, 296, 298, 300, 301, 304, 305, A328
- Mauritius, Hl., Klosterpatron Ebstorf und Medingen 185, 361, 368, 370
- Maximilian I., röm.-dt. Ks. E15, E80
- Maximus von Turin, Theologe A182, 360
- ME, Subpriorin, Altkl. (Buxtehude) 300
- ME 400
- Mechtersen A110
- Mecklenburg, Herzöge von E77
- , Heinrich IV., Herzog von (†1477) 108
- Mecklenburg-Stargard, Ulrich II., Herzog von (†1471) A108
- Meding (*Medingen*), Dorothea von, erste protestantische Domina von Lüne Kl. E20
- , Elisabeth von (*Emed*; *EMD*; *EMken*), Lüne Kl. 61, 94, 100, 104, 254, 312, 342, 354, 357, A385
- , Friedrich von 51
- , Heinrich von A110
- , Werner von 51, A113
- Medingen (*Medinghen*) Kl. E10, E16, E17, E19, E25, E35, E41, E42, E49, E50–52, E80, E82, E93, E95, E107; 13, 20, 22, 35, A52, 57, 82, 91, 115, A131, A160, A161, A173, 179, 180, 185, 212, A262, A272, A361, A368
- , Äbtissin: s. Elvern, Elisabeth von; Stöterogge, Margarete; Puffen, Margarete
- , Nonnen: s. Eltzen, Gertrud von; Eltzen, Lucia von; GE; Groning, Gertrud; Molen, Hildegard van der; Puffen, Barbara; Sankenstede, Katherine
- , Propst 115
- s. Bavenstedt, Tilemann von; Mahrenholtz, Johannes von
- Melezing (*Melezinges*, *Meltzinghe*), Heinrich 19
- , Ludolf (*Ludolphus*), Vikar an St. Lamberti, Lüneburg A19
- Meneke, E, Nonne, Lüne Kl. 94
- Melchior, Bruder der Nonne GT in Lüne Kl. A124, 272
- Mella, Juan de (Juan Carvial), Kardinal (†1469) 106
- Meyer, Elisabeth (*Elyzabeth*), Laienschwester, Lüne Kl. 98
- Minden (*Mindensis*) A56, A84 A112, A303, A395
- , Bischof, Franz von Braunschweig-Lüneburg (†1529) E15
- , Diözese A84
- , Martinsstift A395; s. Kerkhoff, Johannes
- MK, Nonne (*mater*), Ebstorf Kl. 400
- MN, Nonne, Lüne Kl. 184
- Minucius Felix, Apologet A23
- Molen, van der (*de Moldendino*), Patrizierfam. Lüneburg E47–50
- , Albert, Bürgermeister, Lüneburg E62; 99, A106, A112, 122
- , Anna (*AM*), Nonne, Lüne Kl. E47–51, E87, E98; 326, 327
- , Gebekke, zweite Ehefrau des Ratsherrn Johannes van der Molen A122
- , Gertrud, Priorin Lüne Kl. 50
- , Gesche, Nonne, Ebstorf Kl. E49
- , Gretke, Nonne, Ebstorf Kl. E49
- , Heinrich, Ratsherr und Bürgermeister, Lüneburg 109, A122
- , Hildegard, Nonne, Medingen Kl. E49
- , Johann (*Johannes*), Vater der Anna van der Molen E47, E49; 37, A122, 326, 327
- , Margarete (*Greteke*), Nonne, Lüne Kl. 99, 122
- , Nikolaus, Domherr zu Lübeck, Bruder der Margarete und Tibbeke 122
- , Tibbeke (*Titburg*), Nonne, Lüne Kl. E49; 99, 122
- Moller, Dietrich (*Dyderick*), Bürger von Lüneburg 68
- , Joachim, Vikar, Elisabeth-Altar in St. Johannes, Lüneburg 5, 6, 7, 10
- Molnaris, Marcus, Kleriker, Lübeck E72; 111, 112
- Monnickhußen, H 30
- MP, Beichtvater, Ebstorf Kl. 400
- MR 400
- MR, Nonne, Lüne Kl. 397
- MSJ, Nonne, Lüne Kl. 94
- MT 163
- Münster, Bf. von (Heinrich XXVII. von Schwarzburg) A33; 109, A303
- Munter, Susanna, Priorin, Lüne Kl. E3; 119
- Murmester, Johannes (†1502), Propst von Altkl. (Buxtehude) 300
- Nassau-Dillenburg, Anna von 77
- , Heinrich I. von A77
- Nieheim, Dietrich von (†1418), Generalvikar, Verden E3
- Niendorf, Mechtild von (*MN*), Priorin, Ebstorf Kl. E7; A19, 21, 25, 43, A70, 81, 95, 114, 146, 161, 191, 222, 223, 331, 337, 346, 400
- Nikolaus (*Clawes*) von Myra, Hl. 280, 298, 315, 368, 370
- Nikolaus V., Papst E60, E61
- Nordborstel E1
- Northeim A67
- Notker von St. Gallen, Autor A285

- Nürnberg E8, E13, E116, E117; A56
- Ogerius von Locedio (*Oglerius*), Theologe A185
- Oldenburg E101, E102, E104
- Oldenburg (*Oldenborgh*), Grafen von 109
- , Christian I. von, König von Dänemark († 1481) E74; A112
- , Gerhard von (der Mutige), Gf, Gf.schaft Oldenburg A109
- , Otto, Graf von, Abt von Rastede 63
- Oldenstadt Kl. (*Olden Ulessen; Alt-Uelzen*), bei Uelzen E43; A12, 21, A44, A52, A303
- , Johannes von, Abt 21, 52
- Oldewagen, Gerhard, Domherr in Bremen E74–75
- Origenes, griech. Kirchenvater A19
- Orsini, Latino, Kardinal E57, E59, E62, E63, E66, E68, E69; A106, 112
- Osthusen (*Osthues*), Johannes, Kleriker 111
- Otto V. (der Siegreiche), Herzog von Braunschweig-Lüneburg († 1471) E66; 51, 66, 72, A77, A109, 115
- Pape, Katharina, Frau des Lüneburger Bürgermeisters Hartwig Schomaker E72
- Paris E28
- Pattensen, Heinrich (*Hynrick*), Kleriker, Verden 395
- Paul II., Papst E52, E68; 50, A106
- Paulus, Hl., Apostel 125, 264, 300, 311, 365, 372, 389, 391, 392, 396, 407
- Petrarca, ital. Humanist E28, E77; 18
- Petrus, Beichtvater, Ebstorf Kl. 400
- Petrus, Hl., Apostel 295, 312, 324, 333, 380
- Petrus von Blois (*Blesensis*), Theologe A152
- Petrus Chrysologus, Theologe A15, A18, A19, A207, A342
- Petrus Damiani (*de Honestis*), Theologe A347
- Petrus Diaconus, Theologe A95
- Petrus Lombardus, Theologe A392
- Petrus Venerabilis, Abt von Cluny, Theologe A19
- Piccolomini, Enea Silvio s. Pius II.
- , Jacopo Ammannati, Kardinal A112
- Pirckheimer, Caritas E84
- , Clara E84
- , Willibald E21; A116, 135
- Pistoia A12
- Pius II. (*Enea Silvio Piccolomini*), Papst E65; A12, A18, A112, 413
- Plato, antiker Philosoph A18
- Plinius, antiker Autor A18
- Pomert, Heinrich E65
- Pralß, Ieronimus, Pfründner, St. Johannis, Maria-Magdalena-Altar 8
- , Theoderich Pralß, Pfründner, St. Johannis, Lüneburg 8
- Pravest, Elisabeth (*Elyzabet*), Nonne (*mater*), Lüne Kl. 313
- , Elisabeth, Mutter der Alheid Schomaker A325
- , Wichburg (*VP*), Subpriorin, Lüne Kl. 92, 105, 125, 310, 311, 325
- Puffen, Barbara, Nonne (*capellana*), Medingen Kl. 22
- , Margarete Puffen, Äbtissin von Medingen E44; 35, 82, 91, A131, 179
- Prosper von Aquitanien, Theologe A212
- Quintilian, antiker Autor A18
- Qwickborn (*Qwicborn, Qwicborns*), Alburg, Nonne, Lüne Kl. 119
- , Katharina, Nonne, Lüne Kl. 119
- Rabanus Maurus, Theologe A185
- Rablinghausen A110
- Radelennes, Christopher, Weihbf. Diöz. Verden A44
- Raden, Anna von, Mutter der Anna van der Molen E49; 326, 327
- Raimundus Lullus, Theologe A15
- Raimundus Jordanus, Theologe A19, A29, A146
- Rambeken (*Rambeck*), Roleke (*Rolicke*), Stifter, St. Johannis, Maria-Magdalena-Altar 8
- Rammes, Gertrud, Priorin, Altkl. (Buxtehude) A33, A293
- Rastede Kl. A56, 63, A303
- , Abt: s. Otto, Graf von Oldenburg
- Ratzeburg A112
- Redebere, Mechtild (*MR*), Sakristanin, Ebstorf und Lüne Kl. E6; 31, 92, 105, 215, 223, 224, 255, 306, 365, 400
- Remigio dei Girolami (*Florentinus*), Theologe A222
- Remigius von Auxerre, Theologe A19
- Remstede, Katharina II. von, Äbtissin, Wienhausen Kl. E9, E85; 118, 145
- , Titburg von E85
- Renert, Heinrich (*Henricus*), Beichtvater, Lüne Kl. 45, 305
- Rethard, Mönch E1
- Rethem, Hermann von (OP, † 1507) 289
- Richard von St. Laurent (*de Sancto Laurentio*), Theologe A146, A190

- Richard von St. Viktor, Theologe A18, A19, A148
- Richardi, Arnold, Beichtvater, Walsrode Kl. 84
- Riederer, Ulrich, Propst, Freysingen 50
- Rhegius, Urbanus, evangel. Prediger E19
- Rode, Johannes, Kanoniker in Halberstadt und Hildesheim, Propst in Bremen A106
- Roden, Anna, Priorin, Neukl. (Buxtehude) 78, A80, 85
- Rom (*Rome*) E2, E54, E57–63, E67, E65, E69–71, E73–75, E77, E164; A18, A50, 109, A110, 111, 112, A314, 395
- , Santa Maria dell' Anima A395
- Rosenhagen, Margarete (*MRO*), Nonne, Lüne Kl. E42; 278
- Rostock (*Rostocke*) E36, E77; 18, A24, A92, 108, A110, 122, 193, 204, A321, 359
- , Jakobikirche E77; 18; s. Boger, Heinrich
- Rotenburg (Wümme) (*Rodenborgh*) 66, 67
- Rudolf von Ems, Autor A321
- Rupert von Deutz (*Tuitiensis*), Theologe A153, A262
- S, Nonne, Lüne Kl. 400
- Sachsen-Lauenburg, Herzöge von E40; A23, A131, A296
- , Johann IV. A14, A288
- , Erich, Bf. von Hildesheim und Münster A14, A288
- Sallust, antiker Autor A91
- Sanckenstede (*Sankenstede, Zankenstede*), Fam. A123
- , Alheid E73; A320, A321
- Detmar (*Dythmar*) Ratsherr, Lüneburg 97, 109, A328
- , Heinrich, Kleriker, Lüneburg E73; 112
- , Katherine, Nonne, Medingen Kl. 22
- , Nikolaus E67
- SB, Nonne, Ebstorf Kl. E129; 19, 400
- SBA, Nonne, Lüne Kl. 376
- Schack (*Schackken, Scacco*), Elisabeth (*Elyzabeth*), Nonne, Lüne Kl. 119, 121
- Schaden, Hans, Steuereinnehmer Lüneburg E19; 17
- Schaper (*Schapers*), Dietrich (*Dyderick*), Propst, Lüne Kl. E3, E29, E53–61, E63–66, E68; 48, A58, A64, 65, 66
- , Johannes, Bruder Dietrichs E61
- , Margareta, Nonne (*mater*), Lüne Kl. 101
- Scharnebeck (*Schermbeke, Scherbeke*) Kl. A51, 58, 59, A71, 115, A123, A127
- , Hof 72
- , Abt 115; s. Kanne, Nikolaus; Volser, Meinhard
- Schele, Margarete (*MSC*), Sakristanin in Ebstorf, Nonne, Lüne Kl. 92, 223, 224, 277, 306, 365, 378, 389
- Schellpeper, Gesche (*Schellepepper*) A110
- Schinna (*Stolzenau*) A56
- Scholastika, Hl., Schwester Benedikts von Nursia A127
- Seneca, antiker Philosoph A12, A18
- Seuse, Heinrich (*Amandus*), Mystiker E125; 197, 211
- Schneverding, Fam. E51
- , Elisabeth (vielleicht *ESN*), Nonne, Lüne Kl. E19, E31; 352, 383; s. ESN
- , Johan (*Hans*) A97, A120, A328
- , Magdalena, Schülerin und Nonne, Lüne Kl. E90
- Schönenfeld, Peter E70; 112
- Snitkers (*Snitker*), Margarete (*MS, MSN*), Priorin, Altkl. (Buxtehude) 33, 40, 131, 293, 294, 295, 300, 301
- Schomaker (*Schomakern*), Fam. Lüneburg E72
- , Alheid, Ehefrau Hartwigs (geb. Sackens-
tede) 320, 321, 325
- , Anna (*ASC*), Nonne, Lüne Kl. A135, 390
- , Clawes 54
- , Elias 44
- , Gertrud, Priorin Lüne Kl. E72
- , Hartwig I. (†1476), Bürgermeister Lüneburg E72, E73; 72, 97, 321, 325
- , Hartwig d. Ältere, Bürgermeister Lüneburg, Bruder des Lüner Propstes Nikolaus E67, E75; 54, A97, A320, 321, A325
- , Heinrich E72
- , Jakob (†1546), Ratsherr, Bürgermeister und Chronist, Stadt Lüneburg E63; A24, 54
- , Jakob d. Ältere (†1525), Bruder des Lüner Propstes Nikolaus, Ratsherr, Bürgermeister, Lüneburg E73, E79; 24, 54, A122
- , Johannes E73
- , Johannes, Adoptivsohn E77
- , Katharina A116
- , Nikolaus (*NS*), Propst in Lüne, Dompropst in Lübeck, Domdekan in Verden, Domherr in Hildesheim, Lüne Kl. E31, E53, E56–58, E72–80, E128–129; 14, 18, A21, 23, 24, 44, 46, 56, 63, 97, 109, A112, A285, A286, A288, A289, A296, A298, 314, A325, A328, 356, 357
- , Nikolaus, Ratsherr Lüneburg 54, A122
- Schnor, Johannes, Kaplan Lüne Kl. 74

- Schrader (*Sartoris*), Dietrich (*Theoderich*),
Dekan des Hildesheimer Mauritiusstifts
113
- Schuten, Hermann, Domherr in Verden E6
- Schutte, Wobbeke (*VS*), Nonne, Lüne Kl.
400
- Schwarzburg, Heinrich XXVII. von, Bischof
Münster; Erzbischof Bremen A109
- Schwerin (*Swerin; Zwerin*) E75; 108, 109,
110, 111
- , Bischof 111
- , Domdekan: s. Gerwen, Heinrich;
Wittenburg, Nikolaus
- , Graf von 108; s. Mecklenburg, Heinrich
von
- Semmelbecker (*Semmelbeckers*), Fam. E50;
A123
- , Drude, Schwester Johann Semmelbeckers
E51
- , Elisabeth E50–51, E85
- , Gertrud (*Giseltrud*), Priorin, Lüne Kl.
E51; 123
- , Greteke (*MSE*), Nonne, Lüne Kl. E51; 215
- , Johann, Urgroßvater Katharina Semmel-
beckers E51
- , Katharina E31, E50, E51, E85
- , Margarete, Nonne, Ebstorf, Kl. 215
- , Mechthild (*Mechthildis*), Nonne, Lüne Kl.
123; 215
- Siena A395
- , Bischof von A12; s. Piccolomini, Enea
Silvio
- Sixtus IV. (*Francesco della Rovere*), Papst
E68, E69, E73; A51, A112
- Slentz, Thomas A14, A288
- Sloren, Johannes, Kanoniker, Bardowick E63
- Smaragdus von Saint-Mihiel, Autor A119
- Smed (*Smedes*), Margareta, Nonne, Lüne
Kl. 96
- Sövenbroder (*Zovenbrod, Zonenbrod,
Septemfratribus*), Ewald, Kleriker, Erz-
bistum Hamburg-Bremen 112
- Soltau E15
- , Conrad von, Propst Lüne Kl. E2
- Speck (*Specke*), Otto 112
- Springinsguth, Gesche, Ehefrau Hartwig
Schomakers E73
- Spitzbarth, Dietmar, Beichtvater, Lüne Kl.
E19, E82
- Spret (*Spreth*), Johannes, Rota-Prokurator,
Dithmarschen E61, E70; A110, 112
- Staken, Bernhard, Vikar zu Lüneburg E69;
109, A111, A112
- Stavel, Johannes 111
- Stauwer, Gottfried (*Godfridus*), Domherr,
Lübeck 111
- Staketo, Nikolaus, Ratssyndikus Lüneburg
E60, E61; A106, 110
- Stange, Hartwig, Ratsmann, Lübeck 110
- Stare, G, Domherr in Lübeck 110
- Stargard 108, 112
- Steuerwald (*Sturwalde*), Burg des Hildes-
heimer Bischofs 12, 93
- Stoppel, Johannes II., Abt, Huysburg Kl. 56
- Stöterogge (*Stoterogge*), Fam. 51
- , Anneke, Nonne, Lüne Kl. A13
- , Barbara, Nonne, Lüne Kl. A22
- , Elisabeth (*EST*), Nonne, Lüne Kl. A22
- , Hartwig, Ratsmitglied, Bürgermeister,
Lüneburg 6, 7, A24, 58, A72, A92
- , Margarete, Äbtissin, Medingen Kl. E16; 13,
22
- Straßburg E13–14
- Stüvers, Alheyd, Nonne, Lüne Kl. E90
- Sulpicius Severus, Autor A92, A304
- Swarte, Konrad (*Conradus*), Kleriker in
Lübeck 111
- Tacitus, antiker Autor A18
- TE*, Nonne, Ebstorf Kl. 306
- Terenz, antiker Autor A18, A111
- TG*, Nonne, Lüne Kl. 69, 70
- TG*, Nonne 261
- Thiofrid von Echternach (*Epternacensis*),
Theologe A33, A228, A257
- Thomas, Hl., Apostel E99; 200, 208, 230,
405
- Thomas von Aquin, Theologe A18, A19, A35,
A182, 205, A215, A220, A230, A358
- Thomas von Cantimpré, Theologe A265
- Thomas de Chobham, Theologe A18
- Thomas von Kempen (*à Kempis*), Theologe
E28; A13, A19, A33, A35, A44, A140, A189,
213
- Thüringen E63; s. Elisabeth von
- TO*, Nonne, Lüne Kl. E22; 143, 407
- Töbing (*Tobingh*), Fam. E51; A272; s. GT,
Nonne, Lüne Kl. möglicherw. Mitglied
der Fam.
- , Anna, geb. Elebeke, Frau von Heinrich
Töbing E95; A261, A268
- , Heinrich, Bürgermeister, Lüneburg E95
- , Leonard (*Lenherdt*), Bürgermeister,
Lüneburg 26, 109, 111, 112
- , Ludolph, Kleriker Lüneburg E58, E67,
E69–71, E73–75; 26, 109, 111, 112
- , Meineke (*Meyne*), Lüneburger Ratsherr
110, 322

- , Meineke, Sohn des Ratsherrn Meineke
Töbing 110
- , Wichburg (*Wicburgis, Vichburg, U*),
Nonne (*mater*), Lüne Kl. 313, 400
- Torgau E16
- Tusculum, Aegidius von, Kardinalbf. († 1378)
E2
- Tzerstede, Cord A122
- , Nikolaus A61
- Uelzen (*Ulzen*) E101, E104–106; A19, A21,
A314
- , Oldenstadt Kl.
- Urban V., Papst E2; 116
- Urban VI., Papst A395
- Urban VIII., Papst A20
- Ursula, Hl. 88, A94, 124, A147, 273, 302, 370
- V, Schwester der Margarete Schele (Lüne Kl.)
389
- Vastorf (*Volkstorp; Volkstorppe*) 112, 113, 115
VC 205
- Verden, Diözese E2, E3, E57, E59, E64,
E73–76, E133; 8, 12, 18, 19, A31, 46, A50,
A57, 58, 59, 65, 66, 67, A68, A71, 77, 78, 93,
106, 109, A110, 113, A122, 129, A290, A303,
A314, 395
- , Bischof E3, E52, E24, E56, E63–67, E69;
38, 46, A50, A52, A71, 106, A114, A128,
A129; s. Asel, Johannes III.; Gerhard
I. von Hoya; Konrad von; Landsberg,
Berthold von (Adminstrator); Hugo von
- , Domdekan: s. Berlin, Otto; Schomaker,
Nikolaus (NS); Vulle, Otto
- , Domherren: s. Graurock, Nikolaus;
Schuten, Hermann
- , Generalvikar: s. Nieheim, Dietrich von
- , Prokurator: s. Bruckmann, Nikolaus
- , Kleriker: s. Bartholomei, Ludolph; Lange,
Johannes; Marwede, Heinrich; Pattensen,
Heinrich; Sanckenstede, Detmar; Vocken,
Meynhard
- , St. Andreas (Kollegiatstift) E57; 60, 109,
A110, A111; s. Gerhard; Langlingen, Kon-
rad von; Graurock, Johannes
- , Weihbf. (*auxiliar*) E81; A44, A289; s.
Gropengeter, Johannes; Fürstenwalde,
Martin von; Radeleennes, Christopher
- Vergil, antiker Autor A18, A225
- VG, Nonne, Walsrode Kl. 148, 189
- VG, Subpriorin 400
- VH, Nonne, Lüne Kl. 40, 301
- Viskule (*Vischkule*), Elisabeth (*EVI*), Tante
der Elisabeth Garleghes im Kl. Lüne,
stellv. Küsterin, Ebstorf Kl. 146, 147, 148,
149, 150, 155, 183, 218
- Vlodwedel (*Vlutwedel; Flotwedel*), Dietrich,
Mann der Margarete Vlodwedel A128
- , Greteke (*Geseke, Gertrud*), Bürgerin,
Lüneburg 128, 129
- Vocken, Meinhard (Meynarde), Kleriker,
Bistum Verden 68
- Volksdorf, Hof, Diözese Verden 113
- Volser, Meinhard, Abt von Scharnebeck
115
- Vresdorf (*Vrestorpp*), Gut bei Bardowick 37
- VS, Nonne, Ebstorf Kl. 69, 154, 254
- VT, Nonne, Lüne Kl. 261
- Vulle, Geske (*Gertrudis, GU*), Nonne, Lüne
Kl. 313
- , Otto, Propst, Lüne Kl. E55, E67–70, E75;
66, 112, A215, A313
- Walling, Johannes, päpstl. Richter E63
- Walsrode (*Walzrade; Walfbrode*) Kl. E10, E17,
E39–42, E50, E57, E67; A4, 66, A74, 84,
100, 101, 104, 125, 148, A189, 288, 311, 312,
313, 337, 338, 400
- , Beichtvater: s. Richardi, Arnold
- , Priorin: s. Behr, Anna
- , Subpriorin: s. AV; Graurock, Walburga
- , Nonnen:
–, FV 311
–, LH 311
–, VG 148, A189
- , Propst: s. Vulle, Otto
- Wasmod, Bruder der Nonne EM 385
- Weferlingen. Katharina von E42
- Weigand, Johannes, Kaplan, Lüne Kl. A74
- Weigergang, Johannes, Propst, Lüne E2–3,
E31; A123
- Wenden, Fürst von 108
- , Boldewin von, Abt. von St. Michaelis in
Lüneburg A395
- Werder, Heino von dem, Propst von Ebstorf
E17
- Weren, Johan, Vikar, Elisabeth-Altar in St.
Johannes Lüneburg 6, 7
- Werner von Meding s. Meding, Werner von
- Wense, Caroline von der, evang. Äbtissin
Lüne Kl. 24
- Wevers, Titburg (*Weversche*), Laienschwester,
Lüne Kl. 3, 87
- Wichmann, Anna (*AW*), Nonne (*mater*),
Lüne Kl. 403
- , Hans, Lüneburg 109
- , Margarethe, Nonne, Lüne Kl. A288
- Wiener Neustadt A110

- Wienhausen (*Wynhusen; Wynhußen*) Kl.
 E9–10, E16, E17, E42–44, E47, E80, E89,
 E91, E128, E116, E128; A12, A35, 48, A74,
 A115, 118, 144, 145, A261
 –, Äbtissin: s. Katharina Remstede
 –, Nonnen: s. Puffen, Margarete
- Wilde, Cord 68
 –, Johan 68
 –, Mechthild (*MV*), Priorin, Lüne Kl. E16,
 E18–19, E30–31, E33, E35, E47, E79, E81,
 E90, E108, E127; A4, 6, 7, 8, 9, 10, 13, 22,
 24, 33, 35, 36, 46, 48, 74, 78, 80, 84, 85,
 92, 94, A95, 100, 101, A131, 140, A311, A312,
 403, 405, A406
- Williram von Ebersberg, OSB E97
- Wilschenbruch (*Wülschenbrook*) A45
- Winkelman, Konrad, Beichtvater, Lüne Kl.,
 Bruder im Franziskanerkl. St. Maria in
 Lüneburg 116
- Winsen, Amt E82; A74, A314
 –, Klosterhof Lüne Kl. E57
 –, Gesche von A110
- Witik (*Vitik; Witeke*), Bertold, Kanoniker,
 Bardowick 406
 –, Anna (*AV*), Nonne, Lüne Kl. E23; 406
- , Berthold E23; 406
 –, *E, (mater)*, Lüne Kl. 400
 –, Heinrich, Ratsherr Lüneburg 72
 –, Wulfrad E63; 109
- Wittenburg, Nikolaus, Domdekan, Schwerin
 E70; 110
- Wittorf (*Wyttorpe*), Fam. 388
 –, Barbara von E52
 –, Gebhard (*Gheverth*) von 113, 115
- Witzendorff (*Wytzendorpp*), Anna von A110
 –, Tibbeke von A110
- Wolfenbüttel, Herzöge von E15
- Woltmarshausen A110
- Worst (*Worsteris*), Christian (G), Kleriker,
 Köln, Erzdiöz. 112
- Wülzburg, Abt von A50; s. Friedrich von
 Brandenburg
- Wulsche, Nikolaus d. Ältere, Sülffmeister
 Lüneburg A45
- Zekerdorf (*Zekerdorpp*) A52
 –, Engelken, Lüne Kl. 52
 –, Lütke, Gutsverwalter, Masendorf
 (Uelzen) 52

Bibelstellenregister

Die Reihenfolge der Bücher folgt der Stuttgarter Vulgata. Verwiesen wird auf Briefnummern.

Altes Testament

<i>Genesis</i>		28,14	248
1,2	182	32,11	58
1,26	119	32,30	272
1,28	370, 382	37,50	70
2,10–14	320	40,9	353
2,21–23	370	40,9–12	353
5,27	292	43,30	337
8,17	382	48,16	273
9,7	382		
12,2–3	248	<i>Exodus</i>	
12,3	361, 378	2,15–22	321
15,1	20, 35, 260, 260, 311	2,22	119
15,5	124	3,1–4,17	363
17,1–8	383	3,17	195
17,15–19	382	15,23–27	114
17,16–19	361	16	102
18	382	16,32–33	102, 142
18,6	353	16,33	376, 379
21–28	383	18,2–4	321
21,1–7	382	18,10	119
21,12	203	20,12	143
22	203	25	36
22,1–2	203	37,1	246
22,2	319, 392	37,13	114
22,3	392		
22,12	203	<i>Leviticus</i>	
22,13	203	19,18	382
22,16	319		
22,16–17	387, 392	<i>Numeri</i>	
24	34	12,1	321
25,23	225	14,31	393
25,26–28,22	383	17,10	376, 379
26,4	368, 369		
27,27	141	<i>Deuteronomium</i>	
27,28	33, 324, 353	1,39	393
28,11–17	248	7,8	119
28,12–15	201	10,15	24

32	343	2,8–9	114
32,39	131	2,3–5	114
		2,45	94
<i>Iosue</i>		4,20	160
1,5	366	5,14	114
		8,10	150
<i>Iudicum</i>		<i>Tobias</i>	
13,1–16,31	383	2,6	57
		6,11–12,22	361
<i>Ruth</i>		10,4	147
1,20	350	12,13	203
2,10	156		
<i>Samuhel I/Regum I</i>		<i>Iudith</i>	
3,26	13, 359	7,18	217
16,19	36	13,17	58, 160, 161, 305
8,20	160		
18,1–3	189	<i>Hester</i>	
18,4	189	10,6	215
2,9	197	11,9	161
10,7	233	13,17	24, 305
		16,21	29
<i>Samuhel II/Regum II</i>		<i>Iob</i>	
18,18	14	1,21	19, 130, 132, 203, 253
19,26	38	1,22	372, 374
24,16	40	2,10	325
2,3	127	5,5	312
1,26	196	5,17–18	197
12	203	19,14–19	387
12,16	203	21,33	368
12,24–26	203	29,25	19
		30,31	196
<i>Regum III</i>		41,24	264
8,9	246		
5,31	325	<i>Psalmi</i>	
6,7	325	4	19
13,30	147	6,3	191, 193, 196, 197
		7,10	147, 185, 190, 193, 347, 350
<i>Regum IV</i>		7,10	304
19,13	34	8	368
2,1–18	44	8,5	119
2,3	134	8,6	86
2,5	134	9,13	215, 229
		9,35	216, 307, 355, 359
<i>Paralipomenon I</i>		9,38	148, 209
28,9	147, 185, 190, 193, 347, 350	16,8	13
		17,31	13, 218
<i>Paralipomenon II</i>		18	413
20,17	35	18,4	148
		18,6	202, 226, 236, 254, 270, 306,
<i>Ezras II</i>			369, 382
1	114	18,11	338
1,3–5	114	21,2	176, 391
1,11	114		

22,2	91	102,13	363
22,7	372	108,22	350
22,8	372	109,3	32
25,11	224	110,10	222
26,14	196	111,3	264
27,7	148	115,3–4	365
30,6	391	115,4	336
30,16	58	117,16	218
30,20	380	117,18	196
30,25	33	118,32	222, 235
31,8	332	118,103	197
31,20	368	120,1	257
33,9	92, 220	121	321
33,10	95, 175	123,8	13
33,19	92, 186, 192, 387	125	225, 225
33,20	186	126,3	370
34,19	374	141,5	404
35,8	13	143,2	146
36,9–10	186	144,18	311
41,2	70	147,3	19
41,4	24, 305	147,5	264
43,5	307	118 127	228
43,22	222, 227		
44,3	226, 262	<i>Proverbia</i>	
44,11	153	3,12	372
49	19	3,16	264
49,15	197	7,20	114
53,8	336	8,14	366
54,23	196	8,15	32
55	213	8,31	105
56,2	13	12,26	125
60,5	13	13,24	196
62,8	13	15,30	92
65,12	304	16,25	165
67,3	122	17,3	374, 392
67,10	235	24,16	235
67,28	114	30,30	218
68,2	24		
68,9	123	<i>Ecclesiastes</i>	
70,16	19	7,19	222
80,11	95	9,1	407
80,17	343	9,16	169
83,3	358	24,14	365
83,5	380	42,16	114
83,8	255, 256, 261, 262		
83,11	147, 160, 220	<i>Canticum canticorum</i>	
85,1	149, 292	1,3	20, 256, 316
90,3	405	1,6	405
90,15	387, 412	1,12	203, 268, 293, 357
90,15b	277	2,1	20, 44
94,19	328	2,3	31, 173
101,7	70	2,4	20, 20, 185
101,8	265	2,4–5	274
102,5	209	2,4–6	347

2,5	55, 256	39,17	334
2,6	405	39,19	396
2,9	220	50,6–7	33
2,10	200	51,6	71
2,12	95		
2,14	185	<i>Isaias</i>	
3,10	224	1,11	151
3,11	153, 200, 312	2,22	58
4	156	6,3	358
4,8	19, 270	9,6	233, 261
4,9	13, 200, 270, 365	11,1	361
4,15	146, 334	11,1–2	271
5,2	33, 411	11,2	353
5,8	55	12,3	320
5,10	200, 223, 261, 281	14,12–14	407
5,15	34	28,16	182
6,1	32	30,30	114
6,1–2	170, 178, 263	33,6	95
6,9	265	37,24	34
6,10	173, 208	40,1	131
7,8	173, 173	42,12	182
7,12	173	48,10	392
8,3	405	49,15	125, 176
8,6	218, 406	49,16	329
		52,8	97, 141, 216, 222, 352, 358
<i>Sapientia</i>		53,4	413
1,6	147, 185, 190, 193, 347, 350	55,1	176, 260, 338, 360, 366, 389,
3,6	195, 203		412
3,15	114	57,19	181
4,11	203	59,10	131
7,11	119	60,5	181
7,13	114	61,10	114, 141, 142
16,20	179	63,2	20
18,4	296	63,3	374
		64,3	399
<i>Sirach/Ecclesiasticus</i>		66,13	176
1,2	200	66,23	243
6,18	251	66,24	116
7,21	355		
15,5	353	<i>Hieremias</i>	
15,9	373	3,21	70
19,18	251	7,11	296
24,6	190	8,3	200
24,14	104	8,11	33
24,18	94	9,5	71
24,18	57	20,12	149
24,20	97	29,11	346
24,24	380	31,3	360, 366, 374
24,24–31	376	31,13	106
24,25	233	33,22	262
24,26	190, 380	52	114
24,40–41	343		
27,6	192	<i>Threni/Lamentationes</i>	
38,4	244	1,2	53

1,12	217	12,3	92, 176, 226, 338
3,27	355	13,22	191
5,15	217		
5,16	79, 81, 161	<i>XII Prophetæ</i>	
5,17	53	Ioel 2,16	226, 369
		Am 7,14	36
<i>Baruch</i>		Ion 2,6	127
5,2	296	Ion 19,24	13
		Na 1,9	311
<i>Hiezechiel</i>		Hab 3,3	203
2,6	164	So 1,7	134
13,16	114	Za 1,3	366
17,6–9	210	Za 3,10	164
18,21–22	165	Za 13,9	392
18,30	165	Za 14,7	19
23,32	215	Mal 2,7	358
		Mal 4,2	268
<i>Danihel</i>		<i>Macchabeorum II</i>	
3,95	94	1,22	114, 114
7,9	102, 179, 396	1,19	114
7,22	179	1,21–22	114
9,4	380	16,9	200
12,1–4	210		

Neues Testament

<i>Evangelium secundum Matthæum</i>		11,29	167, 341, 407
2,1–2	205	11,30	225
3,1–17	370	12,36	116
4,1–2	298	12,45	311
4,1–12	126	13,3	242
5,5	380	13,23	164
5,12	243, 291, 343	13,24–30	368
5,15	35	13,43	176
6,10	180	13,52	353
6,20	413	14,14–21	353
6,21	220	15,26–27	308
7,7	122, 373	15,27	338
7,12	80, 251	16,21	372
8,7	366	18,1–14	393
8,8	304	18,12–13	236
9,9	410	18,12–14	268
9,9–13	370	18,15–17	71
9,24	203, 216	19,4–6	370
10,9	124	19,13–15	393
10,22	116, 268	19,29	32, 91, 330
10,32	200	20,1–6	33, 399
10,39	196	20,1–16	35, 91, 114, 125, 208, 210, 225, 227, 368
10,42	163, 338, 355		
11,12	275	20,2	311
11,28	329, 340, 341, 360, 360, 364, 366, 374, 390, 411	20,12	35, 213, 222, 311
		20,21	333

20,22	215	4,1-2	298
22,21	207	4,1-13	126
22,30	369	5,1-11	295
22,37-39	321, 384	5,6	324
24,13	268	6,16	169
24,14-30	57	6,23	243
24,42-51	125	6,30	235
24,43	111	6,38	353
24,46-47	125	8,5	242
25,1-13	218, 226, 255	8,16	35
25,14-30	125	8,52	216
25,14-30	80	9,12-17	353
25,21	20, 33, 38, 92	9,22	372
25,23	363	9,33	20, 333
25,31-33	256	9,38	277
25,32	116	9,62	116
25,34	31, 114, 283, 328, 355, 383	10,2	57, 57
25,40	193, 321, 338	10,27	251, 272
25,45-46	33	10,41	311
26,26-27	358	10,41-42	398, 399
26,38	360, 364	11,5	353
26,39	280, 331	11,9	122
27,46	167, 176, 391	11,33	35
28,20	257	12,8	200
		12,37	222
<i>Evangelium secundum Marcum</i>		12,41-48	125
1,2-14	370	12,42-43	92
1,13	294	12,49	114, 235, 302
4,21	35	13,21	353
5,39	216	14,30	47, 356
6,34-44	353	15	200, 200
8,1-10	353	15,3-7	268
13,31	20	15,4	261
13,33	166	15,4-7	236
14,14	236	15,10	61
14,34	311	15,21	164
14,36	177, 196, 197	16,15	24
15,34	167, 167, 176, 391	16,19-31	57
		19,1-9	129
<i>Evangelium secundum Lucam</i>		19,12-27	57, 80
1,18	247	21,19	196
1,28	128, 246, 283, 343	21,33	20
1,37	363	22,19	358
1,38	224, 246	22,28	134
1,43	156	22,30	353
1,46	221	22,38	363
1,46-47	114	22,42	196, 359
1,49	164	23,34	167, 391
1,71	71	23,37	111
2	200	23,43	167, 391
2,25-35	310	23,46	167, 391
2,28-29	310	24,26	360
2,29-32	111	24,42	298
2,35	92		

<i>Evangelium secundum Iohannem</i>		15,13	19, 217
1,4	24	15,16	224, 353, 397
1,19–34	370	16,20	20, 25, 38, 91, 126, 131, 134,
1,29	368		190, 191, 216
2,1–10	114	16,22	360, 360, 360
2,1–11	361, 362	16,24	30, 262
2,1–12	382	17,3	18
2,5	71	18,9	80
2,10	324	19,26	167, 178
3,13	407	19,26–27	167, 232, 232, 391
4	342	19,27	157, 167, 380
4,16	125	19,28	167, 391
5,2–4	332	19,30	167, 391
5,24	148, 154	19,37	111
5,35	296	20,27	200, 405
6,5–14	353	20,28	200, 230
6,66–72	169	21,15–17	35, 312
6,69	380	21,17	243
7,24	71		
7,37	360, 366	<i>Actus Apostolorum</i>	
7,37–38	328	1,26	222
7,51	71	3,6	124, 233, 292, 307
8,12	92, 213	9,1–18	169
8,32	71	13,22	44
8,36	71	14,21	35, 192
8,44	71	14,22	325
9,32	146	17,24	150
10	91, 407	20,35	164
10,2	220	22,3	169
10,11	125		
10,11	116, 342	<i>Epistula ad Romanos</i>	
10,11–16	32, 35, 161, 312	1,1–17	169
10,14	346	1,28	71
10,15	231, 342	3,23	353
12,24	271	5,5	161
12,26	20, 20, 86, 200, 228, 368,	5,12–17	388
	368, 371, 375	6,4	268
12,36	210	6,21	132
13,1	24	8,1–17	372
13,18	236	8,17	32
13,23–26	232	8,18	12
14,1–2	360, 364	8,18	311, 365, 401
14,6	34, 71, 329, 341	8,27	147, 185, 190, 193, 347, 350
14,12	34	8,28	256
14,21–24	58, 58	8,30	334
14,27–15,2	185	8,35	319
14,28	125	8,38–9	166
15,1	16	8,38–39	264, 389
15,1–2	368	9,11–12	393
15,1–5	200	9,12	225
15,1–6	20	9,38	264
15,1–8	15	10,22	152
15,4–5	368	12,15	134
15,5	175, 210, 210, 249, 262	12,19	71

13,1	119, 363	<i>Epistula ad Ephesios</i>	
15,14–21	169	1,4	15
		1,20–23	368
<i>Epistula ad Corinthios I</i>		2,14	20
2,2	407	2,20	182
2,8	399	3,13–18	213
2,9	163, 164, 195, 195, 216, 222, 248, 255, 264, 279, 282, 329, 334, 346, 350, 368, 372, 374, 377, 380, 389, 391, 392	3,20	23
		4,1	396
		4,2	396
		4,22	396
3,8	407	4,23	396
5,7–8	186	4,24	396
6,17	125	5,2	210, 396
6,3	358	5,15–16	22, 262
9,24	218, 262, 262, 311	5,16	203, 216
9,25	23, 281, 311	5,29	355
10,13	24, 229	6,11	166
11,24	358		
12,26	131	<i>Epistula ad Philippenses</i>	
13	378	1,6	94, 346
13,12	97, 200, 207, 222, 230, 254, 256, 266, 333, 352, 358	1,8	146
		2,8	227
13,13	67	2,10	141
13,4–7	222, 298	3,14	32
13,5	71, 125	4,4	200
13,7	114	4,13	222
13,8	125	4,19	366
14,25	305		
15,28	19, 218	<i>Epistula ad Colossenses</i>	
15,8–9	169	1,15–17	368
		1,16	33
<i>Epistula ad Corinthios II</i>		2,3	247, 407
1,22	236, 236	3,2	392
1,3	20, 215, 355, 365	3,5	19
12,10	195	3,11	19
12,9	180, 300, 311		
2,15	396	<i>Epistula ad Thessalonicenses I</i>	
3,17	363	4,13	131
3,5	363		
4,16	255	<i>Epistula ad Timotheum I</i>	
4,17	196	3,13	33
4,7	119, 119	6,15	95
5,1	23	6,16	215
5,10	71		
5,14	70, 182	<i>Epistula ad Timotheum II</i>	
5,5	236, 236	1,10	203
6,2	257	2,12	311
8,6	94	2,19	360
8,9	105, 292	2,26	405
		3,8	71
<i>Epistula ad Galatas</i>		4,7	92, 235, 256
1,13–14	169	4,8	311
4,4	353		

<i>Epistula ad Titum</i>		<i>Epistula Iohannis I</i>	
2,12	19	1,8	235
		2,1–2	235
<i>Epistula ad Philemonem</i>		2,15	401
3,20	392	3,14	123
		4,8	114
<i>Epistula ad Hebraeos</i>		<i>Apocalypsis</i>	
2,10	364	2,4	148
3,18	20	2,14	148
4,15	197	2,20	148
5,1	38	2,23	147, 185, 190, 193, 347, 304,
5,12–14	20		350
6,6	392	2,28	202
9,4	102, 102, 246, 376, 379	3,5	210
9,11	150	3,19	195, 380
9,11–12	358	4,3–4	153, 158
10,30	71, 123	4,5	298
10,31	116, 407	5,4	165
12,6	196, 404	5,5	139, 202, 218, 265
12,22	114	5,10	413
13,14	123, 131, 195	6,4	226
		7,9	396
<i>Epistula Iacobi</i>		7,17	392
1,5	243	13,18	210
1,12	256	14,1	210
1,17	212	14,2	392
2,19	18	14,3–5	368
4,9	57, 350	14,4	116, 177, 253, 255, 396, 401
5,16	191	14,13	92, 125, 216, 407
2 5	256	14,22	329
		17,8	210
<i>Epistula Petri I</i>		17,14	360
1,12	401	19,9	156, 231
1,6	413	19,16	95
1,6–8	391	20,6	413
1,7	374, 391	20,12	210
2,24	192	20,15	210
2,5	23, 147, 325	21	356
2,6	182	21–22	215
2,9	358	21,4	19, 97, 160, 195, 277, 319, 325,
3,11	355		387, 389, 392, 396, 412
3,22	368	21,6	273
5,7	125	21,21	163
		21,22	23
<i>Epistula Petri II</i>		22,5	413
1,4	12		